Bezugepreis: Monaflich 2.4 Angeigen: lotale 25. auswartige 40 3 Reflamen: , 75, Lotale Familien-Anzeigen 20 4 Lotale Stellengefuche 15 & bie Beile. Pofficed-Ronto Roin Rr. 18672. Gernruf 66. 566. 567.

37. Jahrgang. Nr. 12698

# General=2Inzeiger

für Bonn und Umgegend.

Bonn, Donnerstag, 16 Degember 1926.

Bauptfdriffleiter. Deter Reuffer Angeigen: Deter Leerrinier Mile in Bonn. fteine Derpflichtung gur Rudgabe unverlangter Manuftriple.

Drud u. Berlag: Bermann Reuffer

Berantwertlich:

Grunbungsjahr bes Berlage 1725.

Mus ofligios unterrichteter Beber erbalten wir nachftebenbe Darftellung, Die fur bas Reich und inebefonbere fur unfer Rheinland und feine Bufunft eine außerorbentiiche Bedeutung haben. Reb.

Rachdem die an ben Benfer Befprechungen beteiligten Außenminifter wieder an den Gig ihrer Regierungen gurudgetehrt find, und auch ber Bericht ber beutschen Delegation bem Reichspräfidenten und bem Reichstabinett vorliegt, herricht auch über bie Frage volle Rlarheit, in welchem Umfang bie rheinis ichen Fragen in ben Genfer Berhandlungen und in melder Beife fie in ben guftande gefommenen Ertlarungen eine Rolle gespielt haben. Mus ben gahlreichen mahrend ber Benfer Befprechungen verbreiteten Breffenachrichten lieg fich nicht flar ertennen, ob vor allem die "Eléments stables" nur unter beftimmten Borausfegungen fallen gelaffen morben find und ob bas von Briand geforberte Ron . trollinftem für die Rheingone von be. Mach bem grengter Dauer fein foll ober nicht. Genfer Ergebnis tann mit Genugtuung feftgeftellt werden, daß die Frage ber "Elements stables", wie überhaupt bie Frage irgendeiner ftandigen Kontrolle von nun an aus der politifchen Distuffion ausgefchal tet feln wird. Die Beendigung ber Tatigfeit ber Interalliterten Militartontroll. tommiffion am 31. Januar erftredt fich gleicher. magen auf das un befette und befette Rheingebiet; ba an die Stelle der Militartonfrollfommiffion teinerlei ftandiges Kontrollfoftem tritt, wird ber bisherige unmurdige Buftand in Deutschland ein Ende haben. Der Bortlaut und Tegt ber Bereinbarung über bie Auslegung bes Inveftigationsprototolls tennt feinen Unterschied amifchen befettem und unbefettem Bebiet.

Die Auffaffung, bag bie fo befonders brennende Frage

ber Rheinland-Raumung

in Benf nicht angeschnitten worben fei, bag vielmehr Die Mugenminifter Diefer Bugeftandenermaßen ichmierigen Frage aus bem Bege gegangen feien, ift nur bedingt richtig. Bewußt ift bie Raumungsfrage von Deutschlant licht in ben Borbergrund geftellt morben. bies aber nur aus ber Ertenntnis heraus, bag über bie Rheinland-Räumung erft gesprochen werden tann, wenn die Jurudziehung der Interalliierten Militär-tontrolle ersolgt ist. Wit der Aushebung der Interalliierten Militartontrolle ertennen befanntlich un-fere Bertragsgegner an, baf Deutschland ben Entwaffnungsverpflichtungen aufgrund des Berfailler Bertrages nachgetommen ift. Rach diefer Feftftellung tritt die Raumungsfrage gang von felbft in den ift ber Beichluß gu ertlaren, daß die fogialbemotratifche ung a'lles ober nicht s! Bordergrund ber internationalen Befprechungen. Rach Erledigung ber noch ftrittigen beiben Entwaff. nungspuntte mird ber Bolterbundrat die Erfüllung ber Entwaffnungsverpflichtungen Deutschlands feftftellen muffen. Da von biefem Mugenblid an Deutschland feinerlei Berpflichtungen mehr auferliegen, für beren Erfüllung bie Rheinlandbefagung als Sicherheitspfand gelten tann, mußte nach bem Berfailler Bertrag die Befagung ohne meiteres gurudgegogen werben. Burbe bann noch bas Befatjungsregime im Rheinland aufrecht erhalten, bann mußte ein berartiges Berhalten ber brei Befagungsmächte eine Berlegung des Berfailler Bertrages und eine Berleugnung ber Locarno. 26 . tommen barftellen. Denn auch ber Locarno-Batt garantiert ausbrudlich bie Unverleglichteit ber beutichen Beftgrenze in ihrer Beftaltung nach bem Berfailler Bertrage.

Muf Seiten unferer Berhandlungspartner ift in Benf die Frage angeschnitten worden, ob zweds Durch führung des Locarno-Abbkommens jeitung meldet, erschien am lehten Montag in einem Last. duto etwa drei Ofsiziere und vierzig Mann polnisches wird. Dies Misser des Locarnopaktes zusammengeseiten Aus ben Misser and der Straße Garnse (deutsch) Bahnbos schalber machungsorgan sich auf alle Paktstaaten erstrecken soll. Deutschland ist in dieser Frage keinersei Berpssichtungen eingegangen, wird zweisellos aber dieser Möhrend die eine auf polnischem Gebiet blieb, überpssichtungen eingegangen, wird zweisellos aber dieser schalben die eine auf polnischem Gebiet blieb, überpssichtungen eingegangen, wird zweisellos aber dieser schalben die eine auf polnischem Gebiet blieb, überschlichtungen eingegangen, wird zweisellos aber dieser schalben die eine auf polnischem Gebiet blieb, überschlichtungen eingegangen, wird zweisellos aber dieser schalben dieser gestellt die andere die Grenze. Dort wurden von stellungen Angegangen von die Gemähr gestellungen von leisten Montag in einem Last. Dies wird. D Durchführung bes Locarno-Abtommens pflichtungen eingegangen, wird zweifeites toer biefet intitt in unter unter Dffigier anhand einer Unregung nabertreten tonnen wenn die Gewähr ge- einem polnischen Offigier anhand einer Arreiteit. Die Abteilung hat geben ift, daß durch die Bildung einer berartigen Rarte Inftruttionen erteilt. Die Abteilung hat Ueberwachungskommission bas Reich die Möglichteit sich ben Umftönden zu ichlieben liegt eine narerhält, in besonders wirtungsvoller Beise seine In- lägliche und offensichtliche Grengverlet- teressen in Bezug auf die Unverleglichteit ber zung vor. Ein Irrtum ift ausgeschlossen. Beftgrenge, vor allem bie Durchführung ber Rudwirtungen aus ber Erfüllung ber beutichen Berpflichtungen auch in ber Räumungsfrage gu ver-

Die Benfer Befprechungen und Bereinbarungen haben fonach Deutschlands Bosition auch in ber Rheinlanbfrage gang außerorbentlich ge. ftartt. Benf hat die gunftige Bafis gefchaffen, auf ber Deutschland mit feinen Bertragspartnern über bie endliche Regelung ber Rheinlandfrage verhandeln

Chamberlain über die Rheinlandraumung.
WTB Condon, 15. Des. 3m Unterhaus fragte ber gur Arbeiterpartei gehörende Abgeordnete Thorne, ob Chamberlain eine Erflarung über die Saltung ber Re-gierung in ber Frage ber Burudgiehung ber alliierten Truppen im Rheinland abgeben wolle. Chamberlain ant-

Wenn fich bie Unfrage auf eine Burudgiehung ber Truppen vor den vertraglich vorgesehenen Zeitpuntten bezieht, jo tann ich nur fagen, daß fur die Saltung ber englischen Regierung auch weiterhin die in Urtitel 431 des Berfailler Bertrages niedergelegten Bedingungen maßgebend find. Abgefehen davon handelt es fich um eine Frage, in ber die englifche Regierung im Benehmen mit ben Regie. rungen ber anbern Befagungemächte vorgeht.

Thorne fragte meiter, ob es nicht vorzugiehen mare, megen ber Burudgiehung ber gefamten St eitfrafte aus burch murbe gemiß zwischen betreffenden Landern und peutschien beine beffere Stimmung geschaffen merben. Deutschligt, aber nicht verpflichtet. Der foz. Abg. Dr. ift abermale Chambergan amwortete, renn er an eine Jurud. bem Rheinland gemeinfame Borftellungen gu erheben. Da-

### Die Rüdwirtungen der Eenser Bereinbarungen auf das Rheinland. Rampfansage der Sozialdemokratie.

Der Rangler versucht eine Bertagung ber Rabinetttefrife bis nach Beihnachten.

Rabinett Marg vor dem Giurg?

P Berlin, 16. Dez. Das Reichstabinett hat gestern unter bem Borfit bes Reichstanglers Dr. Marg einftimmig beichloffen, in Berhandlungen über die Bilbung einer Mehrheit und eines Rabinetts burch die Große Roalition einzutreten. Die Reichstagsfrattion ber Deutschen Boltspartei hat fich mit biefem Rabinettsbeichluß einverftanben ertlärt. Die fogtal. emotratische Reichstagsfrattion hat in fpater Abenbftunde folgenden Beichluß gefaßt:

Die foglaldemofratifche Reichstagsfratilon ift gu Berhandlungen über ble Große Roalition bereit. Sie ift aber der Muffaffung, daß hiergu der Rüdtritt ber Regierung notwendig fel. Jur den Jall, daß das Rabinett feinen Entichluß dahin befannt geben follte. nicht jurudjutreten, beabfichtigen die Sozialdemotraten, in der heutigen Sitjung des Reichstages ein Migtrauensvotum gegen das gefamte Rabinett einzubringen. Mugerbem wird die fogialbemofratifhe Frattion für den tommuniftifden Miftrauensantrag gegen Begler ffimmen.

Der Reichstangler ift pon bem Beichluß ber Go ialbemotraten geftern abend bereits verftanbigt morben. Seute um 10 Uhr tritt bas Reidseminifterium gufammen um zu bem fozialbemotratischen Beschluß Stellung zu nehmen. Db hieraus eine afute Regierungsfrise entstehen ober biese Frage über Weihnachten vertagt werden wird, ift eine noch offene Frage.

Bie die Boff. 3tg. hierzu fchreibt, fcheint es nicht ausgeschlossen, daß die Sozialdemotraten auch durch eine formelle Ertlärung des Kanzlers im Lieichstag zufriedengestellt sein würden, daß das Reichstabinett gurudtreten murbe, menn biefe Be mühungen um bie Schaffung einer Mehrheit ber Großen Roalition nicht von Erfolg gefront merben follten. Die politifchen Birtungen ber fogialbemotratifchen Entichlie fung wird man erft ertennen tonnen, wenn heute vormittag die Musfprache amifchen bem Reichstangler und ben Führern ber Sozialbemofratie ftattgefunden hat.

Der Bert. Botalangeiger bemertt biergu: Bum zweiten Male ift die fozialbemotratische Frattion über Ab nachungen hinweggegangen, die ihre Führer getroffen haben. Das zeigt zur Genüge, wie außerorbentiich ftart ber linte Flügel ber Gozialbemofratie ge-worden ift. Es ift allgemein befannt, daß diefer linte

Fraftion trog aller voraufgegangenen Abmachungen mit den Mittelparteien dennoch das Migtrauensvot...m einbringen will, falls die Reichsregierung nicht freiwillig gurudtritt. Siergu ber Biberftand, ben ber Reichsinnenminifter Rulg bei ber Gogialbemotratie gefunden hat, ale er bas Bejeg gur Bewahrung ber Jugend por Schund und Schmut durchbrachte. Demgegenüber treten bie Diffe. rengen, die die Sogialdemotratie mit ber Deutschen Bolfspartei hat, in ben Sintergrund. Rach wie por rid;tet fich alfo ber Sauptftog ber Gogialdemofraten gegen die Minifter ber Demotraten, die denn auch immer wieder versuchen, mit ber Sozialbemofratie in Gub.

Der Bormarts ichreibt gu bem Beichluß ber Gogialbemotratie: Gine Regierung ber Großen Roali. tion tann nicht geschaffen werben, ohne bas grundfäglich alle Bortefeuillen neu befest merden. fchließt natürlich nicht aus, bag ber eine ober ber andere Minifter bei ber Reubilbung ber Regierung wieder in fein Umt gurudtehrt. Aber nur nach bem Rüdtritt fann eine neue Ronftruttion erfolgen, mahrend es fonft babel bleiben murbe, einige Bliden aufzufegen. 3m eingelnen ift nach ben Berichten gu fagen, daß bas Diftrauen gegen Begler nicht mehr beseitigt ober beschmichtigt merben tann. Sollten fich bie Barteien ber Mitte mit ber Sozialbemofratie über bie notmendigen Reformen bei ber Reichsmehr einigen, fo mirb ber Mann, ber biefe Reformen burchzuführen bat, noch gu finden fein.

"Jeht die Jührung, alles oder nichts." Die R. B. bemertt zu dem Ultimatum ber Lin-

ten: Oft nun bas gange Borgellan gerichlagen? wirflicht die Sozialbemofratie wirflich die Abficht, cin bireftes Miftrauensvotum gegen bie gefamte Regierung einzubringen, bann murbe fie einen Schritt vollziehen, ber dwer heilbar ift. Ihr murbe in vollem Umfange bie Schuld zugumeffen fein für alles, was fich aus einem fo unbeilvollen Schritt in Bunfunft ergeben mußte. Die Reichsregierung weiß, woran fie ift. Gie tann fich ber Forberung ber Sozialbemofratie nicht unterwerfen. tann infolgebeffen auch nicht mehr für die dritte Lefung bes Rachtragsetats mit ber Unterftugung ber Sogialbemofrat's rechnen. Bir merben feben, mie bie Dinge aus-

Das Bedentliche bes Beges, ben die Soziofbemofraten einzuschlagen beginnen, wird auch baburch nicht vermindert, bag man seine grundsätliche Bereitschaft zu Berhandlungen über die Bildung ber Brogen Roalition erflart hat. Wir müssen bezweiseln, ab es der Sozialdemotratie damit über-haupt ernst ist. Runmehr haben die Regierungsparteien das Wort. Sie dürsen sich nicht nach rechts abdrängen Blugel ber Sogialbemotratie unbedingt ben Rudtritt laffen, aber fie durfen fich auch nicht ben 2Beg ihres Sandes Reichswehrminifters burchfegen will. Rur fo belns von lints vorfchreiben laffen. Jest ift die & üh

Bu fagen, baf bies nur bas Ergebnis einer Bereinbarung zwifchen ben Befegungsmächten und ben beutschen Behörden fein tonne, einer Bereinbarung, gu ber die deutsche Regierung gern das ihrige beitragen murde. Auf die Frage bes Arbeiterparteilers Dliver, ob Chamberlain gu diefem 3med Berhandlungen einleiten und versuchen wolle, die anderen Machte gu diefem Borgeben gu veranlaffen, erwiderte Chamberlain:

Die Angelegenheit hat den Begenftand von Erörterungen swiften ben Bertretern verfchiedener Machte gebilbet, aber für Schritte Diefer Urt ift Beit erforderlich, und wie ich icon gelagt habe, nicht nur Beit, fondern tätige Mitarbeit fomohl ber deut ich en Regierung, als auch ber anderen Dachte, bamit eine Bofung gefunden

Schwere Grengverletung burch polnisches Milliar.
TU Marienmerber, 15. Dez. Bie die Be

zeitung melbet, erichien am lehten Montag in einem Laitten. Rach ben Umftanben gu ichließen, liegt eine por.

Reichstag.

\* Berlin, 15. Dez. Der Reichstag beschloß in seiner heutigen Sigung gunachft bie Berlangerung einer gangen Reihe von Befegen, Die fonft mit Ende biefes Jahres ablaufen murben. Die Borlage, monach bas Sperrgefet für die Fürftenauseinanderfegungsprozeffe bis jum 30. Juni 1927 verlängert werben foll, murbe bem Rechtsausschuß überwiesen, weil noch Meinungsverschie benheiten unter ben Barteien befteben. In ber Musfprache außerte Reichsjuftigminifter Dr. Bell bie Soffnung, baf Die Beit bes Sperrgefeges gur gutlichen Berfandigung amifchen ben Landesregierungen und ben Fürftenfamilien benutt merben moge. Die zweite Beratung bes Rach tragsetats murbe bann mit ber Bewilligung ber Etats bes Reichsfinangminifteriums, ber allgemeinen Finangvermaltung, bes Auswärtigen Umts und mit ber Unnahme bes Saushaltsgefeges gu Ende geführt. Beim Etat bes Musmartigen Umtes nahm niemar.b bas Wort, weil bie große außenpolitifche Debatte am Donnerstag bei ber britten

Beratung biefes Saushalts beginnen foll. Die Beratung bes Finangetats leitete Reichsfinang minifter Dr. Reinhold burch eine Erflarung ein, in ber er es ablehnt, bie vom Reichstag beim Oftpregramm und bei ben Rotftandsbeihilfen beichloffenen beträcht. lichen Erhöhungen burchzuführen. Er richtete an bie Barteien die Mahnung, bei ber enticheibenben britten Beratung gu ben von ber Regierung vorgeschlagenen niebrigeren Sagen gurudgutehren. 3m anderen Falle tonne Die Regierung bem Billen bes Reichstages nicht ent-

giehung por ber vertraglich feftgefetten Beit bente, fo fei | Bertrauensfrage ftellen muffe, wenn er es fur unmöglich halte, Reichstagsbeschlüffe durchzuführen. Bu den Befcmerben ber Oppositionsredner über die ungurei. denbe Beamtenbefoldung gab Dr. Reinhold bie Ertfarung ab, baß bie Regierung bie Befoldungs neuregelung gleichzeitig mit bem endgültigen Finangausgleich im nachften Frühjahr bem Reichstag vorlegen wolle. Um Donnerstag um 12 Uhr mird nach der britten Le-

Musiprache beginnen.

fung bes Sperrgefeges bie große außenpolitifche

Die Breslauer Reichswehr-Ceitung und das Kronpringen \* Breslau, 14. Dez. Ueber bie Beziehungen zwischen

ber Reichsmehr und bem Kronpringenhaus ir Dels glaubt das Berl. Tagebl. folgendes berichten gu fonnen: Reben ber in Dels aus 1200 Mitgliedern tonfti-tuierten Boltsbuhne befteht ein Berein ber Runftfreunde, ber gang vom ehemaligen Rronprin gen, ber Rronpringeffin und volltifchen Rreifen beeinfluft wird. Diefer Berein ertlarte biefer Tage in ber Deffentlichteit -in ichlefischen Tageszeitungen -, bag er mit bem tronpringlichen Saufe eng verbunden fei. Den Ungehörigen ber Reichsmehr in Dels wird nun im Regiments. befehl ber Spielplan biefes Bereins befanntgegeben, Breis für Eintrittstarten gu feinen Borbereits von ber Löhnung abgezogen. Die gangen Bevolferung bemachtigt. Boltsbuhne wird bagegen von der Reichswehr ignoriert. Die gleichen Magnahmen und Bergünftigungen auch für die Boltsbuhne, die beren Borfigender beim Regiment erbat, murben, wie dem Breslauer Bertreter bes Berl. Tagebl. mitgeteilt wird, als mit bem Beift ber Truppe nicht vereinbar abgelehnt.

(Bir geben die Melbung junachft unter Borbehalt. Reb.)

Die Beamtenbeihilfe in Breugen.

Berlin, 15. Deg. Dem Landtag ift foeben ber Befegesantrag fämtlicher Frattionen mit Musnahme ber Rommuniften jugegangen, ber bie Beftimmungen über die Bemahrung einer einmaligen Bumenbung an Beamte, Boltsichullehrperfonen, Bartegelbempfanger Ruhegehaltsempfänger, Sinterbliebene und Angestellte ber Gruppen I bie XII, fowie an Beamte ufm. mit Minbeft gehältern ber Gruppen I bis III enthalt. Der Entwur bebeutet eine Angleichung an die Regelung im Reich.

Goldbarren im Jlugjeug.

WTB London, 16. Dez. Financial Times zujolge wurden gestern nahezu drei Tonnen Goldbarren im Werte von 500 000 Bfund Sterling von Crondon mit bem & luggeug nach Roln verfandt. Das Blatt fagt, bas fei bie größte Goldfendung, die bisher jemals auf dem Luftwege befördert murbe.

Polen braucht Soldaten.

\* Baricau, 15. Dez. In Bolen follen die Diffigiers. burichen abgeichafft werben; bafür wird jedem Offigier eine monatliche Entichabigung von 80-100 Bloty gemahrt um fich eine Bedienung halten gu tonnen. Durch biefe Magregel werben etwa 6000 Golbaten für ben eigentlichen Militärdienft frei merben.

Der frühere Kaljer abermals erfrankt.
\* Doorn, 15. Dez. (United Prefi.) Der frühere Kaljer ift abermals erfrankt; er leidet an Grippe und muß das

Keine Klärung.

Staatsfefretar Ruhlmann, ber unter Midjaelis bie Beichafte bes Auswärtigen Umtes leitete, hat fich geftern bem parlamentarifchen Untersuchungsausschuß (über beffen Berhandlungen wir heute auf Seite 14 naher berichten), eingehend über bas bamalige Berhältnis zwischen der Oberften Seeresleitung und ber Leitung des Musmar. tigen Umtes geaußert, ferner eine Kennzeichnung ber Be-deutung des Friedensichrittes des Papftes gegeben und chlieflich bie Meinung geaußert, bag bamals von fran. golifcher Geite fomohl gegen bie Bemühungen ber Rurie um Unbahnung von Friedensverhandlungen als auch gegen ben beuticherfeits burch einen trauensmann bei England unterrommenen Berfuch, ju einem ehrenvollen Frieden gu gelongen, mit allem Rachdrud Front gemacht wurde.

Rühlmann leugnete nicht, daß damale das Schwerge-wicht der politischen Leitung sich mehr im Brogen Hauptquartier als in Berlin in ber Bilhelmstraße außerte, er gab auch gu, baß bei ber Ober-sten heeresleitung im wesentlichen immer wieder ber Ge-bante hervortrat, baß wir Belgien nicht mehr

preisgeben dürften.

Aber im Gangen versocht jedoch Rühlmann gestern er-neut die Aufjassung, daß es im Jahre 1917 nicht an uns und nicht an der Kurie gelegen habe, daß es nicht gu Griedensverhandlungen fam, bag vielmehr bie Schuld an ber Fortführung bes Belifrieges unferen banialigen Rriegsgegnern, in erfter Linie Franfreich und England guguichreiben fei.

Trop diefer Ertlarungen Rühlmanrs ift auch bie geftrige Behandlung por bem Unterfuchungsquefchuß nicht fo verlaufen, baß volle Rlarheit über die Urfachen bes Scheiterns ber papftlichen Friedensbemühunger erzielt merden fonnte. Bor allem vermochte Rühlmann felaft barüber feine völlig überzeugende Darftellung ju geben, morauf er eigentlich feine hoffnung ftugte, daß er mit hilfe bes von ihm er-wähnten Bewährsmannes einer neutralen Macht mit England ju einer Berftandigung gelangen wollte.

Alber es ift Ruhlmann jugute gu halten, daß er fich aus beftimmten außenpolitifden Grunden über vielerlei Borgange im Jahre 1917 geftern nicht verbreiten burfte, vor allen Dingen nicht über gemiffe Begiehungen gu neutra. Ien Mächten, um nicht bestimmte biplomatifche internationale Gepflogenheiten zu verlegen. Dag man damals bem Giebener. Musichuf die Untwort an ben Runtius Bacelli und an ben Papft nicht vorgelegt habe, erflarte Rühlmann bamit, bag man biefes Gremium nicht für "dicht genug" gur Bahrung bes Beheimniffes gehalten habe, wie erfahrungsgemäß auch feibft im Großen Sauptquartier gemiffe Berhandlungen nicht auf vollfte Distretion rechnen

In gemiffen Umfange bedeuten bie geftrigen Erflärungen Rühlmanns eine Entlaftung für Dichaelis und auch für ihn felbft.

Bor allem ergab fich erneut, daß man die bamaligen Berhaltniffe nicht mit ber beutigen abgeflarten Binchologie bewerten barf, fondern bag man gu berudfichtigen bat, daß die gange Kriegslage im Jahre 1917 unferen führen. ben Mannern in heer und Bolitit eine gang ungewöhn. nur aus bem Beitcharafter erflarbare pinchifche Einstellung gab, auf die wir uns heute nach Locarno und Benf eigentlich nicht mehr fo recht befinnen tonnen.

Babft die frangofifch-italienifche Spannung?

P Baris, 16. Deg. Die frangofifd-itali. nifde Spannung, die ihren Musbrud in den ffandigen Truppenverffartungen an der Riviera-Grenge findet, icheint fich trof ber beruhigenden Wirfung der Zeit nicht abfpannen gu wollen. Der Paris Midi feilt heute mit, daß vom Marotto-Ariegsichauplat immer mehr Truppen mit Tants, Gefchüten, Mafdinengewehren und Illegern an der frangofifden Riviera antommen. Alle Grengtruppen liegen in höchfter Marmbereitichaft. Jeder Urlaub fei ftrengftens gefperrt. Es gingen fogar Gerüchte, daß das frangofifche Mittelmeer-Gefdmader molilifiert und im hafen von Cannes tongentriert werden foll. Die Gegend von Nigga, fo fcpreibt das Blatt weiter. riecht nach frieg. In den Duft bet Orangen mijdt fich ber Geruch bes Bulvers. Die Gegend ftarre von Militar. Immer neue Zants bröhnten durch die Strafen. In der Bucht von Juan liegt ein graues Ariegsichif neben dem anderen. Cine friegerifche Autofuggeftion hat fich bet

P London, 16. Dez. Wie bie Chicago Tribune erfahrt, foll um ben 12. Jaunar die gefamte frango. fifche Flotte unter irgend einem Bormand im Mittelmeer tongentriert werden. Granfreich fahre fort, Truppen an ber italienifche Brenge gu tongentrieren, und Duffolini foll por einigen Tagen erflart haben, bag er 30 Divifionen nördlich bes Bo fteben habe.

Strefemann ffreitt. Unfundigung von Berhandlungen über die Regierungserweiterung nach Welhnachten.

Berlin, 15. Deg. Mus bem Reichstage wird betannt: Rach den bisherigen Dispositionen mird ber Reichsaußenminfter morgen nicht fprechen. Wenn es bennach zur Debatte tommen follte, wird ber Reichstangler felbst bas Wort ergreifen und erflaren, bag es nich! weiterhin möglich fei, von Fall gu Fall mit verfchiedenen Bartelen bie Regierungsgeschäfte gu führen, und baß er nach ber Weihnachtspause bie Initiative gur Erbreiterung ber Regierungsbafis ergreifen merbe.

Die Abendbefprechungen im Reichstag.

\* Berlin, 15 .. Deg. Die Frattionen des Bentrums und der Demotraten haben in fpater Abendftunde, wie bas Nachrichtenburo bes Bereins Deutscher Zeitungs. verleger hört, ihre Bereitwilligfeit gur Bildung ber Großen Roalition mit ben Gogialbemo raten ausgesprochen.

Die Sozialdemofraten erffarten fich in ber letten Befprechung mit bem Rangler grundfäglich bereit, aus ben vom Außenminister geltend gemachten Grunden auf eine Debatte über die Augenpolitit und über bie Reichsmehrangelegenheit noch vor Beihnachten zu verzichten.

Die bentige Nummer umfaßt 14 Geiten

Der fampf ber funfillebijabet.

Roln, 15. Des. In der geftrigen Runftauftion ber Firma Bemperg gelangte ein Aleinod altfälnischer Malerei. Das fog. Tafelgemälbe bes Kalvarienbergs zur Berfleigerung. Die Köln. Boldezig, erhält von einzm langjahrtgen Renner und Befuder tes Rolner Runftmarttes bie folgende Schilderung des Berlaufs ber Berfteigerung. Bu Beginn berfelben brangten fich in bem 200 Quedratmeter großen Auttion: foal ber birma Lemperg um Reumertt über 300 Borfonen: Directoren und Affifien ien gabireicher Duicen aus Befibentichland, belannie Cammier aus ben pornehmfien

Roln und auswärts, Bertreter namhafter Kunfthanblungen res In- und Auslandes. Die Berfteigerung nahm gleich gu Beginn einen hodft anregenden Berlauf. Gine Reihe fleinerer Dojefte unrede von ber Mufifonsleitung vorweggenommen. Sin Brennpunft bes Intereffes fiand natürlich has genannte Altarbild. Die allgemeine Aufmertfamteit wurde auf biefes Gemalte gleid bei Beginn ber Berfteige. rung hingezogen burch bie Erflarung tes Auttioneleiters, ber Minifter bes Innern habe por brei Bodjen tas Bild auf bie Lifte ber jog. Rationalen Runftwerte gefagt, b. b. Die Musfuhr verboten bam. fur die Berbringung besfelben in bas Mucland muß eine bejondere Genehmigu. g nachgefucht merben. Daburd idon mar bas Gemalbe aus ber Reihe ber gewöhnlichen Beifteigerungen berausgehoben morben.

Das Tafelgemalbe felbft prafentierte fich im Oberfichtfaal in ber in duntelblauem Con gehaltenen befond ren Roje außerordentlich porteilhaft. Unter ber mirtungsvollen Beleuchtung trat die aus ben Gingelperfonen fowie aus ihrer Gefamthaltung redente hingebungsvolle Gottinnigfeit, Die, wie ber Ratalog treffend fagt, wie ein gemaltes B'eb ber Bottesminne anmutet, eindrudevoll bervor. Die Farben beftridten burch ihre gang ungewöhnlide Grifde und ihre überrafchende Leuchtfraft. Der gleichfalls anmefende Be-Ather, ein Derr Bieper aus Goeft, bat bas Runftwert bei Borde in Bestfalen entbedt. Ginige Ranfifenner ich: elben es, auch mit Rudfidt auf ben Muffindungsort, bem mej.fa-Ufchen Rreife bes Meifters Conrad von Coeft gu. Bieper fieß es bei bem Bonner Daler Gleronpmi reinigen, Borber hatte er es bem Berliner Raifer-Friedrich-Dufeum angeboten, bas jedoch ben Untauf ablehnte.

Die Berfteigerung begann. Mit 50 000 Mart murbe es von ber Auftionsleitung angeboten. Sofort fette ein lebhaftes Gebot ber pipaten Sammler und ber Bertreter ber Runfthandlungen ein, fo bag ber Breis unter fteigender Beteiligung bald auf 80 000 Mart fcwoll. Dann murden die Bebote langfamer, bedad;tiger, ber Rreis ber Bietenden lichtete fich mertlich. Dewells nur um 1000 Mart wuchfen bie Angeboie. Mis bie Gumme von 90 000 Mart erreid;t mar, feste eine neue langere Paufe ein. Gleichzeitig muchs fühlbar tie allgemeine Spannung. Gin nochmaliger prufenber Blid ber an ben legten hohen Bebo.en betel-Agten Intereffenten glitt über bas Bemalbe und - - turg por bem Buichfag icoll aus ber Menge ber Ruf 92 000 Mt. Er tam aus bem Munde von Mr. Sydnen C. Coderall vom Tigwilliam-Mufeum in Cambridge (Englant). Der Englander gloubte, wie er fpater feiner Umgebung bar-legte, ben Beweis liefern gu tonnen, baf bas Bemalbe fubfrangofifder Sertunft ift und ihm baher bie Musfuhrgenehmigung ficher ict. Geine Auftraggeber hatten ihn ermächtigt, bis gu 5000 Pfund (= 100 000 Mart) gu bieten. Diefes Gebot bes Englanders hatte die Spannung aufs bochfte getrieben. Aber fcon balb barauf überbot bie Frantfurter Runfthandlung 3. Rofenbaum ben Englanber um 3000 Mart mit ihrem Bebot von 95 000 Mart. Mis ber Aufitoncleiter Jojeph Sanftein ben Bufchlag erteilte, lofte fich die in ben legten fünf Minuten faft atembeneb. mende Spannung in allgemeines Erftaunen.

In den perfchiedenften Teilen bes Saales bilbeten fich erregt gestifulierebe Bruppen von Musmärtigen und Rölnern, bie bas Ergebnis eifrig befprachen und mit ihrer Ueberrafdung nicht gurudhielten, daß bas Gemalbe nicht in Roln verblieben mar. Bon ber Stadt Koln nahmen ber Runftbegernent Dr. Meerfeld und Mufeumsbirettor Schafer an ber Muftion teil. Die Stabt Roln bemuhte fich burch eine Mitteleperfon ebenfalls um bas Bemalbe, ging aber über eine gemiffe Grenze, ble bei einem Betrag von etwas ilber 70 000 Mart lag, nicht hingus. In dem Rreife ber Kolner Berfteigerungsteilnehmer fand man es fehr bebauerlich, bag biefes Runftwert für Roln nicht gehalten merben tonnte.

Die Berfteigerung, Die nur menig mehr benn zwei Stunben mahrte, erbrachte einen Befamterlos von über einer Biertelmillion Mart. Der Breis von 109 000 Mart (einichl. Mufgelb) ift ein Refordpreis, wie er in Breifen für primitive Meifter bisher in Deutschland mohl noch nicht erzielt worben ift. Geit bem Sahre 1903 mit feiner benterzielt worben ift. Seif bem Jahre 1903 mit feiner bent- war, ift jest vom preußischen Staatsministerium gu sieben wurdigen Auftion ber Sammlung bes ehemaligen Kölner Jahren Befängnis begnabigt worben.

Beigeordneten Thewalt in ber Burgergesellschaft, bei ber zwei Gegenstände — ein sog. Affenbecher und ein Riello-treuz — rund 100 000 Mart erzielten, ist ein ähnlich hober Breis auf bem Rolner Runftmartt nicht wieber erzielt

Chamberlain gegen den Arieg.

WTB & on bon, 15. Des. In feiner Rebe vor ber anglonieberfanbifden Gefelifchaft führte Chamberlain

nag Klättermeldungen noch solgendes aus:
Engländer und Hollander waren abwechselnd Freunde und Feinde, seit über 100 Jahren aber Freunde und wie er hosse, auch für immer. Liegt nicht, sagte Chamberlain meiter, in der Geschichte unierer beiden Länder eimas, was die noch immer von der Erichütterung des Belifrieges fdmantende Belt u bem Glau en ermutigen funnte, baß bie Beinbichaft nicht emig ift und baß bie Beit, bie fo viele Bunden heilt, fie bo'n bringen tann, ihre Erbitte. rung zu vergeffen eind ner bes Selbenmutes zu ge-benden, ber auf beiben Seiten bewiefen worden ift. Die schweren Opfer, die diefer Kampf getoster hat, sollten fie verantassen, be'm Enistehen kleiner i der großer Schwierigkeiten, sich dahin zu entscheiden, daß fle forian nur eine Sofung durch friedliche und freund-Ilde Mittel fuchen wollen, und baj die Craufamfeiten und Ceiden des Arieges hinte rihnen, nicht cor ihren Sindern liegen follen.

Bas ber Maroffofeldzug gefoftet hat.

MIB Baris, 15. Dez. Rach bem Budgetbericht bes Senators Dumont über ben Morottofrieg toftete bie Unterwerfung 2160 et Rrims 1 167 Millionen Franten. Da. von muffen noch 370 Millionen Franten vom Parlament bewilligt merben. Die Berfusie an Toten und Bermundeten gibt ber Berichterstatter auf 6000 pon 30-40 000 Mann eingefester Truppen an.

Die Rudtehr Dr. Cuthers.

WIB Effen, 15. Des. Der Reichstangler a. D. Dr. Buther, ber fich auf sciner Rudtehr nach Deutschland auf bem Dampfer "Sierra Bentana" befindet, ift fahrplanmäßig gestern in Liffabon eingetroffen und wird am 18. D. Mts. mittags ober am 19. in Bremen landen.

Bier Schwerverbreder ausgebrochen

P Bodum, 16. Dez. Seute ift es vier Infaffen bes Bentralgefängniffes in Bodum gelungen. durch eine tollfühne Flucht aus bem Befangnis gu entfommen. Unter ben Entwichenen find zwei ju ie-benslänglichem Buchthaus verurteilte Morder Struft und Schmidt. Die beiben anderen Berbrecher find gleichjalls megen schweren Cinbruchs und Körperverlegung mit Lo-bezerfolg zu fangjährigem Zuchthaus verurteilt. Die vier Berbrecher, die ihre Strafe in einer Bemeinschaftsgelle perbuften, hatten mit einer felbft angefertigten Sage bie Bitter ihrer im vierten Stod gelegenen Belle burchfagt und fich an einem Etrid herabgelaffen. Sie trugen bei ihrer flucht Straflingsfleibung.

Bur Wirffchaftslage im Manener Begirt.

"Manen, 15. Dez. In einer Sigung bes Bermal-tungsausichuffes bes Kreifes Manen ftellte ber Lanbrat Begeler einen Rudgang ber Erwerbslofengiffer im Jahre 1928 gegenüber bem Borjahre und weiter fest, daß sich die Wirtschaftslage etwas gebessert habe. Der Borschlag des Landrats, die schon lange umstrittene Frage der Rotftandsarbeiterlohne mit einer Erhöhung ber Lohne um 10 Brogent gu lofen, murbe von ben Arbeitgebervertretern grunbfaglich abgelehnt. Ein weiterer Borichlag ber Arbeitnehmer fand ebenfalls Ablehnung. — Begen bie beabsichtige Stillegung ber Steinbruch e megen Untragbarteit ber Sogiallaften murbe eine Ginfpruchsverfammlung abgehalten. Berhandlungen mit ber Regierung find noch im Bang.

Der pfälzische Rundfunksender genehmigt.

• Neustadt, 15. Dez. Rachdem bas französische Militär die Errichtung eines Rundfunksenders in der Bfalg genehmigt hat, burfte mit beffen Bau bemnachft begonnen werben. Der Senber wird auf einer Sohe in ber Rabe von Raiferslautern aufgeftellt. Man hofft ihn bereits im Commer nachften Jahres in Betrieb nehmen au tonnen.

Arantenfdwefter Bleffa gu fleben Jahren Gefanguls begnadigt.

TU Frantfurt a. D., 15. Dez. Die Rrantenfcmefter Bilhelmine Fleffa, bie wegen Ericiegung bes Arztes Dr. Geig zuerft zum Tobe und fpater im Bieberaufnahmeperfahren gu fieben Sahren Buchthaus verurteilt morben Der "Milmeifter" ber Tafchenblebe.

TU Berlin, 15. Des. Rach einer Melbung ber Morgenblätter wurde in Braile ein Wildriger Talchendieb auf frischer Tat verhaftet. Aus den Aften wurde seitgestellt. daß der "Altmeister" der Taschendiebe bereits 4303 Taschendiebsischichte und Gaunereien auf dem Kerbholz hatte, die ihm 38 Jahre Zuchthaus eingebracht hatten.

Rofenmontag in Maing.
\* Dain 3, 15. Des. Die befiliche Regierung hat bem biefigen Karnepaleverein bie Benehmigung gur Beran. ftaltung bes hertommlichen Rofenmontagszuges erteilt.

Dom Sungerfünftler Bobby.
\* Roln, 15. Des. Der Sungerfünftler Bobby von hier, ber von Mars bis April bs. Is. im Binterlunapart als Sungerfünftler Die Belthochftleiftung im Sungern auf 46 Tage brachte, hat am 4. bs. Dts. im Cafe bu Commerce in Bruffel eine neue Sungericauftellung angetreten. Er wurde in Gegenwart von Autoritäten "verglöft". Bobby gebentt feine eigene Belthöchstleiftung im Hungern von 46 auf 50 Tage gu erhoben.

Wenn man erbL

" Rathberg b. Eldweiler, 15. Des. Der Bandmirt 30h. Bimmermann hatte mit zwei anderen Befcmiftern bas elterliche Unmefen geerbt und haufte mit biefen gufam. men auf bem Sofe. Um bie Gigentumsgrengen berrichte swiften ben Erben täglich erbitterter Bant, und bas nahm fich ber Benannte fo gu Bergen, bof er fich einen Strid um ben Sals legte, auf ben Seuboben bes Ruhftalles fletterte und von tort in ben Stall fprang. Sierbei gog fich bie Schlinge fo beftig gu, baß 3. bas Benid brach.

Durch Schred ble Sprache verloren.

\* Roln, 15. Des Alls am Montag die 28 Jahre alte Tochter eines hiefigen Schloffermeifters auf bem Eigelstein Mugenzeuge mar, mie eine Frau unter ein Muto geriet, erlitt fie einen Rervenzusammenbruch, burch ben fie bie Sprache perloren hatte.

Mgafha Chriftle aufgefunden.

Die englische Romanschriftftellerin Agatha Chriftie, beren Bildnis mir in ber Mittwochs-Ausgabe wiedergaben, ift inzwischen aufgefunden worden. Sie lebte unter fallchem Ramen in einem fleinen Sotel in Sarrogate. Gin Serr hatte sie nach ben Bilbern in ben illustrierten Zeitungen erkannt und ihrem Gatten telegraphtert. Es ist noch nicht sestgestellt, ob die exzentrische Schriftstellerin um der Re-klame willen die Szene mit dem versassenen Krastwagen am Rande eines Abgrundes und ber Sinterlaffung eines verflegelten Briefes ins Bert gefest hat, oder ob eine ernftere Angelegenheit Agatha peranlafte, zeitweilig gu verschwinden. — Uebrigens scheint das Borgehen Agatha Christies Schule zu machen, denn seit Samstag ist die Tochter des früheren Unterstaatssetzetärs Crowe, Fraulein Una Crome, ploglich perfcmunben.

P Charlottenburg, 16. Des Gine Familientragodie hat sich, wie erst gestern befannt murde, am Dienstag in der Frauenhoserstraße in Charlottenburg zu-getragen. Dort versuchte der Besährige Kausmann Max Bruhl feine Frau und feinen Djahrigen Sohn gu erichiefer und totete fich felbft burch einen Ropffchuß. Bruhl hatte fich in feiner Stellung eine Reihe von Unregelmößigfeiten guichuiben tommen laffen. Bei einer Brufung ber Kaffe ftellte es fich heraus, baß 5000 Mart fehlten. Gruhl gab bie Unterschlagung zu und erflärte fich bereit, die Gumme zu-rudzugahlen. Die Gesellichaft fah beshalb von einer Strafanzeige gegen ihn ab. Die Musficht, für längere Beit perdulbet gu fein, bat in ihm ben Blan reifen laffen, aus bem Leben bu icheiben. Die Mutter und bas Kind bürften mit bem Beben bavontommen. Die Leiche bes Gruht murbe bedlagnahmt.

#### Aus Bonn.

Bonn, 16. Dezember 1926.

Stabt. Gasapparate-Musftellungsraum Belberberg 24. Bareits por langerer Zeit erschien an Dieser Stelle bie Litteilung, bas bas städt. Baswert bas Haus Besperberg 24 tauflich erworben habe, um hierin eine Ausftellung von Gas-Apparaten ber verschiedensten Art zu errichten. Rachbem bas haus nun völlig umgehaut und renoviert ift, fand gestern bie Einweihung ftatt, qu ber bie Stadtpermaltung, die Stadtverordneten und die Breffe eingelaben maren. Rachbem Direttor Lenge alle milltommen geheißen hatte, führte Frau Aletter bie perichiedenften Gas-Roch- und Bacapparate in ihrem Gebrauch por, in-bem fie babei auf die Einfachheit, Sparsamkeit und Sauber-

felt biefer Apparate hinwies. Der Bertmeifter ber ftabt, Basmerte, Benbertopp, führte einen Gasheigregulator por. Rachdem noch eine moderne Baschmaschine in ihrer Tätigfeit und Leisiung gezeigt morden mar, gab Baro-direttor K nott einige Erläuterungen über ben Zwed bes Musftellungsraumes. Er mies barauf bin, bag biefer Raum lediglid im Intereffe ber Inftallateure errichtet fei, und ber Stadt Bonn teinen Geminn einbringe. Die Stadtpermattung hoffe nur, daß durch diese Ausstellung eine größere Bermendung der Gasapparate eintrete und baburch indirett ber Basperbrauch ber Stadt geftelgert merte, pas fich bereits schon feit Eröffnung ber Ausstellung, Die guerft notburftig in ber Remigiusschue untergebracht mar,

gezeigt habe.
Im Anichluß an diese Borträge und Borführungen fand ein Rundgang durch das Gehäude statt.
Das Kellergeschoß des Kauses beherbergt neben einem Kleinen Lagerraum eine Gasbeizungszentrale. Der Beschauer wird hier von der Einfachheit und Sauberkeit dieser Sinrichtung überzeugt, die bei ihrer Zweckmäßigkeit einem ganz geringen Kaum einnimmt und doch den dorigen Berhöllinssen Rechnung trägt. Der Parterreraum ist ausschliebsschaft als Ausstellungsraum einaerlätet, in dem die dileflich als Ausftellungeraum eingerichtet, in tem Die verschiebensten Gas-Apparate, seien es Helz. Roch ober Bad pparate usw. in geordneter Weise Ausstellung gesunden haben. Das erste Stodwert ist zu einem Bottragsraum eingerichtet worden. Die Bande sind mit orangefarbigem Rupfen befpannt und Lorbeerbaume machen ber Raum, ber mit Bartentifd;en und . Stuh'en eingerid;tet ift. gu einem Bintergarten. 3m zweiten Stodwert befindet fich bie Bohnung tes hausmeifters. Bleichzeitig nimmt es noch einen Teil bes porhandenen Materials auf. Rurg, bas Saus ift pon oben bis unten in allen Raumen voll ausgenugt und fehr geschmacholl eingerichtet.

Mus dem Univer tatsleben.

Der burch die Berufung bes orbentlichen Profesfors Dr. Roebe nach Leipzig freigewordene Lehrstuhl für Mathe matit an der Universität Jena ist dem ordentlichen Brofeffor Dr. Robert Ronig in Dunfter gum 1. Mpri 1927 angeboten morben.

In Bien ftarb ber Rumiematifer, Oberftleutnant i. R Dito Boetter, torrefponbierendes Mitglied ber philoophild-hiftorijden Rlaffe ber Biener Atademie ber Biffenchaften und Chrenmitglieb der Wiener Rumismatifcher

)( Radflange jum Arelefpartaffenprogeg brachte eine Berhandlung por bem Schöffengericht in einer Junifigung in der fich der hauptangeflagte aus dem großen Brogef und ein als Beuge vernommener Bonner Raufmann megen Steuerhinterziehung verantworten mußten. 3miften bei ben mar im Jahre 1922 ein Raufatt über ein Brundftud in der Drachenfelsstraße getätigt worden, dem zusolgs der erste Angeklagte eine Kaufsumme von 500 000 Mark zu entrichten hatte. In Wirklichkeit betrug aber der Kaufpreis 1 200 000 Mart, ba bem Bertaufer, bem Raufmann, nach Altien in Sobe von 700 000 Mart zugesichert worden waren, die nicht in den Rausatt eingetragen wurden. Diese Angelegenheit war in bem großen Strafprozeß gegen ben früheren Direktor zur Sprache getommen und die Staats-anwallschaft hatte barauf wegen Steuerhinterziehung Antlage erhoben. Der Raufmann gab gu, bag es gwilchen beiben Barteien gu biefer Bereinbarung gefommen mar. Sein Raufer aber beftritt, fich ber Steuerhinterziehung schuldig gemacht zu haben, ba boch ber tatfäckliche Kauf-preis nur 500 000 Mart betragen habe und die Ueberwei-jung ber Aftien nur eine Gefälligkeit feinerseits gewesen fei. Das Bericht hatte beibe Angeflagten für ffjulbig befunden und die Strafe entsprechend bem Antrag bet Staatsanwaltichaft auf den zehnfachen bzw. fünffachen Betrag der entzogenen Steuer festgefest. Gegen dieses Urteil legte ber erfte Ungeflagte, ber frühere Direttor, Be rufung ein, weil er von feiner Unichuld überzeugt mar. Die Berufungstammer bes Landgerichts Bonn vermarf aber nach nochmaliger eingehender Brufung bie einge legte Berufung.

)( Musgeldnung. Die Birma Ridard Drieg. Butter, Gter, Rafe. Bitb und Gefingel in Bonn erhielt auf ber Rochtunft. Ausstenung au Robiens am 11., 12. und 13. Dezember 1926 ben "Großen Breis ber Stabt Roblens".



#### Annft und Wiffen. Erinnerungen eines aften Profeffors.

(Erinnerungen eines alten Profesors an namhafte Beitund Lebensgenoffen. 3m Furche-Berlag Berlin 1926.) Der Titel des Buches Schlieft infofern Digbeutungen nicht aus, als ber Berfaffer, ber Beheime Ronfiftorialral und Profeffor ber neuteftamentlichen Theologie in Bonn D. Siegfried Boebel mohl an Lebens- und an allgemeinen nicht aber an profefforalen Dienftjahren gu ben Patriarchen zu zählen ift. Erft im reiferen Mannesalter ift er unter bie Professoren geraten. Wie bas im einzelnen por fich ging, ift aus bem im nachfolgenben wiedergegebenen Mofchnitt bes Buches zu erfehen, bas fich auch mit bem Better Des Berfaffers, bem befanmen Bonner Ugrarpolititer Freiherrn Theodor von ber Goly befost. Ob außer Be-rufstreifen, über bie hinaus biefe Episobe bamals großen Staub aufmirbelte, heute noch viele fich bes Falls bes Bon-ner "Strafprofeffore" entfinnen? Goebel felbft mill freilich von biefem Bort nichts wiffen. Er nennt fich einen "Rot-professor", ber in die Breiche fpringen mußte. Im übrigen gibt biefer Gingelvorfall uns getreulich ben Grundatford in Bejen bes Berfaffers wieber: Die unbedingte Treue und bas unentwegte Festhalten an bem, was er einmal als richtig erfannt hat. Doch über bas Grundfägliche hinaus find auch Die Lebensbilber im einzelnen außerordent ich intereffant und anregend. Man mödte fie als Duf " von biographifden Effags bezeichnen. In einem flaren anschaulichen Deutsch efdrieben, bas Befentliche fefthaltend und babei bas Unet. botifche nicht vernachläffigend, wenn es jum Bilbe bes Bangen beiträgt. Much ber humor tommt gur Beitung, wie überhaupt bas Buch Diefes Strengglaubigen nichts Bebensabgemanbtes birgt. Go toftliche Anethoten über alte Bandpfarrer ober ber Empiang bei bent Sallenfer Brojeffor Tholud, ber ben ihn bejudenden Studiofus mit bumpfer Stimme mie folgt apostrophiert: Berr Studiofus, lieben Sie meine Frau, mit ber nadfolgenben Erfauterung: Der Chrift foll alle Menfchen lieben, mollen Gie mit meiner Frau eine Musnahme machen. Der fatholijden Rirche fteht Goebel nicht übermußig freundlich gegenüber. Go erfahren wir, bağ er gu ben nohl recht bunn gefaten Orthodogen ge-

ift, wird niemand vermunbern, mohl aber, bag ein fo fcarfer Beift gar tein Bort ber Rritit über bie Berfepungs. ericheinungen porher und ben boch nicht fo gang unperichuloeten Sturg Des Raifertums findet.

Immerhin mie man fich auch zu einzelnen ftellen mag, niemand wird ber großen einheitlichen Lebens inie Bewunderung und eine gemiffe Chrfurcht verfagen, jenem Befenszug ber Treue, auf ben mir icon hinmiefen, ob er fich bei bem Erlanger Gymnafiaften offenbart, ber gelaffen bie Gpottereien eines liberalifierenben Religions. lebrers einftedt, ob bei bem Geelforger, beffen einzige Richthnur die alte Lehre bleibt ober folieflich bei bem Achtzig. jahrigen, ber fich ben Spruch über feinem Grabftein icon gemahlt hat, in bem er benn mohl auch ber Belsheit erften und legten Schluß erblidt und ber lautet: Buflucht ift bei dem alten Bott und unter den emigen Armen.

Der Abschnitt über v. d. Golf und die Bonner Bergfung

v. b. Goly hatte fich fein Anfehen nicht ohne fcmere An feindungen erworben und ftand noch längere Jahre mitten in Kämpfen. Sein Programm, die wirtschaftliche, soziale und fittliche Sebung bes lanblichen Arbeitentanbes, hatte ihn in Ronflitt gebracht ebenfo mit einem Teil ber oftpreußischen Butsbefiger mie mit ben Sozialbemotraten. Bon rechts und lints hatte es bie heftigften Angriffe ou ihn geregnet, und er, ber fonft fo Friedfertige, mar auf feinem Sachgebiet ftreitbar genug und teinesmegs blobe im Untworten. Rur menn bie befannte oftpreugifche Grobbeit fich zu roben Flegeleien gegen ihn verftieg, wie g. B. daß eine gute Rachtmachterftelle in einem fleinen Ort feinen Fähigteiten entsprechen burfte, bonn hatte er nur Schwei-gen. Und er blieb Sieger. Sein tabellofer Ruf, feine mannliche Satiung im Streit, verbunden mit einer Reibe von bedeutenben Schriftwerten ber landwirtichaftlichen Facywiffenicait, hatte fein Unfeben fo gefestigt, daß die Ungriffe verftummten. Für bas Jahr 1885 murbe er fogar, obgleich die Lardwirtschaft bamals bei manchen noch nicht als vollwertige atademische Dissiplin galt, zum Retter nicht als rollwertige atademische Difziplin galt, zum Reftor nicht bei benen, die ben Brand nicht seben ober von feiner ber Universität erwählt. Aber bas Reftoratssafer wurde Größe nichts abnen. Er muß auf Angriffe gefaßt fein und unterbroden. Denn noch in demfelben Sahr folgte er einem mir, daß er zu den noch kent denn gesaten Orthoboen ger gen nach der Universität Jeno, wo er, sern von allem die Angriffe gegen nich prallien an meiner Unempitatiche hört hat, die den Kulturkampf und die Maigelzbe billigten. Rus nach der Universität Jeno, wo er, sern von allem die Angriffe gegen nich prallien an meiner Unempitatiche die stade d Aerste, entstanden aus der hingebenden Pflege, die ein mirkjamer verfolgen tonnte. Es waren Jahrs des Friedigen france verfolgen tonnte. Es waren Jahrs des Friedigen france verfolgen der Kolner Dah fie aber so bald gang im Sange ver Kolner Der ein Ballett unterhalt, so darf mindestens eine gute bens. Aur die firchlichen Berhältnisse waren vielleicht diesen, dazu hat es doch mitgewirtt, daß er, ebenso bekannt diesen di

maßig und eifrig am firchlichen Leben. Ja, es ging von ihm die scherzhafte Rede, er habe, obgleich selbst unmusita-lisch, sich durch seine regeimäßigen Kirchenbesuche in Jena jehr verdient gemacht um Hebung des schläftigen Kirchen-gesangs. Er siebte es nämlich, was jeder Kirchenbesucher tun sollte, saut und träftig mitzusingen, aber immer salsch, b. h. nicht eigentlich falich, er blieb nur, mie ich in Bonn selbst beobachtet habe, weil ohne musitalisches Gehör, immer an bemselben rauhen Ion hängen. Das hatte die Benenser dazu gebracht, noch lauter zu fingen als er, um ihn zu überftimmen, und eine erfreuliche Besserung bes Rirchen-gesangs fei die Folge gewesen. Im Jahre 1896 erfolgte bann ein nochmaliger und nunmehr der lette Wechsel seines Umtelebens. Er tehrte nunmehr nach Breugen gurud, aber nicht wieder nach Oftpreugen, fondern nach bem bei matlichen, rheinischen Besten, indem er einer ehren-vollen Berufung Folge leistete als Direktor ber landwirt-schaftlichen Atademie in Boppelsdorf bei Bonn und ordentlicher Brofeffor für Landwirtichaft und Agrarpolitit an ber Bonner Universität. Rur ein halbes Jahr früher mar ich als Theologieprofeffor nach Bonn getommen.

Mis er nach Bonn tam, fand er mich in Rampfen ftebend, die noch mit meiner Berufung von Munfter nach Bonn gufammenhingen. Der Unlaß zu Diefer Berufung war ein gefährlicher Feuerhrand gewesen, ber in ber rhei nisch-weft, alischen Kirche entstanden war gegen gemille bibeltritische Bortrage von Bonner Dozenten. Daber hatte man mir ben Titel "Strafprofessor" angehängt und mich in ber Breffe mit vielen anderen Beldimpfungen bebacht. Das hat mich wenig ober gar nicht berührt. Richtiger und weniger uniebenswürdig mare ja die Bezeichnung "Rot-professor" gewesen. Denn Rat war am Mann. Das wußte ich aus meinem weftfälischen Birtungstreis als Ronfifto rialrat in Müniter gang genov. Bater Bobelichmingh in Bethel fab es faft noch icharter als ich. Einer mußte in die Breiche fpringen, um ben inneren Serfall ber Kirche burch eine große Separation ber beften Rirdenglieber gu hindern Indeffen, beliebt ift ber au Silfe tommende Feverwehrmant darf fich baburch in feinem Silfebienft nicht ftoren laffen

felbftverftanblicher Rube fich mir gur Geite ftellte. - Einige Jahre fpater hatte ich meinerfeits Unlag, mich energifch auf feine Geite gu ftellen. Geine auch in Bonn fortgefeste fleißige Beteiligung am tirchlichen Leben hatte balb gur Folge, daß er in das Bresbyterium der Bonner evang. Gemeinde ewählt wurde. Alle Berftandigen mußten e großen Dant miffen, baß er in feiner Bereitwilligfeit, ber rheinischen Seimattirche zu bienen, zu allem andern, mas auf ihm lag, auch noch biefes Umt auf fich nahm und seiner mit Liebe und Gifer martete. Da gefcah, als wieber einmal die firchlichen Bahlen getätigt murben, etwas gang Unermartetes. Bisher hatten biefe Bahlen immer in aller Ruhe und großem Frieden ftattgefunden. Rur etwa entstandene Buden maren burch fachlich geeignete neue Manner befett worben. Jest brungte fich, gang unerwartet, infolge einer heimlichen Bahlverichwör. .g, mit einenmal ein ganger Saufe von neuen, bieher ber Rirche fremben Bahlern gur Bahlurne, mit ber Abfict und tem Ergebnis e'ner partei. tenbengiofen Ummalgung. Gine neue Mehrhalt bes fogenannten tirchlichen Freifinns tam ans Ruber. Insbesondere wurden brei hervo ragende Manner bes Gaubens, ter Universitatsprediger Profesor Sadhe, Profesor D. b. Bolg und ber langjährige hochverblente Rirchmeifter Rentier Romig, plogud aus bem Bresbyterium entfernt. Reinen von ihnen traf auch nur ein Schatten von Bormurf, temer von ihnen, am wenigften v. b. Boly, f -----te auch nur, was ja ein be'iebter Trid ift, ein "Extremer" gescholten merben. Die Urfache ihrer ploglichen Entfernung fon ite nur ihre perfonliche Glaubensftellung fein. Es mar ein Att fonobeften Undantes gegen die brei genannten bodper-

Brofeffor v. b. Boly bat fic baburd nicht verbittern laffen. Bu ben Meuferungen meiner Entruftung bat er nur gustimmend geschwiegen. Und als die neue Mehrheit auch Jahr und Tag es doch angezeigt fand, seine Wiederwahl. nicht ins Bresbntertum, aber in bie großere Bemeinbebertretung gu veraniaffen, bat er fogar in feiner Friebfertig-teit biefe Reuwahl wieder angenommen. Damit mar ich nicht einverstanden, habe aber nun meinerseits geschwiegen.

#### Stadtfheater.

(Ballett ber fiolner Oper.)

### Turnen, Sport und Spiel.

Der innere Bert des Turnens.

Bon Sorand Sorfa Schacht.

Gewiß gibt es heute niemand mehr, ber ben Bert bes Turnens nicht anertennen murbe. Aber bei genauerer Betrachtung erleben mir faft ftets bie lleberrafchung, baß er ben außeren Bert bes Turnens, mo nicht ausftließ. Id, fo boch in erfter Linie gemeint hat. Er fpricht uns nom prattifden Bert eines traftigen, guchtgeübten Ror. pers, ber in bem beuligen Erwerbsleben mit feiner auf. reibenben Saft fich als befonbers geeignet ermiefen bat. Besichtspuntte ber Sygiene und Selbftpflege mirb er anführen - aber mohl affes fteht bei jenen unter bem Befichtspuntt ber Ruglichteit, bem möglichften Musbilben bes 3des für ben Lebenstampf. Und ift es icon umfaffenber mit feiner Darlegung, fo wird er von ber Bunahme ber Bolfsgefundheit reben, mirb hervorheben, bag befonbers in Turnerfreisen einem Migbrauch von altoholischen Getranten und Mitotin entgegengearbeitet wird; er wird aber teineswegs vergeffen, ju ermähnen, baf Sport und Behrverband etwa basfelbe erftreben.

Es entspricht burchaus bem Garg unserer Zeit zur Oberflächteit und ber bamit verbundenen Sulbigung por ben Bedanten nadtefter Ruglichteit, obenbrein Begenmartsnüglid;teit, bag man bei bem Erfennen bes außeren Bertes ber Leibesübungen ftehen bleibt. Gehen mir naher au, fo find jene Berte teils die Grundlage, teils aber auch nur Begleitericheinungen bes inneren Bertes. 3mei Grundfrafte beberrichen bas menichliche Leben: bas 34 und das Bir. Die Reibungen bes Individuellen mit bem Generellen treten überall gutage, und es wird die Harmonie erstrebt. Wir werden bei näherem Erleben mer wie das urnen den Ausgleich zwischen beiden Kräften herstellen will und kann. Junächst ist ja gewiß das Turnen ein Dienst am eigenen Ich, aber es ist mehr. Das Gemeinsame ber Turnubungen und por allem bas echte Turnerleben stärken bas Jusammengehörigkeits-gefühl in stärkstem Waße. Ist hier nicht ein Weg ge-geben, zum Berstehen bes anderen zu gelangen und die Parteiriffe gu milbern und gu befeitigen? Gaft mochte ich ben bisherigen Erfolg als Beweis anführen. Der Grund liegt aber barin, baß edtes Turnen fich auswächst zum Dienst am Bolt, am beiligen Boltstum, und gu reifem Dienft am Baterland, bem wir alles verbanten, fich fteigert.

Deshalb ift es nur ein Unbeten bes außeren Wertes wenn bestimmte Berufe ober Fachgruppen eigene Sport-und Turnverbande grunden. Können wir nicht endlich zu ber Anschauung gelangen, daß wir alle, arm und reich, Sand- und Kopfarbeiter, Bürger eines Staates und Brilber eines Boltes find? Es ist so leicht, auf leuchtenbe Beispiele, etwa eines Jahn und Fichte hinzuweisen. Aber wie im Befreiungstrieg, an bessen Gescheben die meisten heute rüdwärtsgewandt, meist rein passio, Trost suchen. bas Sanbeln vollendeter Menichen, Die nicht von Ruglich. feit und Bewinn ober gar Sochitteiftung fprachen, enticheibend war, fo ist es auch in unserer Beit, bag nicht Reben, sondern Borleben bas Bichtigfte ift. Schaut euch ble Turnerei an. Liegt es nicht in ihrem Befen, daß sie seben Deutschen rust? Und sie rust alle in ihre Rethen, die an gemeinsamer Arbeit zum Wohle bes Ichs und baburch zum Gedeihen der Gesamtheit beitragen wollen. Muf ben Billen tommt es an, auf ble sittliche Grundeinstellung, die von Zersezung und Bartelschwindel nichts wissen will. Und die Kreisturnseste, die Weitkampse, sosen sie nicht ausarzen, all das legt ein berebtes Zeugnis ab für bie gemeinfame Arbeit. und Billen gibt bas Turnen, Liebe gur Seimat und Bolt, Achtung por bem Bolfsbruder und gemeinfames Streben vermittelt es. Und foll uns bas 3ch wertvoll erfcheinen, fo ift es bie Sarmonie awifchen Rorper und Beift, amifchen Ronnen und Bollen; und foll ein Bolt wertvoll fein, fo

ift es bie Harmonie zwischen ben Einzelwesen als solchen und als Teile ber Gemeinschaft bes Baterlanbes, beren Bohl über alles geht.

Deutsche Turnericaft.

Nhonborfer Turnverein 1.—Ediwars Meinborfer Turnverein 1. 2.1. Legien Conntag trafen fic obige Mannicaften in Cowars-Meinborf zu einem Gefelicaftsfpiel. Roonborf geigte fic technich überlegen und tonnie bereits nach gebn Minuten bie Führung an fich reihen. Die Angriffe wuhte bie hintermannicaft Rhonborfs gefcidt abzuwehren. Bab wurde bas Spiel mieber ausgeglichener. Auf nach ber Baufe fonnte Schwarz-Rheindorf bas Chrentor werfen, mußte fich aber bald wieber geichlagen bekennen. Mit 2:1 für Rhöndorf treumte ber Schefrichter, ber zur Zufriedenheit beiber Mann-ichaften leitete, die Spieter.

Jugball.

Zura-Bonn—Gobesberger Hufdall-Berein. Wenn in früheren Jahren ber Bonner Fußball-Berein gegen die Tura im Meilierschaftssspiel antrat, so war das für Bonn ein sportliches Exeignis. Die beiden Mannschaften find nun in zwei verlödiedenen Gruppen verteilt, nund wir sind um biefes sportliche Exeignis Armer gemarden. Ein neuer George ift der lide Gretanis armer geworben. Cin neuer Geoner ift ber als Crisrivale erflanden, Die Leiste aus bem benachbar ten Gobesberg, bie in ungeabnier Energie und unbeugfamer Kampfelfer mit an ber Spipe ber Gruppe 1 fteben. Als bie Tura vor zwei Monaten in Gobesberg 5:1 gefchlagen wurde, fucte man ben Grund in bem Meinen Blat ober in einer ge-lungenen Ueberrumpelung ber gu fe esgewiffen Bonner, aber Gobesberg bewies im Laufe ber melieren Spiele, bag fle auch leber anderen Mannicatt gewachten war. Run foll am Sonntag für Tura auf eigenem Blat bas Rudfpiel fein. Aber es ift für bie Eura ber Rampf um bie Etitens, um bie Erbaltung ber Begirfsliga. En Bonn bat ber Bufballport augenblidfich in beiben Bereinen feinen booften Ziefftanb erreicht. Beibe Bonner Bereine begannen ble Cation verbeitungsvon, um bann abgufaffen. Berliert ble Tura am Conniag bas Spiel, fo ift fie auf Gnade und Ungnade von ben übrigen Spielen ber Kölner Bereine gegen Kölner Sport-Kind abbangig. Wenn ber ASC von ben bret ausstehenben Spielen nur zwei gewinnt, bat er die Tura gesteut, gewinnt aber die Tura gegen Gobesberg, ift es für RSC. unmöglich, Tura gu überholen. Wer fich bie Zabelle vor Augen halt, weiß, bah bie Bonner am Countag einen Bergmeiflungstampt fampfer muffen. Die gefurchtete Tura bon einft ift ein uneinheitlichei Mannicaftegebilbe, bie in ihrer Bufammenfenung als Be stridingaverein, nabegu unmöglich ift. Der Rudgang ift leicht gu erffaren. Ge bat wohl fein Berein fo viele Spieler verloren in furzer Zeit wie gerade ble Bonner Tura. Da war einmal ein Sturm mit Mehler, Elfgang, Lohmüller, Willy Pid, eine Bertelbigung Dierborf-Alfer und weitere gute Spieler wie Berbft, Rielinger 1 und 2, Beder und Ratl Bid, ble beute für bie Tura nicht mebr finb.

Bonner Spielberein 1.- Buffbanberein Connef 1. 6:2 Salbzett 4:2. Bribe Mannichaften ftanben fic am Sonntag auf bem Reinplate im falligen Meisterschaftsspiele gegen-fiber. Es war ein iconer und fatrer Rampf, in bem Sonnef su Anfang eiwas überlegen fpielie. Dem Rechtstinen bes Fußbagbereins gelingt ein Durchbruch, ber honnes ben erften Treffer bringt. Richt lange balt honnet ben Borfprung, benn bald fenbet ber Mittelfichrmer bes Spielvereins jum Aus-gleich ein. Bis haldzeit fpielt B. Sp. B. Aberlegen. Alle gield ein. Bis halbgeit ipielt B. Sp. B. uberiegen. Aue Angriffe ber honnefer unierdindet die gute Läuferreihe bes Spielvereins. Ein soones Durchfpiel des Mittelläufers ver-bilft B. Sp. B. sum britten Exfolg. Ein Strassios für honnes wird vom Linksinnen glatt verwandelt. Optelverein fann bis halbgett burch einen weiteren Erfolg feinen Bor-fprung bergroßern. Rach ber halbgett laffen beibe Mann-

Epielverein Sppenborf 23. Cb Sppenborf bie Tabellen-führung behalt, wird am tommenben Conniag bas Spiel in Sppenborf gegen bie fpielftarte Bertha-Bufchboven beweifen.

X Cherteffel 1 .- Rhenaula 1. 5.2 (4:1). Am Countag morgen mufite Abenania mit feiner erften Gif nad Cher-laffel jum fallgen Deiftericaftsfpiel. Rhenania bat Anire und tomme por bes Geguers Tor, mo ein Elimeter glat eingefanbt wurbe. Obertaffel legte fic mit aller fraft in Relbipiel und ber Ausgleich murbe bergefteut. Bis balbgeti mußte Rhenanta noch bret Tore hinnehmen. Gleich nach ber Paufe erzielte Oberfaffel feinen funften Treffer, bem Rhenanta nur nod einen entgegenlepte. Der Sturm bon Roe-nanta ift und bleibt bas Somergensfind ber Mannicaft. Die

Deften Leute auf bem Spicifelbe waren von Speriaffel ber Salblinte und von Rhenania ber rechte Beriethiger.
Rhenania 2.—Epiel 2. 8:7.
Uhenania 3.—Endenid 3. 0:3.

Rubingen bie Brobler Berteibigung gefchieft zu umfpielen und bas Leber unhaltbar einzufenden. 15 Minuten von Schlieb feette Probl den jugendlichen linken Berteidiger in den Sturm und nach Berlauf von einigen Kinuten tann derfelde den Ausgleich durch einen Brachtschuß icaffen. Zwei handeli-meter werden verschoffen. Durch eitriges Rachfeben tann der Blapverein noch givel weitere Erfolge für feine Garben buchen. — Web als Schiederichter geftel burch umfichilge und torrette Lettung.

1. 38b. Brohl-Rhein 1910-Sporifreunde Diefenbeim 2:5.

Deutsche Jugendfraft. Bezirt Borgebirge. initas hemmerich 2.—Eimar Alfier (1912) 1. 3gb. 4: (20). Am Conntag weitte Eimar als Gaft bet ben hemme-richern. Tropbem Cantias nur mit neun Leuten erschien, permochte Eimar auch nicht ein Tor zu erzielen. Ju einer zweiten Mannichaft reicht Elmars Ronnen boch noch nich Bet hemmerich tonnte befonbers Berteibigung und Julam weniplel ber Starmer gefallen; bet Alfrer Bertelbiger und Löufer, mabrend ber Sturm fich nicht zurecht fand. Dalb-zeit 2:0 zu Gunften Santias. In der zweiten haldzeit fonnte Santias noch zwei Lore für fich bucher; auch Alfrer reute merklich auf, konnte jedoch ein Tor nicht erzielen. Um Out libr brach ber Schlederichter wegen ber eintretenben Duntelbeit bas im Abrigen fatre und fcone Spiel beim Stanbe bon 4:0 gu Gunften Caintas Demmeric ab.

Rach ber neuen Meifterichafistifte tragt Alfier am fommen-ben Conntag ein Meifterichafisipiel in Dersborf ans. Rach unferer Borausficht wirb Alfter bei biefem Spiele - Ders-borf fpielt gum erften Male - Sieg unb Buntte für fich

Tennts.

Der deutsche Meifter Roman Rajuch fonnte bet ben Guropamelfterfcaften ber Teuntsprofefftonals in Cannes einen Steg über ben Englander Ebmund Butle und ben Spanier Blaa bavontragen.

Boren.

Internationales Boren in Barts.

Am Dienstag fanden im Jirins bon Barts Bormettlampfe flatt. Das hauberreignis mar ber mit Spannung erwartete Rampf gwifden bem Weifter von Europa, bem Belgier henrb Scillie und bem aus Amerifa fiammenben Reger Ral Brown; ber Rampf swifden biefen beiben blieb unentichieden. Es wurden zwölf Aunden ausgefochten. Hoher Puntflieg hanmanns. -Im Schumanntheater zu Frantfurt a. M. trat am Mittwoch

Rahmen eines Bo-großtampfabenbs ber Manchener Melfterfcafteanwarter Lubwig banmann gegen ben belgifden E meifier Lerob an. Datmann fonnte einen boben Buntifieg babontragen. In ber neunten Runbe mußte ber Belgier au cigen rechten Schwinger Daymanns bis neun gu Boben. Bei ber Barte Lerops im Rebmen gelang es Babmann jeboch nicht ton Lo. gu ichlagen.

Derfion von Mac Carthy ausgepunktet.
Der fowediche Schwergewichtsmether harry Berffon traf in hartford in einem Zwölf-Rundenkampf auf Mac Carthy und mußte trob ftarlen Uedergewichts eine hohe Bunkniederlage sinnehmen.

Bingen.
Deutsch-beigliche Berufsringtampfe.
In Autwerpen fanben gum erften Mal nach bem Rriege beutich-beigliche Berufsringtampfe ftatt. Beter Bod (Roln) brachte ben Lutitder Gobffen auf belbe Schullern. Das Echiebsgericht erfannte feboch ben Gleg nicht an. Der Rollner wurde barauf nach 11 Min. 50 Get. von bem Belgier befiegt Refermann-Duffelbort murbe von Bottier-Epa burd Mushebet geworfen. Der belgifche Meifter Gerftmans flegte über Frang

Shach.

Jufernationales Schachturaler in Meran.

Rach feiner achten Runde zeigte das Meraner Internationale Schachturaler folgenden Stand: Conal 6 B., Colle und Brzeptorfa le 5z., Roslitich, Dr. Tartalower und Pates le 5., Crod. Crünfeld und Spielmann le 4, Alimonda, Pajad und Sacconi le 3, Calapio und Kossell je 1z. — Die neunte Kunde südert folgende Gegner zusammen: Spielmann-Grad, Patad-Colle, Pates-Alimonda, Dr. Tartastover-Calapio, Kostitich-Wrenterfa, Bacconi-Granisch, Roslitich-Wrenterfa, Bacconi-Granisch, Roslitich-Brgeptorta, Saccont-Granfelb, Roffent-Canal.

Winterfport in der Schweis. pollig etnacionett. Die Bob. unb Robelbabn bon Berfc nach Engelberg ift eröffnet, ebenfo bie fünf Gisfelber unb bie Doden- und Curiing-Plage. — Arofa in Graubunden melbet prachtvollen Schnee für Stilauf und Schlittein, gutes Gis für Schlittschublauf und Siefpiele und fonniges flares Beiter. Die Bobbagn nach Ligirfit frebt bor ber Bollenbung. - Das E'elimetfterichaftemeeting im herren-Eisfunfilauf findet am 5. und 6. Februar 1927 in Davos fratt. Das Brogramm ume faßt außer ber Belimeiftericaft internationales Conellaufen und Baarlaufen, fowie Bugenblaufen. Camstag, 5. Bebruat, werben bie Billdiffguren erlebigt; bann bas Schreilaufen uber 500 und 1500 Meter. Dagwifden geht bas Baarlaufen vor fic. 9im Countag findet das Concliaufen über 1000 Meter und 5000 Meter flatt, fowle bas Rurlaufen. — Kanders fleeg im Berner Oberland meldet ausgiedigen Schneefan und pragtige Sinterlanbicatt. Die Borbereitungen für Die groben Sportanlaffe um Die Jahrenswende find bereits im Gange. Das Sportprogramm bringt Ellipringen, Schlittenweitbemerbe, Eishodeb- und Eurling-Spicle um eine Reibe bon Banbed preifen und Bolgien. Die Borfaifon bat bereits lebhaft eine

Sport-Rotigen. Turn- und Sportpfitigt für Urbeitslofe! Bie wir boren werben in Granffurt-Rain burd bas tabe traftige Borgeben eines Turn- und Sportlebrers in ben Inlagen bes Grantfurter Stadions 250 arbeitstofe Turn- unb Sportleute gu Borturnern und Riegenführern ausgebilbet, ble oann ibrerfeits auf ben übrigen ftabtifcen Blagen ble atbeitelofe Rugend beidaftigen follen. Arbeitelofe Brgenbliche erbalten ben Stempel für Erbettelofenfürforge nur nach Ableiftung einer Turn- und Sportpflicht. Bir möchten bicfe Mafinabine aberall jur Radahmung warm empfeblen und bitten alle Eurnbritter, in ihren Bobnorten bet ben frabtifden Beborben barauf bingumirten, ban biefe für ibre Arbeitsfolen afnilde Beftimmungen ertaffen. Bei bererticen Enracen ift auf bie Berificung bes preudifden Mintfere ffiz Maffamobifabri bineuroeifen, ban nomfic fettens ber Ge-meinben au Goribibungs, und Umfaufungsturfen für Gre verbelofe Bufdaffe gemabrt werben follen.

D'e Beihnachts-Sigung.

Sand und Berg hatten eine bringende Befprechung. Muf der Tagesordnung ftand als einziger Buntt: "Beihnachts-

beiderung". "3ch werbe", fagte bie Sand, bie nach Urt tüchtiger Mannlichfeit bei vieler Arbeit viel Aerger und Berbitterung durchzumachen hatte, "bie Laft wieder alleine zu tragen haben. Man tut ja fo viel als einem möglich, aber barüber hinaus - ""bin ich ba!" [prach bas Serg und lächelte fo gutig, wie nur ein hers voll Aufopferung gu lacheln ver-

"Sabe ich nicht in ber ichwerften Beit ftanbgehalten? Ja, bin ich nicht - beinen unentbehrlichen Gleiß und beine unvermuftliche Emfigteit in Ehren - bas eigentliche Bentrum jeglicher Bohliatigteitsveranstaltung?"
"Das ist wahr!" sagte die Hand. "Benn Du nur auf

bem richtigen Gled murft, ging alles wie von felbft! rum bift Du mir auch offen geftanden lieber als ber Mit-arbeiter im Sohen Rat, der fluge Ropf!" "Birf teinen Stein auf ihn!" Bieder lachelte bas gutige

Berg. "Ich tenne ihn beffer als Du, bin ich boch fogar fcon einige Male mit ihm burchgegangen! Darum laffe ich ihm gern die Sorge und ben Ruhm, daß er die Finangierung auch ber diesjährigen Beihnachtsbescherung alleine gu tragen hat; wenn icon die Menichenfinder immer fagen, bie Sauptfache an einem Befchent fei nicht bas Belb, fonbern das Sera.

Da lächelten fich Sand und Serg verftanbnisvoll gu und ble gutmitige Sand, von Bergen tommend und fich gang in Bann fühlend griff nach dem Federhalter, um das Resultat der Sigung sestzuhalten: Herz, Hond und Kopf.

Senta Binben.

Firma Jac. Segfoneiber, Bonn, Rr. 46

Da 3hr holl. Printengewurs wirflich bas Belle bom Besten ift, bitte ich auch in bie em Jahre wieder um Belteterung bon 2 Pad holl. Printengewurs uw Bitte um balbige Zuiendung Ar. S. D. B., Burg R. Bo dieib bie Rinbidaft Badvor drift auf ibem Beutel, Buhaben Stern Drogerie 3 Gegidneiber Bonn, Sternfir. 46.

Das Sechswochenamt

für meinen lieben Gatten, unsern unvergesslichen

Herrn Nikolaus Dahmen

findet Samstag, den 18. Dezember, 8% Uhr, in der

Aufgebot der Nachlaßgläubiger

Reniner n. Wwe. C. H. L. vom Baur. Acnes geb. Meisen noch Forderungen haben, werden im Namon sehntlicher Ernen zwecks. Vermeidung der Haftungsbeschränkung gemäss § 2061 des Büttgettlichen Gesetznuches antgefordert, solche inne hatb. von seebs Monn en an den Bevorlmäch-it den der Ernen, W. Balden in Welsweiler, Kr. Düren, Haupistrasse 38, anzumeiden

Zuckerkranke

Frau Wwe. Dahmen

und Kinder.

Marienkirche statt.

350 Mart

300 Mart bon unfundt, ang. Reids beanten gel, nur bon Celbig Mobelficerbett: Rudadl, nach Uebereint. Offerten unter M. T. 102 an bie Erpebition. (4

3500 Mart

Monathraten. Cfferten unt. E. 70 an bie Erpeb. (4

Heute morgen 5 Uhr starb nach kurzem, schwerem Leiden unser herzensguter Sohn, mein innigstgeliehter, unvergeslicher Bräutigam, unser herziger Bruder

# rer. nat. Alfred Brass

In tiefer Trauer:

Familie Johann Brass Aenne Schmitt

Beuel, Bonn, den 15. Dezember 1926.

De Exequien finden am Samstag den 18. Dezember 1926, vor-mittags 9 Uhr, in der Ffarrkirche zu Schwarz-Rheindorf statt. Die Beize zung erfolgt an demselben Tage nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause Beuel-Rheindorf, Wolfsgasse 8, aus nach dem neuen Friedhof zu Beuel

Für Bonner Leidtragende, die dem Verstorbenen das letzte Geleit en wollen, steht um 2% Uhr auf dem Friedensplatz ein Autobus

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere unvergeßliche Schwester, Schwägerin und Tante,

das wohlschtbare Fräulein

im Alter von 42 Jahren unerwartet in ein besseres Jenseits abzurufen.

Verstorbene bitten: Geschwister Stüsser

Bonn, den 13. Dezember 1926.

Die feierl. Exequien finden statt am Freitag 17 Dezember, morgens 8½ Uhr, in der St. Elisabethkirche; die Beerdi-gung am gleichen Tage mittags 1½ Uhr, vom Trauerhause Niebuhrstraße 45 aus nach dem Nordfriedhof.

apt und billig reog.

ger und billig reog.

ifeit haben will,
wende fic an

b. Effet, macher

Bonn. Linfredte 27a an der

Eitfieftriche
Breiseangade iofort.

Wer feine Ubr

Pelymanteln, Jamen

Bragen ulm.,

au billigen Breifen und prima tachm Be arbeitung. Eigene Berfidite Berner Abriau, Bonn Siodenfir. 1. 2. Eig., gegenüb. bem Univerfidis Brunnen. Teleton 9 0.

Gra sporte aller Art.

Deigarbeiten fachgemaß und billig. Reitpoften Damenhute fpotibin, Briedrichftr, 21. 2. Etage. Actierer guverläftiger (1

Rellner empfichtt fic ben berifcaften im Serbieren. Offerten unter D. B. 1294 an bie Erpeb

Erfahrene Maherin fucht Runben aus. bem Saufe. pro Zag 2.50 Mf. Off. unter R. D. 25 an bie Egpeb.

Suche Aweds Berttet. nach EUdomerika funftgewerbliche Artifel aller Art. Offerten unter D. D. 2090 an die Expedition. (4 Bebeutenbe ausm. E. fabrif gibt ihre herborre ben befanuten

Runchtabate n Rommiffion. Offert. unte Zabat" an bie Expeb.

Suissesse française

onne legens de conversation,
) Poppelsdorfer Allee 43.

3u vertamen

1 Bobrmafdine, 2 Schraub-ftode, 1 Emailierofen. (4 Rab. in ber Expedition.

Bugt. Dong Leibbibliothet 1 Det. monati. bei tagl. Um-taufc, Breiteftr. 29, Bart. (6 Startes, 20 Monate altes

fohlen (Wallam) an vert. Cuchenheim 185.

Wie Sie ihren Zucker tos und wieder arbeitsfähle werden, teile ich ledem Kranken unent eltlich mit Fr Löw, Walldort S. 81 (He-sen). Großer Teppich 24:34, befte Qual, faft nen, ba übergablia, fehr preiswert abzugeben. Rab. Erpeb. (4 24fabriges mittelfcweres

Pferd gu berfaufen. Offerten unter B. 1425 an bie ann. Erpeb. "w. Bu" Ciegburg. (5

Reinroffiger Schafei hund mit Datte wegaugsbalber bif-lig abaugeben. Sonigewinter, straftrage 4a.

an 1. Stelle gegen blace Stockett, am tletft. bon Selbft-barleiber gefucht. Eff. unt. E. 2994 an bie Expeb. (6 Junger Biehhund Rapitalfuchende wenden fich bertr aneift an Beo Bodorowstt. Beuel Breusftrage 14.

u faufen gefucht. Bafderet Baffenhols, Benel, Bergweg 12. Junge Legehühner

owie Janbaewehr zu bertauf.

Brientauben umftanbebatber paerweife gut veridenten, Sujarenftr. 2. (4

IP WARNUNG! Das in fester Berfammiung burd Jurut gewählte Ausschufs Mitglieb Biomer aus Dottenborf ift bom Erweres ofen-Ausschuf bis jur nadmen Berfammiung feines Dienftes enthoben. Bir warnen alle Erwerbstofen uftb., mit bemfelben in Berebindung zu treten.

Beriseigarung Königirahe! Mitglieb Blomer aus Dottenbor! ift vom Erwerts ofen End fout die Auftre der Beriseigen Berisein bei fit vom Erwerts ofen Lieuftes enthoben. Bit parnen alle Erwertsbiefen uft. mit bemfelbeg in Berstrind mitgenommen wieder- bringt. Parten alle Erwertsbiefen uft., mit bemfelbeg in Berstring zu treten.
Der Erwertsbiefen fin. I Der Erwertsbiefen uft. Robentizoen.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen. meinen innigstgeliebten Gatten, unseren guten Vater Bruder, Großvater, Schwager. Onkel und Schwiegervater

# Herrn

sich in die Ewigkeit zu nehmen. Er starb, wohlvorbereitet durch den andächtigen Empfang der hl. Sterbesakramente,

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Bonn-Endenich, den 15. Dezember 1926. Die Beerdigung findet statt am Freitag den 17. Dezember, mornens 3% Uhr. vom Trai erhause Elfertzstraße 10; daran an schlief nd werden die feierl, Exequien in der Pfarikirche zu Endenich gehalten. Fräulein 30 A. vollt. Ausst.
n. Bermögen. sowie ipaiere
Erbidatt. indit.
(4
2006 Deirat
2016 Deirat
20

### Weihuadiswunid.

Bitmer, 33 Jahre, fatd., Sandwerfer, odne Andang, judt auf dielem Wege die Betanntschaft eines Fraul. eniprechenden Alters 3m. baldiger Deltat Bitme mit 1 Kind angenehm. Offerien unter C. 6. 6078 an die Exped. (4

Ber heiraten win, verlange spirt tosteniret "Ang. Deutsch Seirats-Angela. Berlin C. 112 Berlossen 30 A. 112 Ca. Beamter in no. Stell., mit Rind (10 Jahre) judy eine Lebensgefährtin im Wier von 25—40 Lahren

im Miter von 25-40 Jahren. Biltme mit einem Lind nicht ausgeschl., auch vom gande Anonium zwectos, Ebrenface. Distrection zwectogert. Cft. C. 2155 an die Expedition. (4

Burdaus eriabrener Suppfleger Suppfleger Silburraugen und Rageloverat. etc. Ving Zteinbauer Honn Franzischen Frenzischen Breite.

Um ein frommes Gebet für die liebe

und Anverwandte.

#### Statt besonderer Anzeige.

Am 14. Dezember, nachmittags gegen 4 Uhr, verschied plötzlich und unerwartet infolge Herzschlags unsere gute, stets treusorgende Mutter. Schwiegermutter. Großmutter. Schwester und Tante

### frau Wwe. Kath. Hoffmann

geb. Hennes im 70. Lebensishre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bonn (Hubertusstr. 8), Köln, Barmen, Dülmen, den 15. Dezember 1926.

Die Exequien finden statt am Freitag den 17. Dezember, morgens 83/, Uhr, in der Marienkirche; die Beerdigung nach-mittags 13/, Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofs aus.

# Grosser eihnachts-Verka

zu ausserordentlich billigen Sonder-Preisen.

Sonntag geöffnet.

### Praktische Festgeschenke

zu fabelhaft billigen Preisen.

Zeht ist große Auswahl da!

Sonntag geöffnet.

Schieben Sie 3hre Gintaufe nicht auf!

Trifotagen

Gerren Rormalhofen, erprobte Qualitäten, fart wonbaltige Ware
.# 3.85 3.40 2.90 2.70 2.00 1.85 1.65 Derren Gutterhofen, befonders ftarfe und warme Unterficidung, normalfarbig, gran und braun . . . . . 3.75 3.35 2.90 Berren-Rormashemben, prima Qualitaten, enorme Husivahi . . . # 3.75 2.90 1.85 1.65

herren-Rormaliaden mit langen Aermein, in bielen Gorien & 3.20 2.90 2.40 1.60 1.45 Macco-Derrenbemben, vorgligliche Qualitaten, in vielen Corten # 4.00 3.65 3.40 2.30 1.65

Macco-Berrenhofen, fowere Qualitatsware ... 1.60 Damen-Dofen, Rormal und marine, offen und geichloffen bis ju ben größten Beiten por-ratig . . . . . . . . . . . . . . . . . . 3.75 3.50 3.40 2.70 Damen Dembhofen, prima Qualitaten, geftridt und gewebt, offen und mit Rlappe 4 4.50 8.75 8.25 2.50

Rinber-Bembbete, (Sampelmann) geftridt unb gewebt, Große 60 . . . # 2.00 1.65 1.20 Damen-Schlupfhofen, prima Baumwolle in pielen Sorten und allen Farben # 1.40 1.20 0.90 0.68 Damen-Edlupfhofen, gefüttert, in vielen far-ben, befonbers fraftige Bare .# 2.70 2.50 2.30

Rinber-Ediupfhofen, unerreichte Auswahl, Baumwolle und gefüttert # 1.45 1.15 0.85 0.70 0.45 berren Biberhemben, farbig und ungebleicht. 2.90

#### Rinder-Ronfettion

Rinber-Stridfleiben, reine Bolle, entglidenbe 2.50 Ainber-Rieiber aus reinwollenen Stoffen, in wielen mobernen farben, mit bunter Stideret, Große 45 # 8.25 7.25 6.50 6.00 5.50 Madden-Lieber, ans neueften Stoffen, ein-farbig, fariert und geftreift, Größe 65 # 12.50 11.00 9.75 8.75 7.40 7.00 6.50

Rinber-Mantel, reinwostener Flausch und Belour de laine, teils mit Belzbesah, vicle
Harben, enorm billig, Größe 46
K 16.50 13.50

Rinber-Mantel, prima reinwostener Besour
ober Flausch, neuesse Besteinensorm,
Größe 50 . . . K 17.75 15.00 13.00

Radwen-Mantel auß bestem Wosssausch ober
Besour de laine, enissaende Reubetten,
Größe 60 . . . K 14.75 12.00 11.00 9.75

Rinber-Hart Reubetten, ix riessger
Ruswahl, besonders preiswert
Ruswahl, besonders preiswert
Ruswahl, besonders preiswert
Ruswahl, besonders preiswert

Badfifd. Date, mobernfte Formen, in Camt und Billico # 9.75 9.00 8.25 7.50 7.00

#### Berren-Artifel

Derren Oberhemb, brima Bercal, gang bor-gugliche Qualitaten ... 8.25 6.75 5.90 4.50 3.90 Petren Derhemb, prima Bephir, in unt. fa-riert und geftreift . . . # 11.90 9.75 7.75 5.90 Berren-Oberbemb, prima Batift, mit zwei Kragen, in lache, flieber rofe, beige, unt und fariert . . . . . . . . . . . 7.90 7.75 herren-Oberhemb, prima weiß hembenfuch, mit eleganiem Plaus- ober Damafi-Ginfab und Umlegemanschetten, reichtich weit gearbeitet . . . . . 11.00 6.90 6.25 herren-Beibinber, bie neueften Mufter, in bunberbollen Farbenfiellungen .# 3.00 2.75 2.50 2.20 2.00 1.75 1.25 1.00 0.75 herren-Stärfefragen, prima Qualitat, garan-tiert vierfach, moderne Stebumfeneform .# 0.85 0.70

Sporifragen, welch, Plaue und Rips, in allen rnen Formen # 1.10 1.00 0.90 0.70 0.50 0.45 0.35 herren-Chais, in Bolle und Ceibe, in ben allerncueften Muftern Cofentrager, mit Gummt- und Lebergugen, enorme Auswahl ... 2.25 1.75 1.50 1.25 0.85 0.70 0.45 Sporimüsen, einfardig und gemusiert, Cober-coat, Gabardine und Flauschstoff, riefige Auswahl ... # 3.10 2.70 2.50 Derren-Ludgamaschen, riefige Auswahl, mit Lebersteg, gangbar Farben # 5.90 5.50

#### Girűmpfe

Damen Strumpfe, Baumwolle, fowars und 0.28 biele Farben . . . . . . . . 0.90 0.80 0.60 Damen-Strümpfe, Macco, besonbers flart und ftrapazierfabig, schwarz und farbig # 1.90 1.65 1.40 1.25 Damen-Strumpfe, Seibenflor, febr falibe Qualitat, fowars und alle mobernen Farben, verftarft mit hochferie 2.50 2.25 1.75 Damen-Strümpfe, Waschfelbe, prima Qualität, in enormer Farbenauswabl # 3.20 2.95 2.75 2.35 1.90 Damen-Strümple, A 3.20 2.95 2.75 2.35 1.90

Damen-Strümple, A 3.20 2.95 2.75 2.35 1.90

A 3.20 2.95 2.75 2.35 1.90

1.65 Rinber-Strumpfe, Baumwolle, vorzügliche Qualitäten, beige, grau, leberfarbig und ichwarz, Grobe 1 . . . . R 0.65 0.60

Ainber-Strumpfe, reine Wolle, schwarz und braun, nur exprobte Sorien von größtet Daltbarfeit, Größe 1 . . . . # 1.45 1.30 herren Soden, Baumwolle, ichwars und far-big, unifarbig und Jacquarbmuffer # 1.00 0.90 0.78 0.70 0.50 herren-Coden, Schafwolle, grau und robweiß

Sporiftrampfe in allen Farben, enorme Aus-wahl, mit Girb & 4.25 4.00, ohne Buß & 2.75 1.95

#### Wäsche

Damen Demb, Eragerform, prima Stoff, febr foone Busführung, enorme gauswahl 0.85 Damen Demb, Borberfolus, mit furg. Mermein, 2.75 Damen-Biberbemb, prima Qual., aus beftem 2.90 Damen-Beinfleib, prima feinfabiger Renforce, folibe Berarbeitung & 2.00 1.65 1.40 0.98 folibe Berarbeitung
Damen Rachthemb, frafftiges hembentuch, tells
Festongarnierung, teils hobliaum
# 4.25 3.40 Damen Rachtjade, prima Roberbiber, in bab-icher Berarbeitung . . . . 4 4.20 3.50 3.20 2.50

Damen Radtlade, prima weiß Renforce. in 2.50 Bringentode, prima Dembentuch, Doblfaum u. Etideret, große Ausmahl A 4.50 4.25 3.70 2.50 herren Raditemben, prima Qualität, in berichiebenen Ausführungen, prima Roperbiber # 6.25, prima Chiffon . . . # 6.90 5.50 eiffenbegug, brima ftarffablges Bafdetud, glatt, ausgebogt und mit Einfab

Binmeaux. ausgedogt und mit Einfat, prima Qualität ... .. M 9.75 6.00 5.75
Madhen-hemben, prima bembentuch, mit Barmerbogen und Bestongarnierung Größe 35 M 1.00 0.80 Rnaben Demb. 14 Mermel, fraftiges Demben-tud, in Biber und Goiffon Broge 50 .# 1.50 1.20 1.15

### Tafcheniucher

fertig . . . . . . . . . . 0.30 0.25 0.20 0.18 0.15 Banb unb burchtariert # 0.30 0.28 0.25 0.22 0.17 Damen-Batiftflider, mit Soblfaum ... 0.25 0.20 0.18 0.14 0.10 Damen Stidereitucher, mit feiner Stideret ob. bunt gefurbeit, welk und bunt # 0.45 0.40 0.30 0.27 0.25 0.20 0.15 Rinberinder, mit buntem Ranb, mit Bilbern fowie fariert . . . # 0.18 0.15 0.13 0.10

### Schurzen

Dabden Schurzen, aus majdechtem Stamofen ober Rattun, gang enorm billig Große 40 .4 0.95 0.85 0.79 Rnaben Echargen, aus Defonbers traftigen 0.45 Ctoffen . . . . . Große 40 .# 0.98 0.60 Jumber Schlitzen, prima Stamofen und Satin, neue reigenbe Mufter # 1.65 1.40 1.30 0.95 0.85 Borbidurgen, prima Stamojen, belle u. bunfle Ctreifen, reichlich welt gearbeitet # 1.90 1.70 Servier-Schurzen, gang reigenbe Reubeiten, in entgudenber Berarbeitung # 1.70 1.40 1.35

#### Sie werden mit Rube bedient!

#### Giricfwaren

M 2.00 1.80 1.70 1.50 1.35 1.10 Sarntturen, Coaf und Dane, reine Bolle, in | 1.48 Rinber-Weiten, mit und obne Rragen, riefiges Farben-Sortiment Große 1 .# 440 3.75 3.50 3.35 Rinber-Bullover, Jacquardmuffer und aparte Unifarben, gang borgifigliche Qualitaten, befonbers preiswert, Große 2 .A 6.75 6.00 5.00 Robelgarntiuren, 3- und 4teilig, bon einfachster bis ju feinfter Ausführung Große 35 .# 11.90 11.00 8.75 7.50

Samafdenhofen, Molle u. Eritot, für Anaben und Mabden, in bielen Garben Große 1 .# 5.75 Rinber-Sweaters, mit und ohne Erdvatte, fo-wie Riefer Form, in allen Farben und Jac-quarbmufter . . . Große 0 .# 4.00 3.00

Sweater-hofen, reine Bolle und Bolle plat-tiert, gang borgugliche Qualitaten Große 0 .# 6.00 

Damen Sportweften, mit und ohne Rragen, in ben iconften Farben, neu gemuftert unb ben (dönften garben, m.a. generation denfarbig einfarbig 9.75 18.00 17.75 16.75 14.50 12.00 10.50 4.90

Damen-Buffoper, Bolle, Bolle mit Geibe und Runftfeibe, gang aparte Muffer und Farben 2.95 Damen-Stridjaden, mit Belgbefat, bie große Mobe, entgudenbe Farbentiellungen # 27.50 26.00 25.00 24.50 21.00 18.75 17.75

Derren Buffover, lette Reubeit, in eleganter 10.50 wie einsacher Ausführung # 18.00 16.00 14.00 12.00 10.50 Derren Westen, reine Wose, in gans neuen Mustern und Karbenstellungen # 17.25 14.25 12.50 10.50 plattiert 6.50 Derren-Stridjaden, fowars, grau und fleifd. farbig 17.50 14.50 11.00 9.90 8.60 7.75 6.90 6.00

#### Handschuhe

Damen Sanbidune, gestrickt, reine Bolle, reich-haltiges Farbensortiment, große Liewabl "K 1.90 1.75 1.60 1.35 0.95

Damen-Sanbidube, Leber-Imit. mit Gutter, biele Farben, bejonbers preiswert # 1.75 1.60 1.50 1.35 1.25 1.20 Gerren-Danbidute, gestridt, reine Bolle, prima 1.75 Serren Sanbidube, prima Trifot unb Leber-Smit., außerft fraftige Strapagierqualität # 1.75 1.50 Rinber-Banbiduhe, gefiridt. reine Bolle, in allen garben, riefiges Sortiment 4 1.35 1.20 1.10 0.80

# Gentrup, Bo

Die neuesten Modelle

Divadis, Sappho, Corsoletts, Re'ormaletts, amerik. Leibform r, amerik. Leibhalter-Leibbinden. Umstands-Leibbinden.

Maß-Anfertigung. Reparaturen. Reinigen. Paula Brefort, Acherstr. 13, Ets.



Wilh. Streck :: Lonn Kölnstrasse 127-181 AufgebesserteHalbfettstückkohlen

menthebriich für Hote's und Restauranta

Zantid frifd geröftet

Trinkt Sterntor-Aaffee albetanut geroprengend eine Qualitat.

2.80 b. 20fb. Bertauf nur Raffeebrennerei Dberdörffer&Cie ,Bonn

Chaifelonque Bett, Gofa, Derd, | Großer Rlubfeffel Baidtomm., Rude. Schrant Rieiberidr. Annaiebtiid au neu, unter Breis ju verfaufen, an vert. Dedenb. Str. 72. (6) vert. Wedenbeimerftr. 72. (6) 6) Lotbarftraße 7.

Wernfprecher 1185

Meuberft gunftig fir Beihnachten.

wundervolle Ariftalle u. Borgellane, u. a. Bowle mit 12 Glat., Seft. Mein- und Waf-lergaler, Bajen u. Schalen, Eb- und Kaljeciervice für 12 Berf., echt Württemberg, weg. Ebreife ins Ausfand biulgit zu verfaufen. Tet. 1336.

m. vorgespannt. Pferden bil-lig gu berfaufen, (4 Thomastraße 2, Bart.

Pass. Weihnachtsgeschen's

Seal-Bilam-Montel mit reichem Stunfsbefat aus billig berfauflich. Tel. 1336.

#### Konserven

in nur besten Qualitaten empfiehlt eter Stein

Bonn, Sternstrate 74. : : Fachgeschaft : :

Besonders billiges Angebo Seidensamt

schwarz, 70 cm brt. In Qualitat Mtg. Simon-Thünker, Bonn, Poststr. 26.

Nicht nach dem Preis, sondern nach der Qualität beurteilt der Raucher die

am Wriebeneplas.

in allen Spezialgeschäften erhältlich.

Zigarettenfabrik Haus Poppelsdorf, Bonn a. Rh., Telefon 1907.

#### General-Anzeiger für Bonn und Umgegend

#### Aus Bonn.

Bonn, 16. Dezember 1926.

#### Mus bem Bonner Universitätsleben.

In ber 95. Gigung ber Befellicaft für Be foichte ber naturmiffenichaften, ber Debi- feinem Leben ein Ende gemacht habe. Dann melbet ber gin und ber Technit am Riederthein fprechen Feuermelder einen Bimmerbrand im Rofental, mobei fich am Freitag, 17. Dezember, im großen Sorfaal bes Chemifchen Inftituts ber Univerfitat, Dedenheimer Muee 98: 1. Brof. Dr. Rarl Schmig (Bonn) über "Baennec und die Mustultation", 2. Dr. Mifred Schmidt (Röln) über "Johann Beorg Menns Rebe von ber Rotwendigfeit ber Chemie bei ber Eröffnung des neuerrichteten Sorfaals und des Laboratoriums gu Roln im Jahre 1777", 3. Paul Diergart (Bonn) über "Guftan Bifchof, ber erfte Bonner Chemieprofeffor (1792 bis 1870)". Die Bortrage merben mit Lichtbildern und Borlagen gehalten.

)( Evangelifche Gemeinde Bonn. Roch vor Beihnachten ift ber zweite Tell ber Beichichte ber evange. Bemeinde Bonn vom Sahre 1819 bis aum Jahre 1854 im Berlag ber Bonner Univerfitats. Buchdruderei Gebr. Scheur erschienen. Pfarrer Eugen Strauß hat in tieffcurfenber Beife und gwar im Muftrage bes Bresbyteriums blefe Bemeindegefchichte bargeftellt, die bis gum Sahre 1854 führt und einen Beitraum behandelt, ber für die evangelische Bemeinde von befonderer Bedeutung ift. In flüssiger Form wird mancherlei Wissenswertes und auch weniger Bekanntes anschaulich gefchildert. Das Buch bringt im erften Sauptftud an Sand von hiftorifchem Material die Entwidlungsgeschichte ber Bemeinde, mahrend bas zweite Sauptftud "Der Rirchen rat" intereffante Ginblide in bie bamaligen Berhaltniffe gulaft. Die meiteren Rapitel behandeln "Das Bfarramt", Die "Geldwirtichaft", "Grund und Bebaude", ben "Gottesbienft", die "Bemeindepflege" und "Schule und Behrer" Das Bert verdient weit über ben Rreis ber evangelifchen Gemeinde hinaus weitgehendste Berücksichtigung und bürfte manchem Bonner als Beihnachtsgabe viele Freude machen. Bir tommen auf das bemertenswerte Buch noch

)( Befigwechiel. Die Stadt Bonn hat bas Saus Rheingaffe 26, ben alten Bonnern als Birtichaft unter bem Ramen "Selm" in Erinnerung, für 12 000 Mart gum Ubbruch angefauft. Die recht gahlreiche Ginmohnerfcaft wird in ftabtifden Bohnungen untergebracht.

)( Dienftjubliaum. Geftern tonnte ber Lagermeifter Loreng Elfa &, Rheinorfer Strafe 27, auf eine 25jahrige Tätigteit in ber Ratao. und Schotolabenfabrit Baltber Rubens.Bonn gurudbliden.

)( Jufammenftog. Bu bem von uns auf Grund behörd. licher Informationen berichteten, am Samstag erfolgten Busammenftoß awischen einem Lafttraftwagen und einem Straßenbahnzug ber Bonn-Bobesberg-Dehlemer Bahn wird uns von bem Rraftwagenführer wie auch einem Beugen, ber aus brei Meter Entfernung bas Unglud fah, folgendes berichtet: Der Rraftmagen mar beim Burudfegen in einen Braben feftgefahren und ftand ftill, als von ferne ber Straßenbahnzug herantam. Die beiben Raber waren eingesacht, sobah eine Beseitigung bes Bertehrshinderniffes geraume Zeit in Anspruch nahm. Der von Bonn fommende Straßenbahnzug wurde, wie durch Zeugen seitgestellt, etwa 40 Meter por ber Unfallftelle burch Rotfignale gum Salten aufgefordert. Trot biefes Saltegeichens fuhr biefer mit un-perminderter Geschwindigkeit weiter, wobet eine Seitenwand des Straßenbahnwagens vollständig gertrummert, ein Fahrgaft fcmer und mehrere andere leicht verlett

)( Eine billige Droichtenfahrt glaubte ein Aderer aus Allfter fichgerlauben gu tonnen. In ber Racht gum Freitag ließ fich ber bewußte Uderer von einem hiefigen Drofchtenbefiger von Bonn nach Alfter fahren. Rurg por Mifter fprang ber Fahrgaft mit einem Dale mahrend ber Fahrt aus dem Wagen. Als der Kutscher nach einiger Zeit bemertte, daß seine rechte Wagentür aufstand, dachte er gunachit an einen Ungludsfall; er hielt beshalb bie Bferde an und tam fo dahinter, daß fein Fahrgaft feinen Bagen unbemertt und zwar ohne Bezahlung verlaffen hatte und in der Duntelheit verschwunden war. Der Fahr-gaft hatte aber i. sofern die Rechnung ohne den Wirt, in Diefem Falle ohne ben Ruticher, gemacht, benn ber Fahrgaft ift von bem Befiger bes Fuhrwerts ermittelt morben. Die nächtliche Fahrt burfte alfo noch ein gerichtliches Rachfpiel haben, zumal es feststeht, daß ber Fahrgaft die Fahrt ohne Barmittel angetreten hat.

Ein Ungladetag.

Der geftrige Mittmoch ift burch mancherlei Borfalle gu einem fog. "Unglüdstag" gefrempelt morben. Bereits am frühen Morgen burchlief Bonn bie Botichaft, bag ein Schulfnabe im Bittoriabab ertrunten fei. Bleich barauf borte man, baf in einem hiefigen Sotel ein Befchaftsmann ein hausbewohner burch einen unglücklichen Sprung ben Urm brod. Mugerbem hat noch ein Schüler ber Rarlichule burch ein. Iturg mahrend ber Turnftunde erhebliche Berlegungen bavongetragen.

Die Ginzelmelbungen befagen:

Einen Schlaganfall erlitt gestern morgen beim Baben im Bittoriabad ein 13jahriger Schüter bes Stabt. Gymnafiums. Der Tob trat auf ber Stelle ein, fobag nur noch die Leiche aus dem Baffer geborgen werben tonnte.

In einem hiefigen Sotel hat fich gestern morgen ein Bonner Kausmann erhangt. Als Grund werden Gelb-forgen angegeben, in die der Mann ploglich geraten war und es ihm nicht ermöglichten, feinen Berpflichtungen nach-

Mehr Rube ift manchen gu empfehlen, ber von irgend welchen Bufallen bes Lebens, fei es von einem Unglud, einem Brand ufm. jumal mahrend ber Racht überrafcht wirb. Go war ee auch in der letten Racht in einem haufe im Rofental, wo ploglich Feuer ausgebrochen mar, ohne daß die Einwohner etwas bemertt hatten. Erit Borübergebende erfannten die Befahr. Sie wedten die Betroffenen, die nun Sals über Ropf bas gange Saus alarmierten und fluchtartig verließen, da ber Rauchqualm fich ichon burch bas gange haus verbreitet hatte und ein weiteres Bermeilen unmöglich machte. Die hausbewohner retteten fich auf die anliegenden Dacher. fogar auf bie Strafe, trug einen Urmbruch bavon, fobaf er in die Rlinit transportiert merben mußte. Gine Frau, fo ergablte man, mar ebenfalls aus ber erften Etage ab. gesprungen. Die Feuerwehr burchsuchte, geschüft burch Gasmasten, bas ganze haus, in dem sich aber niemand mehr aushielt. Das Feuer selbst war in einer halben

Beim Turnen am Red verungludte geftern morgen ein Schüler ber Rarlicule, ber vom Santiatsauto ber Feuerwehr in die Rlinit gebracht murbe.

#### Berfallene Ehen und ihre Rinder,

Umtsgerichtsrat Cloftermann fprach geftern abend im Blauen Saale bes Bonner Burgervereins gu ben Dit gliedern bes Staatsbürgerinnenverbandes Bonn in einem ausführlichen Bortrag über "Berfallene Chen und ihre Rinder". Mus bem reichen Schate feiner Erfahrungen als Bormundichaftsrichter und getragen von einem mitfühlenden herzen mußte der Redner das Thema feffeind aufgu-rollen und mit erschütternden Tatsachenbeispielen zu beleben. "Das Rind ift ber Martyrer ber gerfallenen Ehe" war die immer wiebertehrenbe Dominante bes Bortrags. Und darum mussen dem von allen Chegerrüttungen am meisten betroffenen Kinde gesehliche Helser erstehen, aber diese Hilse kann nur auf dem Wege über die Familie wirksam werden. Die Erhaltung der Familie muß das

erfte Biet aller diesbezüglichen Bestrebungen fein. Amtsgerichtsrat Clostermann sprach von drei Gruppen des Chezerfalls: dem Tod, der geseilichen Scheidung und der inneren nach außen nicht auffallende Zerrüttung der der inneren nach außen nicht auffallende Jerrutung der Spe. Er klärte die Juhörer zuerst über die bestehende Rechtslage auf, zu der der praktische Tatbestand manchmal in Widerspruch steht. So d. B., wenn das Geseh dem schuldlos geschiedenen Teil die Kinder zuspricht, während es doch sehr häusig vortommt, daß der in der Tat unschuldige Teil bei der Scheldung aus Gbünden persönlicher Urt die Schuld auf sich ninnnt. In allen der Gruppen ift bas Rind immer ber am meiften leibenbe Teil, vielfach förperlich (Difthandlungen burch Stiefeltern bei ber burch ben Tob getrennten Che), meift aber feelifch, weil bas Rind zwifden ben beiben ftreitenben, getrennt lebenben ober geschiebenen Chegatten fteht, ohne ben Boben einer eigentlichen Seimat unter ben Füßen au haben. Kommen zu biefen, sich im Kindergemüte unbedingt nachteilig auswirtenden häuslichen Unzuträglichteiten noch erbliche Belaftungen pinchopatifcher Urt, erblich erworbene Gesundheitsstörungen und Laster (Trunksucht), so ift folch ein Kind, werm es nicht in sehr gunstigen Berhältnissen lebt, meist moralisch verloren. Bormundschaftsgericht, Jugendgericht und Jugendfürsorge gewinnen da ganz erschredende Einblide. Ein michtiger Factor ist in all diesen
Fragen auch die Wohnungsnot und schließlich die Arbeitslosigkeit. Da den aus zerfallenen Ehen kommenden Jugendmann, der sich plan- und ziellos in der Stadt umhertrieb.

#### Die neuen Gewächshausanlagen des Botanischen Gartens.

3med nicht mehr erfüllten, fie maren veraltert und auch mohl au flein geworten. Seit etwa brei Jahren ift faft unbemertt von ber Deffentlichteit ein großgügiger Bemachshaus. Reubau entftanben, ber aller Bahr-Scheinlichteit nach in einigen Bachen fertiggestellt ift und alsdann bem Bublitumsvertehr geöffnet wird.

Urfprünglich maren ben Universitäten feine natur-Die Ratur. millenichaftlichen Ratultaten angegliebert. miffenichaft murbe, fomeit fie für bie Debigin in Frage tam, mit bem Lehrftoff ber Anatomie verbunden. Daher tommt es, daß fich in allererfter Beit ber Botanifche Garten auch in Bonn in ber Rabe ber Anatomie, bie an bem Rölner Tor lag, auf bem Belande des Landgerichts befand. Erft in ben vierziger Jahren bes vorigen Jahrhunderts fcritt man gur Anlage bes Botanifchen Bartens am Boppelsborfer Schloft. Die damals gefchaffene Unlage hat fich nun feit langem ichon, aber besonders in neuerer Beit, als nicht ausreichend erwiesen. Dazu tommt noch, daß bie Bemachshäufer fich ihrem Berfall immer mehr naherten, fodaß aus diefen beiben Brunden eine Reuanlage bringend notwendig ericbien. Als am meiften bedroht zeigte fich das aus den fiebziger Jahren ftammende Balmenhaus, bas auch icon im Jahre 1920 megen Baufälligfeit abgebrochen werben mußte. 3m Jahre 1923 maren bie Blane unb Borarbeiten foweit gediehen, insbesondere auch die Belb. mittel foweit beschafft, bag die erften Spatenftiche getan werben tonnten. Ratürlich befam bas junge Unternehmen fehr balb ichon bie bemmenben Einwirtungen ber Inflation gu fpuren. Much die Unruhen jener Beit, fo bie Geparatiftenumtriebe find nicht fpurlos an bem neuwerbenben botanifchen Barten vorübergegangen. Mus ben Baugruben gogen bamals bie Urbeiter mit Saden und Spaten los, um bie Geparatiften aus Boppelsborf gu vertreiben. Gine alte breitftammige Raftanie mußte als Rugelfang bienen.

Trop alledem ift in brei Jahren bas Wert burchgeführt worben, bas heute mit rafchen Schritten feiner Bollenbung entgegengeht. Die neuerrichteten Bemachshäufer umfaffer einen Raum von 2041,39 Quabratmeter. Dit biefen Musmaken ift ber Bauunternehmer burchaus nicht über ben Rahmen des Erlaubten hinausgegangen, wenn man ba- die Anlage der neuen Gewätchshäuser im Bota gegen betrachtet, daß die Anlage in München 6966 Qua- Garten in einem Bortrag, der von der zahlreichen Ji bratmeter faßt. Die Ausführung ist in einer tombinierten schaft mit großem Interesse aufgenommen wurde.

Den Bonner Freunden des Botanischen Gartens war es holz- und Eisentonstruction burchgeführt. Für die Glasseit langem betannt, daß die alten Gewächshäuser ihren bächer ist Klarglas und für die Stehmande Rohglas verseit langem mendet morben. Bei ben großen Saufern ift in ber ge-

famten Unlage Rohglas gebraucht worben. Bei ber Ginrichtung ber Saufer ift man möglichft bon ber Ibee ber Zentralisation ausgegangen. Go ift es als ein großer Fortidritt gegenüber ben alten Bemachshäufern gu bezeichnen, daß die Seigung, die burch vier Ringglieberteffel geleiftet wird, in einem Raum untergebracht ift. Die vier Reffel haben verschiebene Broffen. Die zwei fleinften find is 26 Rubitmeter, ber britte 28 und ber vierte 33 Rubitmeter groß. Die Seigung mirb burch einen unterirbifden Seiggang, ber auch bas elettrifche Licht und die Bafferleitung aufnimmt, unter ben Bemachshaufern burchgeführt. Eine Fernthermometeranlage, Die es ermoglicht, von einer Zentralftelle aus bie Temperaturen famtlicher Gemachshäufer gu tontrollieren, vervollftanbigt bie moderne Ginrichtung. Much bemertensmert ift, bag bas Berunterlaffen und Mufgieben ber Schattenbeden von perchiebenen Bentralftellen beforgt mirb.

MIs erftes Gebäude ber neuen Unlage murbe bas Birt-Schaftsgebaube errichtet. In biefen Raumlichteiten find eine Bertftatt, ein großer Topflagerraum, ein Mufenthaltsraum für bas Berfonal und eine Babeeinrichtung untergebracht. 3m Rellergeichof befinden fich die Rots. raume, die einen Rofsporrat von 3200 Bentnern aufnehmen tonnen. Damit burfte aber boch nicht ber gange Rots. bedarf eines Jahres gebedt fein. Man rechnet, bag bie gefamte Seigung im Sabre rund 4000 Bentner benötigt.

Um Eingang ber Gemachshausanlage werden in bem großen Mittelgebaube und rechts von biefem die großblatterigen afritanifchen Regenwaldpflangen aufgeftellt. mahrend links bie tleinblatterigen Bilangen aus Auftralien, Afrita ufm. untergebracht find. Trop ber fcmeren Beiten haben bie Saufer alle mit ben Bflangen aus ben alten Saufern befett merben tonnen.

Die Bauleitung lag in ben Sanden bes Reg.-Rat & am pe mann. Die Unlage, die insgefamt 450 000 Mart Bautoft en beanfpruchte, murde von 35 Bonner Firmen übernommen. Rur zwei auswärtige Firmen murden gu befonberen Spezialarbeiten herangezogen.

In der geftern im "Sahnden" abgehaltenen Berfamm-lung bes Bonner Gartenbauvereins behandelte Bartenbauinfpettor Biefemann in anfchaulicher Beife bie Unlage ber neuen Bewätchshäufer im Botanifchen Barten in einem Bortrag, ber von ber zahlreichen Buborer-

chlechte Letture, zweifelhafte Bergnügungen. Gine richtige Erziehungshilfe darf nicht an den Emmptomen, fonderr muß an der Burgel des llebels einfegen. Die Bormund-Schaftsgerichte und bie Rurforge fteben ba por febr fcmeren Aufgaben, weil fie burchweg recht fteiniges Aderland gu bearbeiten haben, ba man fich meift erft in letter Stunde an fie um Silfe wendet. Amtsgerichtsrat Cloftermann erblidt in einer planmäßigen, von allen in Betracht tom-menden Stellen vereint und in vernünftiger Beife betriebenen Silfstätigteit eine Befferung ber Lage. Bor allem aber mußte diefe Silfe aber auch feelforgerifch — dies nicht in Confessionellem Sinne, sondern als Sorge für die Seele bes burch bie zerfallene Che feiner Eltern feelifch befonders verarmten Kindes gemeint — betrieben werben. Mugerbem fieht er in einer erichmerten Cheichlie. Bung, ftatt ber jest üblichen erfcmerten, fich oft Sahre lang hinglehenden Chefcheidung, Die Die Beiben ber Rinber mur verlängere, ein wirtfames Silfsmittel gur Bebebung biefer traffen llebelftanbe. Mergtliche Ebeberatung, ber Rachweis einer für eine Lebensverbindung und für Elternberuf ausreichenben moralischen und gesundheitlichen Qualität beiber Teile muffe erftrebt merben. Un ber hand von ftatiftischem Material wies ber Bortragende nach, bog ber Prozentfat ber Chefcheibungen wieder in ftarter Bunahme begriffen ift. Er endigte mit ber marm herzigen Mahnung, daß jeder einzelne an der Besserung dieser Zustände mithelsen musse, damit das Wort Goethes: Du läßt ben Armen schuldig werden, bann überläßt bu ihn ber Bein . . . hinfichtlich ber schulblos leibenben Kinder

nicht auch auf ihn angewendet werden tönne. Un die Ausführungen des Redners schloß sich noch eine lebhafte, bie aufgeworfenen Fragen rechtlicher, besonders

lichen meift die aufflichtliche Betreuung burch die Eltern Bei feiner Festnahme fand man Bafcheftude bei ibm, fehlt, gelangen fie auch leichter an schlechte Freunde, die in vorvergangener Nacht in einem Saufe eines Borortes geftohlen worben maren.

> )( Riebertheinifder Berein füt Buftfolffahrt Cofiion Bonn e. B. In bem Bericht über ben erften Gefellicafisabenb bes Bereins, ber in ber Montagnummer beröffentlicht murbe, ift burd einen Drudfehler ber Rame bes Geigenfoliften Griebo Boitin-Damburg entfiellt wiebergegeben worben. Der boch. begabte Runfiler batte in felbitlofer Betle feine berborragenbe Runft, bie auch an jenem Abend wieberum Ertumphe felerte, in ben Dienft ber guten Cache geftellt.

> :-: Slegburg, 16. Des. Um Dienstag abend gegen fieben libr fuhr an ber Ede Friedrich und Ronigstraße eine 3pflonette in bas Schaufenfter bes bortigen Befchaftes haufes. Der unverlett gebliebene Mutler begab fich nach bem Unfall in bas Befchäft und fragte fchergend, mas die in bem gertrummerten Schaufenfter ausgestellten und mahrfceinlich burch ben Unfall befcabigten Raggi-Burfel tofteten. Das Fabrzeug ift faft dertrummert.

Das Better von heufe und morgen.

Borwiegend troden, zeitweise aufgeheitert, leichte Racht

)( Umtliche Wafferftandsnachrichten vom 15. Dezember. Süningen 0.72 (0.75), Rehl 1.94 (1.96), Mannheim 2.36 (2.42), Frantfurt 2.50 (2.50), Mainz 0.34 (0.36), Bingen 1.50 (1.50), Kaub 1.60 (1.59), Roblenz 1.82 (1.84), Köln 1.54 (1.52), Duisburg 0.20 (0.18), Mulheim-Ruhr 1.17 (1.25).



hat nichts anderes verfügbar als eine mehr aufs Gymnaftifche benn aufs Tangerifche eingearbeitete Technit, bie nicht ungern auf ben Erfolg burch Rnalleffette aus ift. Es ift eben nicht fo, wie bie Rolner meinen, bag jeber Ruffe Tanger mit Inwendigteit ift. Raturlich mar bas aus Roln mitgebrachte Bublitum (Rolner Runftler bringen ihre beifallsficheren Berehrer und Berehrerinnen mit) begeistert, woraushin auch das Bonner Bublitum nicht umbin tonnte und das sichtbarfte Zeichen der Dürftigteit überfah, bas barin beftanb, baß bas Rolner Ballett bei biefem feinem Sonbergaftfpiel in ber Sauptfache nur bas wieberholte, mas es vor einigen Bochen bereits in Bonn als Bugabe gu einer nicht abenbfüllenden Oper bot.

#### Beigen-Mbend in ber Redoute.

A Man muß ber Mag Frang. Saus. Gefellbaß fie feine Belegenheit verabfaumt, namhafte Runftler, Die in ben größeren Städten bes Rheinlandes tongertieren, wenn irgend möglich auch ihrerfeits ihren Ditgliebern und Freunden vorzuftellen. Go vermittelte fie uns geftern abend die Befanntichaft bes ausgezeichneten Beigers und Lehrers an ber Staatlichen Sochichule für Mufit Brofeffor Rulentampff, Berlin, ber am Mbenb porher im 5. Rolner Gurgenichtongert mit bem Biolintongert von Sanmanomsti und bem erften Mogartichen außerorbentlich gefallen hatte, in einem eigenen Rongert, bas gu beit einbrudsvollften gehört, bie bisher in bicfem Rahmen geboten murben. Rulentampff ift in ber Tat ein Beiger großen Formats und ein felcher von außergewöhnlicher Bielfeitig eit. Wem bas nicht icon bie unemein plaftifch und babei in ben Gingelheiten, ber Rantilene, ben Echowirtungen und bem Baffagenwert forgfaltig abgewogene, ben monumentalen Stil bes Barod. Beitalters burchaus mahrende Biedergabe ber Sandelichen ben und verwandt zu werden ihm höchftes Glud bes Men-Sonate in Daur fagte, ben überzeugte bestimmt bie ichen bebeutete. Dem Gedanten bes jenseits aller Belt

haber mufitalifcher Lederbiffen am Schluß bie beliebten Sarafate- und Kreisler-Bearbeitungen als gern hingu-genommene Sondergabe fich angliederten. Um Rlavier gab der treffliche Willy Hulfer ben Borträgen das Relief, pianiftisch in jeder Beziehung einwandfret, beim Mendelsfohn-Rongert feinen Bart ohne Mufdringlichteit orcheftral ausbeutenb und in feinem mufitalifchem Empfinden auf alle Anregungen in Tempo, Dynamit und Bhrafierung des Beigers reaglerend. Den außerordent-lichen Leiftungen entsprach der Beifall der enthusias-mierten Zuhörerschaft.

#### Blato und Mriftoteles.

e-s. Richt wiffenicaftlich ergrundete und begrifflich charf formulierte Ratheberphilosophie, wohl aber bas Be-jentliche ber Belt- und Lebensweisheit, das in ben Gebunten ber beiben tiaffifden griechifden Bhilofophen auf unfere Tage übertonimen ift, wollte gestern abend Bant-birettor a. D. Julius Stein berg ben Hörern permitteln, bie von ber Bereinigung für Rulturphilosophie zu seinem Bortrage eingelaben waren. Und nicht nur in Prosa, sonbern auch in rhothmifcher Beftalt, in Bedichtform alfo, in die hinein ber Bortragende bie gedantlichen Behalte grie. difcher Beisheit gegeben hatte, bot er die Bebant mgroße Diefer Beisheit bar: gewiß ein außerordentlich funes Un. | Dien und ber ruhrfamen, bem "Beaner Smuat" angeterfangen, bem foldermeife mit perfonlichen Bunichen bes Redners machgegeben murbe, ein Bagnis, bei bem man derlei gu befürchten ftanb, bas aber gludlicher und mohlgelungener vonftatten ging, als angunehmen mar. üblicher Bortragsart murbe bas Bichtigfte und Bertvollfte im Bedantengut Blatos und Ariftoteles' in fahlichen Bugen allgemein bargelegt, gunachft bie 3been bes tunftlerifc bentenben Blatos über die Dreieinheit bes Buten, Bahren und Schonen, morin er bas Teltmefen fab, bem nachzuftre-

boch gern, auch eine eigenschöpferische Kunst von einigen Inhalten zu sehen, ohne die ja nun auch das aus seiner technischen Erstarrung ersöste Ballett nicht mehr auskommt. Regers Solo-Sonate op. 42 Rr. 1 und in Mendelssohns ungen über den Gileberten sich sobre eine durchselte Technit und überhaupt das Eigenschöpferische bei dem Gastipiel des Kölner den Geschaften über Gott des in eitel Wohltlang getaucht, da mutete auch die und Tätigteit, glieberten sich seine Gebanken über Gott des in eitel Wohltlang getaucht, da mutete auch die und Tätigteit, glieberten sich seine Gebanken über Gott des in eitel Wohltlang getaucht, da mutete auch die und Tätigteit, glieberten sich seine Gebanken über Gott des in eitel Wohltlang getaucht, da mutete auch die und Tätigteit, glieberten sich seine Gebanken über Gott des in eitel Wohltlang getaucht, da mutete auch die und Tätigteit, glieberten sich seine Gebanken über Gott des in eites wertratteste wie selbstreftändlich an, und die Seele, über Wissen ein. Wobei dann jedesmal an entselbem die Kölner so hin sind, daß sogar die Tenöre der Kölner Oper in der Gunst der Guns ausführlich erlautert morben mar. Cbenfo auch murbe bie Bhilofophie bes im ftrengeren miffenfchaftlichen Sinn Belt und Leben erforschenden Ariftoteles vorgetragen und bas Unterschiedliche feiner Beisheit von ber bes Blato im eingeinen an feinen Musfichten über Unfterblichteit, Blud und Ertenntnis, über Freundichaft, Reichtum, Staat ober bas Berhaltnis von Stoff und Form herausgeftellt.

#### Reues Operettentheater.

-o- Die Forfterdriftl. Beorg Jarno, ber por fechs Jahren in Bien als Schähriger verftorbene Ungar, gehört heute in gemiffem Sinne icon gur alten Barbe, mahrend bie nicht viel jungeren Fall, Lehar, Gilbert e tutti quanti noch ju ben Attuellen gegahlt werben muffen. Das liegt wohl in ber hauptfache baran, bag er ben Stil feiner "Förfterchriftl" nicht weiterentwidelte und, nachbem er 1913 beren Befterfolg auch mit feinem "Farmermabchen" nicht hatte überbieten tonnen, Rotenfeber enbgültig nieberlegte. Es mar fomit die Tonund Wortsprache von 1907, die gestern eine zahlreiche Zuhörerschaft, die das Haus fast die zum letten Plat füllte, angezogen hatte. Und es zeigte sich, daß sie in unperblafter Frifche bant ihrer gahlreichen hubichen Relopaften Sandlung ihre Birtung ausübte, moburch es ohne meiteres verftanblich wirb, bag bis in bie jungfte Beit hinein felbft gahlreiche Stadt. und Landestheater gu biefem Stud greifen, wenn ihnen ein Raffenmagnet not-

menbig ericheint. Und man möchte Abalbert Steffter nur munichen, baß auch bet ibm bie "Förfterchriftl" in biefem Sinne fich auswirtt. Denn er hat nicht nur mit Befchmad bie Musftattung bes beforativen Rahmens, ber Roftume und ber Romparferie feine Sorge gewibmet, er hat, mas viel wichtiger ift, aber ber großen Maffe bes Publitums meift

gar nicht flar wird, als Spielleiter eine Aufführung au Die Bretter gestellt, Die in ber forgfamen Borbereitung auch der tleinften Bewegungen und Geichehniffe bie Sanb bes erfahrenen und gemiffenhaften Bühnenprattiters, bet ben gegebenen Berhaltniffen immer bie befte Seite abgugewinnen verfteht, offenbart. Und es mar eine Freude, gu beobachten, wie alle Beteiligten, freudig und eifrig Beifungen folgend, ber Borftellung einen Mblat ficherten, ber fie gur beften ber biesjährigen ftempelte.

In ber Titelrolle überrafchte Gretl 3abora burch bie naive Urmuchfigteit, bie fie bem einfachen Balbmabel zu geben verstand, das da in aller Unschuld in einen Kaifer sich verliebt, um schließlich boch mit ihrem Franzl gludlich gu merben. Diefen Frang Folbeffg, ben ungarifchen Deserteur, bem Christi burch ihre Fürsprach bas Leben rettet, lieh Emil Lang als Gaft seine hübsche Stimme und Gestaltungstraft. Als Raifer Joseph II. madte Berndt Berner gute Figur, wie auch Sans Rorner als Schneiber Balperl, Emil Uman als Oberhofmeifter und Trubemarie Rauffmann als Minta genannt zu merben verbienen. Um fleinere Rol. len machten fich perbient Erna Dahler, Diege Reibhart. Mman, Seing Rech und Freb 3immer. Much bes Chors und ber hubichen Tenge Bigeunerinnen fei anertennend gebacht. Und von bem herglichen Beifall, ber von Szene gu Szene fich fteigerte, tonnte auch ber musitalifche Beiter Beo Bappenheim feinen Unteil auf offener Bubne mit bem Spielleiter unb ben Tragern ber Sauptrolle in Unfpruch nehmen.

#### Befellicaft für Boltsbildung Bonn.

Der beutige Bortrag ber Gefellichaft wird bie Debrgabt ber romanifchen berühmten Rirchen werben auch bie wenigen ben jablreichen berühmten Rirden werben auch bie menteen erhaltenen Bribatbauten erwahnt werben, bie vielfach auch in funftbifterifd interefferten Rreifen noch recht unbefannt finb.

#### Deutige Beranftaltungen:

Stabttbeater: Drs. Cheneps Enbe. B.B.B. 7.30 Ubr. Operettentheater: Die Borfterdriftt. 8 Ubr.

Gefellicaft für Boltsbilbung. Runftbiftorifer Dr. 3. Soumader: "Die Berbreitung ber romanifden Baufunft ti ben Rheinlanben." Sorfaal 8 ber Univerflidt. 7.30 Ubr.



### derrufen

unsere gestrige Ankündigung und lassen BEN-HUR auch heute noch auf dem Spielplan.

Die Vielen, die BEN-HUR noch sehen wollen, besonders aber die Tausende, die ihn nochmal sehen wollen, haben jetzt die letzten Gelegenheiten!

Aufführungszeiten:

300 Uhr

Das Werk gelangt nur in geschlossenen Vorstellungen zur Aufführung. Studierende u. Jugendliche haben Preisermäßigung!

Gesellschaft f. Volksbilden

Heute Donnerstag. 16. Der 7.30 Uhr im Horsani IX d Universität: Kunsthistorik Dr. J. Schumacher: "Die Verbreitung der romanischen Baukunst



Stiefilmer mit 18eft 180 fr berich. Ausziehtifde, Beriffo nubb. Buchericht., Mintgarber. ar. Rollichrant, Gen., Bilber weiß, Leinertifch, Zeetifc, Bi trine, reue Matr., Rieinmobe tillig zu verk Ralserplatz 17

Singer-Mafdine Rinderwagen, bill. an ver Rohrlofa u. Cimentila biffig ju bertaufen.

### Eine Kiste Gold Zu Weihnachten!



mit 8 ganzen oder 6 halben Finschen "Kupferberg Gold" mit 8 ganzen oder 6 halben Flaschen "Kupferberg Riesling"

"Kupferberg Riesling", der herbe, rassige Herren-Sekt. - (Jede Fiasche verbürgt über 5 Jahre alt !) -

Erhältlich in allen Weinhandlungen und Feinkostgeschaften. Vertreier für den Grosshandel: E. Remps. Bonn. Bachstrasse 59, Fernsprecher Nr. 2825.

Alabier

mobernes Infirument, ficht umfanbehalber foorbillig sum Berfauf. Bu erfragen (4 Oberbollenborf, heifterbacherfir. 11, 2. Stg.

Aleiner fowarzer Berd

Christbaumschmuck staunend

Engelflügel Gold- n. Stiber, Diademe, Stoffe, Beldv. Goldbeastz, Silvester-Scherzartikel.

Nestler's Fahnenfabrik

## Modernes Theater.

Heute die letzten Aufführungen dieses hervorragenden Großfilms.

# Mein Weihnach

Wunsch

Qualitäts-Zigarren l

Große Auswahl Geschenk-Packungen I

H. Klutinius, Bonn, Am Hof 26a Parstenstrasse

Leitung: Direktor Adalbert Steffter. Hente Donnerstag und täglich abenda 8 Uhr: Gastepiel des Opernsängers Emil Lang

Die Försterchristl.

Operette in 3 Akten von Jarno. Trots des Gastspiels keine erhöhten Preise. lie Vorzugs- und Ermäßigungskarten Gältigkeit. Jeder Theaterbesucher erhält in der Zeit vom 16-23, Dez. beim Kauf von Karten 5Guischeine.

Sonntag, den 19. Dezember, nachm. 3% Uhr: Kinder-Vorstellung zu kl. Preisen von 30Pfg. an Schneewittchen und die 7 Zwerge.

#### lanz:Lehr:Kurse Iomasini

**Grosser Bunter Abend** 

CLAIRE

ELDERN Wintergarton

ALFONS図 I E L D

und ein **E**LUEGEL

Verstärkte Jazz-Kapelle Rheinhotel Dreesen Kapellmeister Kannen. — Eintritt frei. Das Gastspiel Peitini ist auf Sylvesterabend verlegt worden.

#### Spanische Weinstube

BONN Extra billiges Weihnachts-Angebot!

Weihnachtsgeschenkl

# **Gute Weine**

sind ein stets willkommenes

Weihnachts-Geschenk.

Wir empfehlen unsere sortierten

Geschenk-Kistchen in allen Preislagen.

— Man verlange Preisliste. — Die Weine derselben werden auch in unseren

Weinstuben verabreicht.

#### Uriginal Jamaika-Rum Jamaika-Rum-Verschnitt, Arrak sowie Arrak-Verschnitt. Schlummer-

zu äußerst billigsten Preisen.



### **Elektrotechnische Anstalt**

vorm. Ludwig

Besichtigen Sie bitte chne Kaufzwang mein Lager.

Acherstr. 13a

Praktische Weihnachts-Geschenke Haartrockner Fön - Heizkiste Bügeleisen.

### Sehr willkommene Weibnachts-Geschenke

leisch- und Wurstwaren Eine große Auswahl, beste Qualitäten und niedrigste Preise lassen Jeden leicht das Richtige finden.

Fritz Brauell

Sämtliche Wurstwaren sind nur aus bestem Schweine-und Rindfleisch eigener, hiesiger Schlachtung hergestellt.

Bonn, Wennelganse 59.

#### Christbaume

ausgefuchte Gare, bat abzugeben bis Mittwoch ben 22. Dez. lebes Quantum. (1 Jean Kraeber, Clegburg. Bahnrampe.

Kaufe laufend Nub-, Birn-, Kirsch-Pilaumenbaumstammholz.

Boleph Schlöffer

Empfehle meine Original Weine
ans. d. Hause ff. spanische Weisweine p. Ltr. v. 20.3 an
ans. d. Hause ff. spanische Reisweine p. Ltr. v. 1.10.6 an
sowie Maiga, Portwein, Moscateil, Mistela und andere
Dessertweine zu den billigaten Preisen.

— Bestellungen frei Haus.

— Tärlich Konzert, Sonntag von 11—1 Uhr Matinee.

Belbitaeferriste Raturbolaffichen, Billett 140 cm bret:, tilr 281. - Mt. abaugeben. 3ob.Rnott.Möbelidreineret, Tel. 1750, Bonn. S. Mitolausit. 45

# Lack die große Mode!

Mk. 6.75 | 18 50 16.50 14.50 | 10.50 950 8.50 AO(46. allermente Aus-

amen-Lackspanger Form und Abs.

Mk. 5.95 Damenspangen Abants

14.50 1x.50 8.50

Herrenstiefel in prima Rindbox and mit 38/42. Chevr. und Boxcalf. mod. Form u. Ahu. 12,50 10,50 8.50

Zu Fabrikpreisen Mk. 8,50 Kinderstane and Staisliefel in bester Ausführung und allen Größen Damen-Zugschuhe

Jung-Herrenstiefel in halb und boch, prims Au-sthrang.

Rindl.-Arbeiterschuhe

S6/42, allerneuste Austübrung, mod. Form u. Abs.

Herren-Halbschuhe schwarz und braun.

16.50 12.50 9.50

wegen vorgerfickter Salson zu besonders billioen Preisen 5.50 4.50 8.50 2.75 2.25 1.75 1.50 1.25 **0.95** "Fortuna"

Kamelhaar- u. Winterpantoffeln

Schuhhaus 38 Wenzelgasse

1000 Giud

Weihnadisbaume zu verfaufen. Raberes (4 6. Cobuenberg, Bonn, Ciem.-Auguftftrabe 45.

BONN

e ind Riete-Bade. Weihnachtsgeldenk.

3 braune Ladeichen su vert. U. Doppelfolafaimmer Senssbort, Enganfie 18. (4 fof. gu bert., Raiferplay 17.(1

fichen-Speilerimmet

BONN

Markt 14

Wenzelgasse 38.

Grosser Weihnachts-Verkauf

Sie werden erstaunt sein über meine grosse Auswahl und meine billigen reduzierten es eise.

Lie fluszahlung der | | Rückvergütung hat in allen unsern berkaufsstellen begonnen

# fill die Meihmeltstille kietenwirungern mitgliedern an fill die Mille bietenwirungern mitgliedern an konditoreis Bäckereiwaren eigner Aroduktions

Spekulatius In Pid	0.85
Mandel-Spekulatius unter Verwendung von nur guter Butter . " «	1.40
Printen lose	

# fintracht

Weihn	achts	sto	llen
Weihn mit Wa	rzipat	rfüll	lung
CHIA 1	2	1	mr#

-	Cremetorten 4.00
	Mailänder Torten mit Aufschrift 50 3 mehr 4.00
	Sandtorten
	Teekuchen 0.80

Alle übrigen Kuchen, Fein- und Grobbackwaren in bekannt guter Qualität zu billigsten Preisen.

## für die hausbäckerei:

uszugmehl,	prima P bestes	100000000000000000000000000000000000000	Rosinen, helle Pfd. 1.00 Mk. Korinthen Pf	d. 0.55 Mk.	Kokosnuss, geraspelt Pfd. Stampfzucker	0.35 MI	k
	2-PfdBeutel 5-PfdBeutel	Mk.	Zitronat		Margarine, prima ab		

### Schokolade, Pralinen, Bonbons etc.

					_		~		u			-			
Trumpf-	Vollm	llch-	Str	elfe	n								50	gr	0.25.4
	Speise	-Sch	ok	olad	e								100	gr	0.40.K
	Vollm	ilch	2.	Spo	rt								100	gr	0.50 M
	.,		Sch	oko	la	de							100	gr	0.50
			Zw	erg	e		-	:	٠	i			50	gr	0.25 M
7	"	Nu	0										50	gr	0.25.4
	Milchr	nuß-	Str	eifer	1		;	Ç			-		50	gr	0.25.A
	Fröhl	W	eihr	nach	it-	WI	nte	ern	nā	rch	en				0.45.K
	Sahne												100	gr	0.55.K
	Makro	nM	Aile	h-Se	cho	oke	ola	de				1			0.55.4
	Milch	nuß-	Br	ocke	en										0.55.4
	Mande	elmi	lch	Bro	ock	en							100	gr	0.60.4
Simmel													100	gr	0.60.4

1	Marz	ipankartoffe ipanteilchen, ons, feinste	aus re	in.	M	ar	zip	an		štū	ck	60 g	, 30 -8	u. 20 3
Ŗ.	Bond	nen, lose .	Mischu	ng	CIII	•		•	•	•			Pfund	1.00.4
Ŗ.	Pran	ernüsse, lose ernüsse, lose			•	•	•	•	•	•	•	•	Pfund	0.50.4
(	Gepa	g-Sahne-Scho	okolade		:		i	'n	÷	;	50	gr	Tafel	0.25.4
	>>										10	gr.	. ,,	0.50.4
		Vollmilch-											. "	0.10.K
	"	,,									5	gr	. ,,	0.25.4
	. "	-	77		- 5	3						0 gr		0.45.4
	"	Milch-Nuß-	Schoko	lad								0 gr		0.25.4
	"											0 gr		0.45.K

Trumpf-Vollmilch-Riegel									0.05.4
									0.10.4
Stollwerck-EB-Schokolade							100	gr	0.50.4
Milch							100	gr	0.60.4
" Milch-	col	ad					100	gr	0.60.4
Sahne-Schokolad	ie						100	gr	0.60,4
Mignon-Block-Schokolade									
" Vollmilch-Block .							100	gr	0.40.4
Wunder-Schokolad	e.					3	Ta	feln	14
" Pralinen									14
Pralinen, Festpackung .					3	Pi	icke	hen	1
Freese-Goliath					500	gr	-Ta	feln	1.20.4
Hustenbonbons									

Bari, Pfund Mk. 0.35 | Haselnüsse Pfund Mk. 0.80 Tafeläpfel Pfund Mk. 0.35 und 0.60

Walnüsse Pfund Mk. 0.80 | Erdnüsse Mk 0.40 Apfelsinen große saße 6 Stück Mk. 0.50

# Eintracht Kaffee ist köstlich!

Eintracht-Festkaffee in Festpackung Mk, 3.20 Perlmischung

1/2-Pfund-Paket 1.50 Mk. Santos, prima . . . 1/2-Pfund-Paket 1.80 Mk. Guatemala . . .

jigarren, jigaretten Labake erster firmen

"Eintracht-Festfreude" in 10er, 25er und 50er Packung zu 25, 15, 12 und 10 Pfe in 50er Packung "Eintracht Deutsche Arbeit"

fintracht Deine Spirituosen

in bekannt bester Qualität bei billigsten Preisen, Als besonderen Festwein empfehlen wir

21er Oppenheimer Goldberg 2 Mk.

Verlangen Sie Spezial-Weinliste Nr. 5 mit über 50 Sorten,

KONJUM GENOSSENSCHAFT e, G, m, b, H. KÖLN

zu 30, 25, 20, 15, 12 u. 10Pfg.

IN ALLEN ORTEN UND STADTTEILEN

#### Kleiderstoffe

11101401010110	
Hauskleiderstofte dunkelgrundig Meter 1,10 C.85	0.45
Doppeltbreite Kleiderstotte meter 1.50	
Jacquardstofte  10 cm breit, reine Wolle, in vielen Farben, das praktische Weihnachtsgeschenk . Meter	3.20
Eolienne in modernen Farben für Tanz- und Geselischaftskleider Meter 4.50	3.90

Unsere sehr beliebte "Flausmarke" in
Rips Popeline
105 cm breit, grosses Farbensortiment Meter
4.25

Gabardine reine Wolle, 130 cm breit, sehr solide Qualitäten Meter 4.90 4.50
Ottomane für Mäntel

Einfarbige Kleiderstoffe
in Rips und Charmelaine, elegante schmiegsame
Gewebe . . . . . . . . . . . . Meter 1250 9.80
7.20

Friesé 130 cm breit
das neue schmiegrame Tricotgewebe in Wolle
mit Seide . . . . . . . . Meter 12.90

10.90

## Stets willkommen

sind der Dame schöne

### Kleider-Blusen-Mantelstoffe.

Sie bereiten Freude fürs ganze Jahr und sind in unseren schönen Geschenkkartons eine Ueberraschung auf dem Weihnachtstisch,



#### Seldenstoffe

Kunstseide bedruckt, heller Orond, in hübschen Blumenmustern für Tansstundenkleider Meter 1.7

Crepe de chine reine Seide, bedruckt, für 7.50
Kleider, Blusen, Schals u. Gernituren . Mtr. 9.75

Crepe Georgette ca 95 cm breit, in aparten
Farben, bevorzugtes duftiges Seidengewebe für
elegante Gesellschaftskleider . . . Meter 9.50

Crepe de chine Façonné in den neuesten Modefarben, ca. 95 cm breit, für Tee- und Abendkleider . . . . . . . . . Meter 11.75

Krepp-Satin ca. 100 cm breit, weichtließendes Seidengegewebe, in schwarz und modernen farben . . . Meter 16 50

und modernen farben . . . Meter 16 50 12.30

Lindener Coper-Velvet
ca. 70 cm breit, vorzügliche elegante Qualität,
in schönen Farben . . . Meter 6.90

Krawatten-Seide
in den neuesten Dessins und Farben, zum Selbstanfertigen
in grosser Auswahl.

### Sie riskieren nichts!

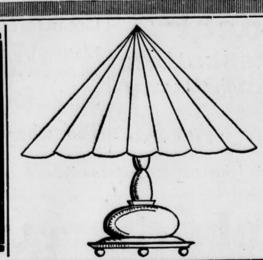
Sitzen Sie mir eine Stunde, und

### Portrait-Zeichnung!

Das schönste und dankbarste Geschenk, das eigentlich in keinem wehnlich. Haushalt tehlen dürfte. Sollte Ihnen das Bild nicht zusagen, ist die Abnahme für Sie

unverbindlich

Offerten unt. "Portraitzeichnung"



Reichhaltige Auswahl

in modernen

# Beleuchtungskörpern.

Nur Qualitäts-Erzeugnisse

zu denkbar billigsten Preisen.

Reelle fachmännische Bedienung.

#### Jean Nolden

Wenzelgasse 14

Haus der Elektrotechnik
Telefon 304

Wenzelgasse 14

Gegründet 1909.

### Chinesische Ziegen-Felle und Fell-Fußsäcke

in allen Grössen und Preislagen von Mk. 12.— an.

Teppich-Haus Rusbild

#### Torf Streu u. Mull offerteren franco Dans Gebrüder Knauber,

### Bretter

ca. 4000 am, 1 3oll fiart, ca 100 com Baubois, Sparren Balten, Pictten, Bolten uhw. 9 große Schiebetore 4:4 m 50 Fentler ihr Berflichten etc. Drabtglas, teerfreie Dachpappiarte Regale mit Fachern für Wertstätten uhv. 3u verfaufen Abbruch am Art.-Bagenbaus Kobeinborferstraße, Paliessell Zinie 1.

Prop. Datt, Reinitt. 165. — Lei. 3080. Rähmaschine

wie neu, fowie Mobet feber Urt preiswert gu berfaufen. D. Ruchem, Unnagraben 16.

### Gefundheits-Pfeifen

nit Doppelabgus, Ricotinfänger und Trodenrauchfopf Wiener Katteehauspfeifen

Diellen Daus

Das ideale Fest-Geschenk wertvolle Tafel- und Kaffee-Service figürliche Porzellane Broncen allererster Meister

- bieten wir Ihnen in unübertroffener Auswahl.

### Zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen

bringen wir diese Artikel zum Verkauf, um somit jedem die Gelegenheit zu geben, bei der heutigen Geldknappheit hochwertige Festgaben zu erschwinglichen Preisen zu erwerben.

## Wessels Niederlage :: Bonn.

Größtes Spezialhaus Deutschlands.

#### Carbid 4,7, 8/18, 15/28, 25/50, 84/80. Bebrüder Knauber,

Eichen-Flutgarderoben Bo. W. Duderschränfe, Arebens, nubb. u. eich. Biseith, Spie gel, Kuden, einz, Aldemidr., Baschomm, Rieberschränke prima Betten, Trum—Spiegel. Brüble. Schlafalmm. m. Narmor und Eintage 450.M. Seldidrand. Baseutrabmen, Aromeucher, Kuffesematraben etc.

riedr. Ullrich Godesberg

### Pianos

Fidgel
Harmoniums
Groles Lager in Minner-,
Gemischten- u. FrauenChören.
Gegründet 1888.

Eilenkonstruktionen leber Art, Behälter und eil. Kamine fertigt brome und preiswert an Karl Giebeler

Benef, Bificerftr. 55-59. Zel. Rr. 2485, 4528.

Chaifelongue neu, für 40 mt. ju bertaufer Rufb. Solafzimmer guterb. 290 Mt. au bertaufen.



### Großer Presabschlag durch große Fischfänge!

Blutfrieder fetter Cadliau, im Schnitt 3 Ptd. 1.00
Bratichellfliche 4 Ptd. 1.00
Großer fetter Schellflich 3 Ptd. 1.00
Großer Geelachs, im Schnitt 3 Ptd. 1.00
Großer Geelachs, im Schnitt 3 Ptd. 0.95
Salm Dtd. 2.20
Rheinhechte Ptd. 1.00
Rheinhechte Ptd. 1.00
Rheinhechte Ptd. 1.00
Rheinhechte Ptd. 0.65
Rheinbreten Ptd. 0.65
Gr. Rheinfliche Ptd. 0.80
Schollen Ptd. 0.50
Seitbutt Ptd. 1.30
Schollen Ptd. 0.20
Seitbutt Ptd. 1.30
Stodflich Ptd. 0.45
Friiche Seemuichein Ptd. 0.10

1 Pfb. Biften Rieler Oproffen.
1 Pfb. Bijdinhait Rifle 58 Pfg.
Eaglich friiche Raucherfiiche.
Reue Marinaden eingerroffen.

Niemand versaume zu tolch billigen preisen zu Gichstädt

Gternftraße 48 Bengelgaffe 64

Den reizendsten Schal

as prächtigste Kissen

ie entzückendste Decke

die schönsten Weihnachtsgaben kann jede Dame, auch die geplagteste Haustrau mit der

PFAFF . Familien-Näh maschine

### "Gabelarbeit"

der neuen

PFAFF-Stickerei

rasch und mühelos seibst antertigen

Besuchen Sie unsere ritäh- und Stickschule im PFAFF-Nähmaschinen-Haus, Kostenloser Unterricht Beachten Sie unsere Schaufenster

#### Pfaff-Nähmaschinen-Haus

Bonn, Sternstr. 32 Siegburg, Kaiserstr. 49

Wo kaufen Sie 
gut u. billig?
SchlafSpeise- Zimmer

Möbelfabrik Plenter

Bonn, Bonnertalweg 176 Linie 4 an der Renterstr. Sonntag geöffnet. Kein Laden!

#### Jenferrahmen

Bimmertitren, Saustilren et billig gu berfaufen, 3al. Raaf, Seerftrage 42.

Bolderwagen au berfaufen. Bonn-Efti

#### Auto

Opel 10/28, Lieferwagen, gefchioff. Karofferie, fabrbereit, billig zu berfaufen. (6 Joh. Redmer, Reutlichen bei Rheinbach.

#### Pelzgefütt. Mantel

fast neu, rust. Sobeicollier, neu, einfellig, preiswert abzugeben Moltfeltr. 23, 1. Etg. Anzul. nachmittags 1—3 Uhr. (4

#### Berren-u. Damen-Brillantring

(ow. Filiget, Konterbag-Laute, und Booto-Apparat, 9:12, fabrifneu, aus Brivatband put bertaufen. Offerten unter B. 180. 525 an die Exped. (6

Besuchen Sie den

Damen-Frisier-Salon Wahlen Bonn's erstes und größtes Spezialhaus. Parfümerien u. Geschenk-Artikel

Sternstraße 16, 1. Etg., Telefon 248
Verkauf Sonniag von 1-6 Uhr geöffnet.

Reichhaltiges Lager in

Oefen u. Herden erster Firmen Ofenhaus Kofferath, Brückenstrasse 48.

Bo et Chrestind set bal kütt,
On et all dat Led're gitt,
Schnüffelt jedermann on sitt,
Bo't de beste Badwar gitt.
Däm, dä dat soll noch net wess
Oder et hät ganz vergesse,
Bell ich en't Gedächtnis roose,
Bo hä dat et best sann toose.
Bot et senn soll: Rooche, Wed,
Oder Wiener Finggebäd,
Marzipan on Schofolädche,
Hür et Fräuche oder et Wädche,
Beste Spetulatius,
Printe mit Schot'ladegus,
Ultbewährt on anerkannt,
On-söns Schönes allerhand,
Ulles dat schmedt nur et best,
Wenn't vom "Printe-Bictor" es.

Jos. Victor.

Sundsgaffe 13

Telefon 2056.

## Leptis Magna, eine aus dem Sande Nordafrikas wiedererstandene romische Kaiserstadt.

Bon S. A. Albert Röhler.

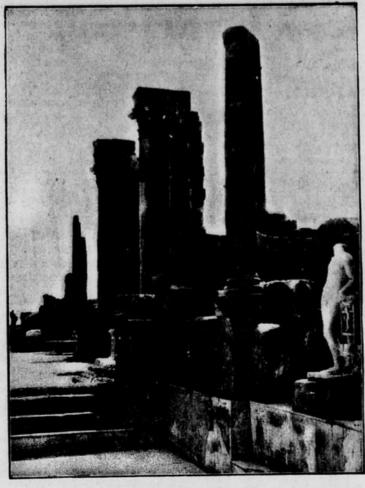
(Rachbrud perboten)

Das neueste, große Ereignis in der Archäologie bilden zweisellos die augenblicklichen Ausgrabungen in Nordafrika, in der italienischen Kolonie Tripolitanien. Sonst hätte der internationale Archäologen-Kongreß nicht in den Ruinen des entlegenen Leptis Wagna stattgesunden. an dem auch sechs Delegierte der beutschen Regierung teilnahmen.

Besichtigen wir also das Ereignis einmal näher. Start drei Stunden sahren wir mit den Militärautos, unter dem Schutz blanker Bajonette, über die vorzügliche Auto-Chausse dahin, durch malerische Oasen, durch lebloses Steppenland, durch wandernde Dünen, durch trockene Flußbette. Bereinzelte Beduinen in bunter Unisorm, auf seurigem Roß oder Kamel, tauchen im weiten Sandmeer auf. Alles blendend weiß hier im "schwarzen" Erdteil, die Sonne, der Sand, die Häuser, das nahe Meer — nur nicht die Menschen! Ueber romantische Hügelketten, Ausläuser des Atlas, windet sich die Straße hinweg und sührt uns bald nach Homs, das der Araber die weißeste der Städte nennt.

hart hinter ben Mauern von homs, alfo 123 Kilometer öftlich von Tripoli, liegt die umgaunte "regione archeologica", die nur mit amtlicher Erlaubnis betreten werden barf. Einzelne mächtige Säulen und Mauern ragen von weitem heraus.

Der Leiter der Ausgrabungen, der junge Professor Bartoccini, führt uns über eine freigelegte, gepstafterte Originalstraße des Altertums gleich zu den Thermen, die gänzlich bloß liegen. Mit italienischer Lebhaftigteit schildert er, wie er vor drei Jahren hier nichts wie ein totes Sandmeer gefunden habe, aus dem nur einige Säulenstumpse knapp herauslugten. Seitdem würden tagtäglich Tausende von Waggons Sand in den hohen Wintersluß lladi Lebda gesippt und täglich fämen neue Ruinen, neue Statuen ans Licht. Die Arbeit wird von etwa 300 politischen Gesangenen, Arabern und Regern mit einem Staatszuschuß von monatlich 80,000 Lire (im Mai 1925) besorgt und die Verdienstvolle Energie des gewaltigen Problems sei auf die verdienstvolle Energie des



Das Raltbad in ben Thermen.

Bouverneurs Braf Bolpi (jest italienifcher Finangminifter) gurudguführen.

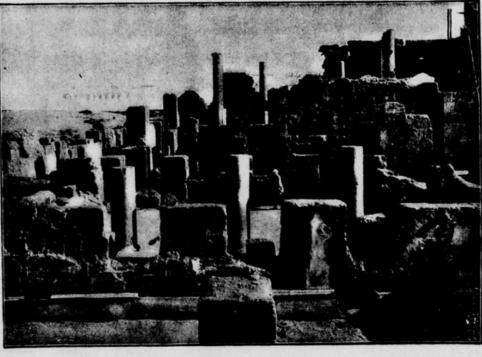
Die Thermen zeigen uns Ausmaße, wie sie nur der Phantasie eines Michel Angelo geläusig waren. Buchtige Eingangstore mit riesigen Marmorsäulen, die in 12—15 Meter Höhe prächtig bearbeitete Marmorblöde tragen. Oberhalb des Kaltbades steht noch der Kriegsgott Mars, andere Statuen stehen noch in ihren alten Nischen; Heizungsanlagen, Treppen, alles ist noch wie vor sast zwei Jahrtausenden. Diese Thermen haben in ihrem Ausmaß von 90 zu 120 Meter nicht ihresgleichen in der West. Die Thermen Caracallas in Kom mögen etwas größer sein, aber sicher nicht so pruntvoll und so gut erhalten. Der Sand bot hier ein weicheres Bett als in Pompeji die Lava des Besuve

Links abseits ragt ein ganz gewaltiger Torbogen zur Salfte aus bem Sanbe. Bir schreiten unter ihm hinmeg, über tahle Sanbhügel, unter benen die eigentliche Stadt begraben liegt, und betreten die Basilita.

Der Raiferpalaft ift noch größtenteils verbedt. Die bis jegt freigelegte hintere Band wirtt gerabezu impofant in ihrer Dacht. Das ber Balaft mit Mofait intarfiert mar, bemeifen bie vielen Steinchen, die hier ringsum im Sanbe verftreut liegen. Legthin wurden mehrere Edpfeiler freigelegt aus blenbend meißem Marmor; beren Sochrelief-Stulpturen find fo munderbar, bag fle unfern heutigen Bilbhauern mit ihren mobernen Bertzeugen einen ichmierigen Unreis gum Bettbewerb mit langft vergeffenen römischen Meiftern bieten muffen. Drei biefer Bfeiler tragen ein mohl 6-8 Tonnen fcmeres Fragment, in bem die Borte "Imperator Caesar Septimius Sev. . . . . " noch gut leferlich find. Sier wird uns ber geniale Erbauer ber Stadt genannt: Septim. Severus, ber Sohn einer familia equestris, ber 146 n. Chr. in Leptis geboren murbe und, jum Raifer ausgerufen, aus feiner Baterftabt ein gweites Rom machen wollte, was er bis gu feinem Tobe 211 betrieb. Aber, vanitas vantitatem, alles Irbifche ift



Eine Götterft tue.



Befaintanficht ber Thermen.



Reliefftulptur auf einem Marmorpfeiler bes Raiferpalaftes.

vergänglich, und Leptis war schon früher als die Urbs verschwunden. Beim Siegeszug Mohammeds von Aegypten nach Tripolis ift Leptis schon nicht mehr ermähnt; Kriege und wandernde Dünen hatten es bereits begraben. — Der alte Hafen, die Zisterne, der zerfallene Leuchtturm, alles liegt frei.

Benn aber nach Jahren auch bas Theater und die Stadt aufgededt fein werben, bann durfte Bompeji nur noch ein Schatten zu Leptis Magna fein.



Eingang zu ben Thermen.



Torbogen am Eingang ber Thermen. Die Bfeiler find aus Marmor und 16 Meter hoch.

#### Aus der Umgegend.

In der letzten Stadtverordneten-Berjammlung gab der Borsigende, Bürgermeister Clever, vor Eintritt in die
Tagesvidnung eine Bersügung des Landrats zu Siegstung zu den Binterbeihüssen an Erwerbslose, Klein- und
Gozialrentner und sonstige Unterstützungsbedürftize betannt. Der Fürsorgeausschuß wurde ermäcktigt über einen
Betrag in Höhe der im Borjahre verausgadten Summe
zu versügen und die Winteration durchzuführen. Außerdem Wart zu Geschelligen, für jedes Kind der Kleinkundersing wurde beschilbsisen, für geben, lie, a wurde weiden Wart zu Gescholussigen und die Baukatigseti so weit wie möglich zu sordenen
bein wurde der Ortsarungs des Reichelundes sing Krisse bem murbe ber Ortsgruppe bes Reichsbundes für Rriegsbeichabigte ein Buichuß gu ben Roften einer Friedhofsfeier bewilligt. Im erften Bunft ber Tagesordnung murben die neu vorgelegten Sagungen ber ftadt ichen Spartaffe ohne Debatte angenommen. Die vom Bermaltungsrat ber Spartaffe geprüften und als richtig befundenen Bilangen ber fiabtifden Spartaffe für 1923/25 murben genehmigt und bem Rendanten Entlaftung erteilt.

Gerner erflatte fich bie Berfammlung mit ber Ummanb. lung eines Teilbetrages con 22 000 RM. bes bet ber Rreispermaltung aufgenommenen turgfriftigen Rredits in eine langfriftige Unleihe einverstanden. Für Bucde ber Bugenbpflege murbe bem Bunglingsverein eine Beibilfe pon 100 Mart bewilligt, und anftelle bes ausgeschiebenen Mitglieds der Bohnungekommission, Bergheim, der Rentner Johann Boden gewählt. Nach Genehmigung von zwei Baugesuchen trat die Bersammlung in eine geheime

:: Mus der Umgebung. Man Schreibt uns: "Ein eigenartiger Borfall hat fich in einem Dorfe bes Landtreifes Bonn gugetragen. Dan wollte bort ben Befallenen einen Dentftein fegen und hatte mit zwei Einwohnern abgemacht, daß fle den Godel des Steines gegen Freihaltung ihrer Getrante bei biefer Arbeit umfonft herftellen follten. Ronfumiert murbe für 16 Dart Trefter babet, aber bamit waren bie beiben folieflich boch nicht gufrieben, fie mollten legten Endes auch Arbeitslohn verdienen und traten in ben Streit ein. Um nun eine anderweitige Bollendung ber Arbeit zu verhindern, entnahmen fie die Stiftungsurkunde bem Brundfteine und verbargen fie an britter Stelle; fo muß alfo bas liebliche Dorfchen mit ber Einweihungsfeier marten, bis ber Streit gefchlichtet ift.

: Godesberg, 16. Deg. In einem Begirte bes Billenviertels, in weldem icon mieberhoit Beichwerde über rube. störende Belästigung burch Haushunde geführt murde, hat man anscheinend zur Selbsibilfe gegriffen durch Legung von Giftbrocken. Opfer eines solchen murde in den letzten Tagen ber Sund einer alteren Benfionarin. Dem Tater ift man auf ber Cpur.

:: Oberwinter, 15. Des. Sier fand geftern unter bem Borfig bes Burgermeifters Froigheim, Remagen, eine gutbesuchte ber durcher gerigein, Kemagen, eine gut-besuchte Bersammlung der hiesigen Brundbesiger zwecks Umstellung franker und brachsiegender Weinberge in ein-heitliche Obstepssonigen statt. Die Anlagen von Süh-firschen auf den betreffenden Grundstüden wurde von den Sachverftandigen empfohlen und von ber Berfammlung einstimmig gebilligt. Die weitere Bearbeitung ber Sache murde bem Bemeinberat übergeben, ber gu biefem 3med einen besonderen Ausschuß wählte.

:-: Neuenahr. 15. Dez. Bei ber Ergänzungswahl zur Industrie- und Handelstammer wurde Generaldireftor Felig Rütten von Bab Revenahr für die Fremdenindustrie der Kreise Uhrweiser und Abenau wiedergewählt. Ein Drittel ber Stimmen fielen auf ben Borfigenben Des Ber-

Drittel der Stimmen fielen auf den Wortgenden des Setz tehrsvereins, Weingutsbesitzer Heinrich Mies. :-: Ahrweiler, 15. Dez. Der Uhrautomobilflub nahm schon iest Gesegenheit, gegen eine weltere Auto-sperre an der Ahr Einspruch zu erheben. Er nahm eine Entschließung an, in der gesordert wird, daß die Straße durch das Ahriol als Hauptzusahrtsstraße zum Mürdurg-King dem Autoderkehr im Sommer voll zur Ber-istange steht.

fugung fieht.
:-: Arloff, 16. Des. Geftern morgen geriet in ber Rabe bes Bahnhofes ein Fruchtbarmen in Brand. Rach furger

des Bahnhofes ein Fruchtbarmen in Brand. Rach kurzer Zeit schon war das ganze Getreide ein Kaub der Flammen. Der Fro vin zi al aus schußer Meinpropinz hat in seiner gestrigen Sitzung aus den für die Zwecke des Neimatschutzes und der Raiurschutzdenktmalspslege zur Berfügung stehenden Mitteln einen Betrag die zu 8000 M. bewilligt zum Erwert des wegen seiner landschaftlichen Schönheit und seiner großen Bedeutung in botanischer und zoologischer Hinsicht als henvorragendes

Stadtberordneten-Berfammlung Konigswinter | Raturichuthdentmal angefehenen Calcarer Moore im Rreije Gustirchen.

:-: Leffenich, 16. Des. In ber Pfarrgemeinde Leffe-nich wurde von ben Patern vom bl. Beifte aus Rnechtfteben eine Subilaumsmoche abgehalten, bie burch bie Bfarreingefeffenen auch gut befucht mar.

:-: Merten, 16. Des. Der Schulamtsbewerber Rarl Lohr ich eib, Bonn, ift gum 1. Januar 1927 mit ber auftragsweisen Berwaltung einer Lehrerstelle an ber hiesigen taih. Bollsschule betraut worden. Er trit an die Stelle des Schulamtsbewerbers Friedrich Rürten.

:: Kalscheueren, 16. Dez. Infolge Bergiftung burch Kohlenogyogas traf eine hiesige Frau ihr zweisähr ges Sohnchen ohumächtig im gehelzten Schlafzimmer an. Ein sofort herbeigerusener Arzt stellte Wiederbelebungsversuche an, bie erfolgreich maren,

: Bruhl, 16. Dez. Camtliche Beamten bes thein. Braunfohlenveviers erhielten ein volles Monategehalt als Weih-nachtsgeschend. Auch die Arbeiterschaft ging nicht leer aus. - Behrer Bunmermann murbe gum Sauptlehrer in Rierberg ernannt.

:: Jijchenich, 16. Des. Die neuerbaute Gemulebaufchule bes Landtreijes Röln ift nun im Robbau fertigzeftellt. Durch Einbau ber Zentralheigung will man fich von ber Witterung unabhängig machen, sobaf ber Gröffnungster-min (Oftern 1927) eingehalten werden fann.

:-: Mondorf, 16. Dez. Bon der hiefigen Fährgesellschaft find in legier Zeit für die bessere Abmidiung des Bertehrs mit den beiden Usern mancherlet Berbesserungen geschaften manchen Erwanne im Tuden bei der beiden Berbesserungen geschaften mehren Erwanne im Tuden bei der Berbesserungen geschaften werden Erwanne im Tuden bei der Berbesserungen geschaften werden er bei ber bestehe der Berbesserungen geschaften bei der Berbesserungen geschaften der Berbesserungen geschaften bei der Berbesserungen geschaften der Ber fen morben. Go murbe bie Fahrrampe für Buhrvertehr auf ber Mheinborfer Seite um bas boppelte erbreitert, ba die alten Anlagen den Anforderungen des heutigen Ver-lehrs nicht mehr entsprachen; damit ist einem großen Uebellstande abgeholsen, was von den Lasttrastwagen und Fuhrmertebefigern aufe lebhafte begrußt mirb. Die fcmalen Anlogebrüden wurden durch große Bruden auf beiden Ufern erfest, wodurch fich ber Bertebr viel schneller ab-widelt. Auf ber Rheindorfer Seite find gegenüber ber widelt. Auf der Rheindorfer Seite sind gegenüber der Landebricke 2 Parzellen angekauft worden, um den Passagieren Belegenheit zu b'eten, über einen hierüber berzustellenden Privatweg zu den Verkehrswagen der Richtung Köhre-Fiedensplat zu gelangen. Augenblick lich ist man damit beschäftigt, auf der Mondorfer Seite die Anlagen zu vefestigen und neu auszubauen. Zwei nauzeitliche starte Motorboote besorgen den Fährvertehr, der fich heute glatt und flottmeg abmidalt. Gin meiteres Boot forgt für ben Baffagiervertehr, De Berftellung ber Un-ichtuffe an bie Bagen ber Bonner Bertehregefellicaft unb bem rechten Ufer, und bie Unichluffe an bie Rleinbahn Siegburg-Jündorf, und schließlich sorgt eine auf ber Mondorfer Seite neuangebrachte Bogenlampe für die nötige Beleuchtung.

:-: Biffen, 15. Des. Der Cangerbund Oberfreis Mien-firchen hat nach ben Berichten auf ber Generalversammlung eine gute Entwicklung genommen. 40 Vereine gehören iest bem Bund an. Das nächstjährige Bundesfest soll in Hon-melsberg stattsinden. Wissen hatte sich auch darum be-worben. Es wird im nächsten Jahr berücksichtigt werden.

: Bonnef, 16. Des. Der Martibericht verzeichnet fol-5: Honnes, 16. Dez. Der Martibericht verzeichnet solgende Preise: Butter 2,10 M, Eler 24 J, Suppenhühner 1,30 M, junge Hähnchen 1,40 M, Wirsing 15 J, Rotohl 15 J, Weistohl 10—12 L. Blumentohl 60—150 J, Rosentohl 35 J, Spinat 15 J, Kohlradi 15—20 J, Feldsala 40 J, Endivien 10—20 J, Gellerie 10—60 J, Wöhren 15 J, Zwiebeln 20 J, Schwarzmurzel Geb. 25 Pfg., Breitlauch 10 J, Rüben 10 J, Lafeläpfel 40 J, Lafelürnen 30 J, Walnussell 1 M, Haftanien 50 J, Feigen 30 J, Jitronen 15 L.

nungen u. a. m. zu befaffen haben

: .: Sonnef. 16. Deg. Der lette Elternabend ber Bolts. schule an der Bergstraße stand im Zeichen der platibeut-ichen Mundart. Rach einem Lied der Schulkinder und einigen Gedichtvorträgen sprach Pros. Müller-Bonn über die Entwicklung und Bedeutung der Mundart. Den Be-

ben neuen Sagungen für bie Spartaffe, ber Abnahme ber ichentelbruch bes rechten Beines gu. Der Berungilidte urbe pon ber Sanitätstolonne vom Roten Rreug gum St. Joseftrantenhaus in Königswinter transportiert,

Berfanb von Weihnadis- und Renjahrstarien. Ohne Um-)( Verfand von Weihnachts. und Renjahrstarten. Ohne Um-loflag verfandte gedruckte Weidnachts. und Reujahrstarten, die den Bestimmungen für Bostarten entsprechen müssen, toffen im Ortsverfehr, auch wenn von descrieden, 3 Afg. Gossen sie im Hernversehr als Bosdrucksachen (3 Psg.) besorbert werden, so dürsten sie außer Absendungstag, Rame, Stand und Wohn-ort neht Wohnung zur noch weitere fünf Angele die mit dem :-: Honnes, 15. Dez. Der Borstand der Landesversicher ungsanstatte der Meinprovinz hat zum Rachsolger des verstorbenen Dr. Gran den disherigen Oberarzt Dr. med. Schulte-Tigges als Chesarzt der Lungenheilstätte Rheinland gewählt.

:-: Honnes, 16. Dez. Ein veim Bau der Autostraße nach dem Petersberg beschäftigter hiesiter Arbeiter stolgerte sie Geschuten. Unzureichend freigemachte Sendungen werden und Jog sich einen schweren Unter- unt Rachgebühr besastet.

### Bie fendet Langenberg?

Ein Gang burch die Anlagen des Rheinlandfenders.

Die geftrigen Cenbever fuche ber Boft mit bem tubit, und fo in ftetem Areislauf wieber ben Rohren gus Sangenberger Cenber auf Welle 468.8 aus Rolin ber geführt.
Gnolich betreten wir ben eigentischen Genbera um, ber Weltbeutiden Aundfunt-A.-G., Rolin. Bum Bortrag in bem gerabe ein Ingenieur pon Telefunten die Anlage der Beideutigen Aundhunt-A.-O., Soin. Jum Sottrag gelangten die Einfanische Eute, Schefteagabe von Ale. Rimfip-Lorffatow, zwei Schie and der ?. Sinfonie von Beethoven und die G'ichlichten aus dem Wiener Wald von J. Strauß. Bon allen Seiten wird ein scholner muft-fallische Berlauf gemeldet.

Tal in pornehmer Einfamteit feine Daften gum Simmel redt. Mus bem mit buntlem Schlefer betleibeten Senbehaus heben fich freundlich bie weißen Fenfterrahmen. Das Bebaube zeigt bie einfache und boch fo wirtungsvolle Binienführung moberner 3medbauten. Ueberall mirb noch fieberhaft gearbeitet, um auch ble Inneneinrichtung fertig gu ftellen. Sier merben Flurplatten verlegt, gleich baneben erbalt eine Banb ihren Berpup. Turen merben geftrichen, Beitungen verlegt, turg, man fteht mitten im Betriebe eines Neubaues.

Mis Erstes zeigt man uns eine Tür, vor beren Dessen ein provisorisches Schild eindringlich warnt — der Gleichrichterraum. In ihm münden die Hoch-spannungsleitungen, die von Aupserdreh her mit 5000 Bolt Spannung den Energiebedarf des Senders decken. Hier wird die Spannung erst auf 380 Wolf heradstraus-fremiert um mit diese Konnung erst auf 380 Wolf heradstrausformiert um mit blefer Spannung Licht, Motoren ufm. Bu fpeisen. Bon zwei Transformatoren bient einer als Referve. Ein weiterer erzeugt für ben Sender selbst 10 000 Bolt Spannung. In sechs Röhrengleichrichtern wird biefer Etrom sechsphasig gleichgerichtet. Dann durchläust er gewaltige Siebtetten, die jedes Netgeräusch vernichten. Als nächstes kommt der Rasch in en raum. Dier

fteht eine gange Reihe Elektromotoren, die jeder einen Stromerzeuger treiben, der auf gleicher Achje sigt. Die Motoren werden aus der 380-Bolt-Leitung gespeist. Die ersten treiben zwei 4000-Bolt-Dynamos, die die Anadenipannung des Steuersenders erzeugen. Es folgen die vier 1000-Volt-Oppnamos für Eittervorspannung und Berstärter. Die beiden nächsten Maschinenpaare sorgen für den Heizstrom der ersten Schwingröhren, und endlich die vier Ladebynamos sür Endverstärfer und Aktubatterie bes Mitrophontreifes.

Bon einer großen Schalttafel wird mit nicht wenige als 25 Meßinstrumenten bas richtige Arbeiten biefer Ma dinen übermacht. Das Intereffantefte in biefem Raume aber ist die Enthärtungsmaschine für das Kühlmasser der Sende- und Gleichrichter-Röhren. Osmose und Elektro-Rolentohl 35 3. Spinat 15 3. Kohlradi 15—20 3. Helleris 10—80 3. Helleris 10—20 3. Selleris 10—80 3. Helleris 10—20 3. Selleris 10—80 3. Möhren 15 3. Zwiedeln 20 3. Schwarzwurzel Sed. S. The. Breitlauch 10 3. Rüben 10 3. Tafeläpfel 40 3. Tafeläpfel 40 3. Tafeläpfel 40 3. Tafeläpfel 1 2. Honnel, 16. Dez. Am morgigen Frediag treien die Für ihren Berwendungszweck. Das Rahmasser wird ber Tagesordnung steht als erster Punkti Anseichen die Erschwarze sed. Das Rahmasser die Für ihren Berwendungszweck. Das Rahmasser wird regter schalte dem Rachsasser. In Druckser schalter dasser hoch aus dem Tal hinausgepumpt. Ein Druckser schalter dasser sich dasser hoch aus dem Tal hinausgepumpt. Ein Druckser schalter dasser sich dasser hoch aus dem Tal hinausgepumpt. Ein Druckser schalter dasser sich dasser hoch aus dem Tal hinausgepumpt. Ein Druckser schalter dasser schalter mit Tale die Pumpe ein. In einem 16 Meter hochen Rühlturm wird das Rühlmasser nach Gebrauch rückge.

prüft.

Bor uns eine machtige Schalttafel mit ungahligen Sanbrabern, Anopfen, Griffen und Meginftrumenten. Ber-ftanblid nur bem Fachmann. Intereffant fur ben Laien junachft einige Blühlampengruppen, jeweils eine grune seine junge Berühmtheit gar nicht ansieht. Serpentinen jund rote. Leuchtet rot, so steht der zugehörige Stromführen den Hang hinauf, wo der Sen der hoch über dem vorstehender Anops, der im Gesahrsall einfach mit der Faust eingeklemmt wird, um sofort den ganzen Sender spannungsfrei zu machen. Links der Schalttasel die letzte Tür, die uns von den Senderöhren und den Schaltelementen trennt. Auch sie schaltet automatisch die Spannungen einer den Schaltet automatisch die Spannungen einer den Schaltet automatisch die Spannungen einer der Schalttasel von der Schaltet automatisch die Spannungen einer der Bereichten der Schaltet automatisch der Spannungen einer der Bereichten de nungen ab, wenn fie geöffnet wirb.

Da ber Innenraum gerabe betreten wirb, fo ift Belegenheit, sich barin umzusehen. Da haben mir benn ben ersten Kreis mit 400-Batt-Leistung. Der zweite Steuer-sonder leistet bereits 3 Kilomatt, hat also schon die boppette Beiftung bes alten Elberfelber Genbers.

Schließlich sehen wir noch ben Hauptsenbetreis. Er enthält brei parallel geschaltete Röhren zu 20-Kilowatt-Leistung. Der Senber arbeitet bemnach mit 60-Kilowatt-Röhrenseistung, oder, wie unser Führer erzählt, ca. 25 Kisowatt in der Antenne. Während wir der waren, arbeitete der Gender übrigens nur statt auf die Antenne auf einen Energievernichtungsfreis von Droffelfpulen und Deltonbensatoren. Lettere find allgemein in Anwendung, mahrend die nötige Induttion burch ein Bariometer, das gur Bellenabstimmung bient, erzeugt wird. Ein Tertiar-freis forgt für Aussiebung ber Oberwellen, so bat ber Störbereich nur ein gang geringes Bellenband umfaßt. Durch eine mächtige Durchführung gelangen bie Schwingungen benn gur Untenne.

Che wir zu ben Antennentürmen tommen, zeigt man uns noch rasch eine ganze Anzahl Büroräume, Werts stätten, turz, das übliche Zubehör eines berartigen tech-

Eine Telefonzentrale verbindet durch direkte Leitungen die Sendeanlagen mit Köln, Dülleborf, Elber-selb und Münster. Außer den eigentlichen Besprechungs-leitungen sind auch Fernsprechleitungen vorgesehen, die zur gegenseitigen Berständigung während des Sendebe-

Und die Antennnenturme? Auf im Berhaltnis wingigen Barzellantörpern ruht das zierliche Eisensachwert, besten äußerste Spige genau hundert Meter über uns die Antenne trägt. Der zweite Turm liegt 250 Meter ab. Beihe tragen in 30 Meter Höhe eine Plattsorm, auf der die Winden zum Hochziehen der Antenne mantiert sind.

Mis legtes ift bie Erbung zu ermahnen. Rings um bas Senbehaus hat man ftrahlenförmig nach außen bin in fleinen Graben blante Rupferleitungen verlegt, Die fich innen zu einem Ring zusammenschließen, an ben auch bie Rupferbededung bes Daches angeschlossen ift. Bom Umfang biefer Beitungen tann man fich einen Begriff machen, wenn man hort, daß hier 75 Rilometer Draft verlegt find.

# Gelegenheitstauf.

Bierröhren-Apparat und Bu-

Neul Bonn, Ctodenftr. 3.

Grosses Pappenhans Raufladen u. Rüche, aues gut erhalten, an vertauten. Ansu-feven von 'i Ubr ab. (t Bledenbeimer Alles 28. Zwal ichenen.



Amerit Dauerbren net Boftamt, Münfterplas 17, 11.

Billiger Chriftbaumlamud Bertauft 6. Schmidler. Honnaafe 21.

Gleg. Delzmantel (divars, m. auftral. Choffum, fast neue Kaffeemalchine. 220 Kott. Derrentdreibiticlanme. dde Bronce, f. neues Schnei-berfacenss., 12—14, osles febt preisvert zu verfaufen. (1 Kittersbausstraße 31.

Grofies icones Fellschauteipferd

Pradivolles Piano erfin. in Zon und ausführung edler Berlet Ceppin Grammopho.1

ob, in Gide, fehr billig rfaufen; ebil, Ratenzahlur Steinbach, Blanobaus, Kölnftraße 87.

Teppich Guterd Embena, 3:4 (grun) fconer Babmen-Teppich 2,50 3.50 m, Berfer Berbindun effude Songidal — und dinefild Flügelbede preiste. zu vert. Raper, Medenheimerftr. 11

Brammophon le Schransoparat (Cice) mit 25 hoppesschilden Blatten sum blitigen Breis von 140 Mt. 34 verfaufen. (4 hellings, Ede Remigiussix.

**3abnroder** 

Rarl Giebeler Beuel, Billderfir. 55-59. Zel. Rr. 2485, 4523.

### Schinkenspeck

in Stücken v ca. 2, 8 und 4 Pid. . . . . per Pid 2.00 in Scheiben geschnitten . . . . . . per Pid 2.40 Carl Kaiser, Bonn, Sternstr. 9-11.

Damen-Rleider 42—44, febr biffig abyu

Glaubfauger Bamphr', ungebraucht, unter Breis abzugeben. Off. unter E. R. 141 an bie Expeb.

Ede marder-Dela fait neu, billia au verfaufen 4 felle, su 65 Mt. preiswert Dieberbieis, Bleistaiftr. 129. ju berfaufen, Beiberberg ba.

Ausziehtisch Diplom.-Schreibtifch, Bertifo, Trum.-Opieg., w. berd, Riei-bericht., gut. Bett, billig au bert., Borgedirgitr. 7. (4

Vedal-harmoninm

Siden, wenig gebraucht, ju verfaufen, Offerten unter "Be-bal" an bie Erpebition.

Konzert-Bither rfiff. Infirument, infl. Bub. dr billig zu berfaufen und "votbekenichtanschen, Mad. ol. m. Westing, Lestingti.46, E Neue Drehorgel

ranfbeitebalber billig gu ber-aufen. Ednigewinger, Remi-tiusftrage 22. Danen- und hettenrad

fowie prima Schaferbund gu vert., Josefftraße 8. 1. Gig. (4 Grof. Duppentheater

mit Buppen billig su berfauf. Billig zu verfaufen i weiß. holgpuppenbett, ein Lopibrett, i Stullegewagen, 4) Baulftraße 7, Bart.

Nähmaschine uterhalten, ju berlaufen Rart). Mojartftrage 11. Extra-Weihnacht-angebot la moberne Ruchen, neuelte Mobelle ju außerft billigen Breifen bat abzugeben Rart Margitrage 40.

Wilh. Streck Holzkohle.

leihnachts Geschenke Papier, Lederwaren s annend billig Foppen, Stockenstr. 8

Gelegenheitstauf meine Bermittlung Thach-Diana

Goldene Damen-Armbandubr gegen guterhalt. Gofa ein-Rush v. Wab.Baidt. n. 45, 11ür. Schrant 15. Auszieht. 25, 15ür. Schrant 15. Auszieht. 25, Komm 25. 48 tt 25. Gemälde 10, diu. zu verk. Katierb. as 17 (1

Dlüfchfofa neu, umftanbeb. für 50 Mart, Stofffofa für 40 ML ju verl., Goebenftr. 29, 2. Etg.

aft neu, febr preiswert aca. sonn Welnachts esthenk sonrtige Raffe an verfauten. G. Strempel, Calarustir. 12 Dalieft, b. Cieft, Romei piat. tauten. Rab, in ber Erp.



Basenrüden, Hasenteulen, Hasenpfesser, Rehrüden, Rehteulen, Hirsch im Schnitt, Frischling im Schnitt, Fasanen.

Größie Auswahl in nur feinfien Ganfen (teine Bifchanfe).

Feinste Duter . Enten, ff. Doularden, Rapaunen, Masthuhner, Bahnen, empfiehlt in befannter Gute billigft

H. Mundorf Zel 950 Martt 10

Beldatiswagen mit Bferb, weit übergablig, gu pertaufen. Bu erfragen Bornheimerftrage 58. Wandidraukhen

mit Glas, 1 m boch, 65 cm br., und lichtäf. Bett, massiv Cich., zu verlausen. Rab. Exped. (4 Moderne Küche

eigene Anfertigung, bluig gu verfaufen. Bonn-Reffenia, Burbacherstraße 6. (4

Gelegenheitskaut! Bertaufe großen Boften moderner Paletots und Loben Joppen und unter Gintaufspreis 30f. oerren, Baulftr. 14. Romanen

Bücher

Trauringe P. Hünten Uhren und Goldwaren Brübergaffe 48 gegr. 1862 Telefon 4642.

5.-Fahrreb, Rabmaldine und Zimmer-Sasolen, all. guierb., preiswert zu verkausen, (4 Erzberger ufer 20, 1. Etg.

Bet et Ceppide

Miele-Mangel ift neu, billig su bertaufer Weberstraße 9. Ibach:Fügel

radivolles Instrument, we agshalber su verfaulen, Telefon 1386. Acues herrentad DR. 80.-

Gebr. Puppenwagen gebr. Rinderwagen 10 Mart ju berfaufen. (4

Spiellachen 2 telbitiabrende Dampflot nobilen m. bidimagen, Rip beridreibmaid. u. ein grof Buro-Shreibmaldine febr billig au verfaufen.

Kleiner Stuhl für Edreibtifc ob. Tolletten-tifch (log. Gonbel) ju vertauf. Rab. in ber Expedition. Alter Möbelmagen

Jofeffir. 50 Jahle bohe Breife für getr Anglige, Dolen, Joppen, Rine, bertleiber, Sonbe, Bolle, Bettgeng uiw. Rarte genu t. Elektr. Br. tapparat 60-60 Gier bill. an verf. elbft gebr. Damenrad al f. gefucht. Geft Off. unt Sch. 40 an bie Exped. Chreibmaschine

Dobpel Zdiafsimmer m. Niür. Spiegelicht. Wet 4 0. Gerrens. Tich Niegt biliche, Einerfar. Dei b. ichw. 25 Mt., Hetten. Hilder. Stüble u.f.w. Hofeikrafte 72.

Jelle mit Ropt

Gremplate, ichwarser Bar Leopard, wen, bennst, w. labmanaels su vert. Off. u. U. 4 an die Exped. (4

Diarfiin.

Bautaften Rr. 4

ft nen, billia en perfaufen.

Rlapier- und

Gesang-Noten geb. u. guterb.. Beethaben. Rojart, Schubert, Bagner etc. zu berfaufen. Rab. Expeb.

Mutoreiten

760:90. Jagbilinte, Ral. 12, Babcojen, flein. Simmerojen, Bernglas biuig zu verfaufen. Raberes in ber Expedition.

frau hiller

| Siah. Aol:-Shanhelpfeed | Oelgemälde febr icone Beibnacis-neichente. 40-50 Gild. rau-mungshatber son Künüler abungeben Coon v. 10 Mt. an. Koblenserurahe 64. Part. Sehr gut erhaltenes — Mahagoni-Bett — mit Svrungrahmen und Robarmatraben zu verlaufen. Schreiber, Schumannstr. 12.

Suche gur eign. Benugung on Bribat gute gebr. (3 Schre bmafchine Angebote mögl. in Schriftprobe mit Martenangabe n. Breis u. "Martenmafdine" an b. Erb.

Klubsessel Leber. aus Brivathand an fauren aefuch: Breisofferten unt. B. ft. 140 a. d. Erv

Duppenwagen s. tauf. gef. Off. 2. 2916 Grp.(8 Raufe noch eintae taufenb Weihnadisbaume. Slegdurg, Eutfenftraße 27.

1fchläfiges Bett n taufen gefuct. Off. unter Bulerhall. Alavier

greis u. G. 400 Expeb. (4 Mahagoni-Tifch

und Stüble Bieber m.) An faufen gelucht. Cff. unter

Gin Drehftrommotor 6—8 BB., 220/320 Bolt, mtt Aniaffer zu taufen gelucht. Auf Giebeler, Bereck, Billiderftraße 55. Teleson 2485 und 4523. (4

Frau Dörks 🐠 23 Engestalitrake 24 fault getra en Anglige, Dolen, Jouwen, und Linder-gowen, Damen, und Linder-flitber, Mäche, Schule nim, Hegable die böchen Breite, Karre genügt auch Auswärts

per P.und Mk. 2.80 empfiehit

tath. Theologie, Raturm., ober Bohnwagen zu faufen gelucht. Derrich mitr Preis. Reuelt. Robenfiraße 44.

#### Tüchtige, branchekundige Verkäuferinnen

einige Tage bor Weihrachten zur Aushs'e geiucht Borzustellen mit Zeugnissen Freitag, vormitiags bon  $11-1/{}_21$  ühr.

H. Gentrup, Bonn.

#### Nebenverdienst!

Toll Slife beim Ausbau ber Egistenz. Dauerndes hobes Einsommen! Keine Berscherung! Rein Bertauf an Besannie! Reine Schreibarbeiten! Bequem im Sauje! Hoch aussichtereiche Bege! Biele Anertennungen. Berlangen Sie Prospett Rr. 16 von Abresse: Chucktach 124 Dreeden-A 1.

möbl. Part.-Bimmer

fowte ein kleineres. 2. Eta., mit voll. vell. Berpflegung so-fort ober später zu vermieden. Räheres in der Exped. (1

Möbl. Zimmer

sum 1. 1. 27 in Billa Ratfer-ftrafte ju 50 Mt. ju bermieten. Rab. in ber Expedition. (4

6ut mobliertes 3immer

mit eleftr. Bicht jum 1. 1. 27 ju berinleten, 2. Stod. (4

Ginf: möbl. Bimmer

Bornbeimerftr. 43, Bart.

Ginf. möbl. Bimmer im Bentrum gu vermieten, (4 Medenheimerftr. 83, 11.

1 od. 2 Id. Bimmer

1. Stage, mobl., mit Rochgel., ju bermieten. (4

But mobl. 3immer

mit Beigung gu bermieten,

Rabe Boppelsb. Allee unb

möb). 3immer elettr. Licht ber 1. Jan. absu-geben, Calmantftr. 18.

mirb fo ort frei. Off. unter 3. 2139 an bie Expedition. (1

Bu vermieten

2 3immer pud füche mit Reffer, Sicht und Baffer an wohnberechtigte Familie gu permieten. (1 Drausborf, Grootestraße 55

Cania wohnung.

Gröberes Zwelfamissenbaus (eine Stage bald beziehdar) mit Garren, in Benet, gegen steineres Einsamistendaus in Bonn zu bertauschen. Ost. E. 3. 105 an die Exped.

2 Bimmer an einzelne Dame in rubigem Saufe ju bermieten. Offerten u. B. 6. 42 an die Exped. (5

Lageri aume

Gut mobl. Bimmet

und einfache Manfarde au ver-mieten. Thomair. 21.

Gut möbl. Bimm t

Shones Cinf. fans

deff. Cinfamilienhaus, 14 gr. Gart., auf lang. Nahr Febr. Mars. Mitripreis i Mr. Bestehd, Sauler aug verfaut. B. Rimbel, Goei ftrahe 39. 1—4 Uhr.

In gut. rub. Daufe find ein icones, grobes, bedagtio Damen finden boben Berdienft bet Biertaut anna neuer amerit. Betabinden. Belbhatter und bugientider Hriftel. Grefort, Acherfit, 13. 1. Etg.

Bell. älter. Hadhen Rab. in ber Expedition. (4 Bum 1. Januar findersledes
— Maelnmädden — Maelnmädden —
n Kidde u. hausb. erfabren,
n berrid. Etagendussbalt genat. Borsust. von 1—3 11dr
daumschi-Alice 3a, 11. (5

B Collier. Breslau Ch

Suche Stelle gle Stütze. Befite gute Zenanise und bin in Riche u. Daushatt erfahr. Sonntag Borffell. erwanicht. Dis. u. G. 96 an die Exp. (4 Suche für Mädden

Urop. fleiß. Mädhen fuct für batbe Tage Beiddi-itgung im Saushalt. Rab. Refientdernraße 160. (5

Stüte fucht Stelle off. u. M. S. 811 Exped.

ung. Mann

Hobertashans Oberkassel.

Sanberer Juuae non 15-16 Stabren sum Mud-tragen geindt. Badirage 51.

Reifender und Raffierer

Allein-Vertretung

für Bonn u. Umgegend an bestempfohlenen gut eingesabrt, dern au vergeben. Hür Lager find LOV Marf beudigt. Ausführt, Augeb. unter A. 3. 752 an die Erpedition.

perfette Stider oder Stickerinnen

Parterre

Ed. DR. 71 an bie Expeb.

Shoues einf. gaus



Weihnachts-Geschenke

Klubsessel Rusbild, Sürst

Deutsche Teppiche Rusbild, Sürst

Oriental. Teppiche Rusbild, Sürst.

Läufer, Bettvorlagen Rusbild, Sürst

> Divandecken Rusbild, Sürst

Tischdecken

Rusbild, Sürst

Reisedecken Rusbild, Sürst

Ziegenfelle Rusbild, Sürst

Fußsäcke Rusbild, Sürst

Sofakissen

mit Daunepfällung Rusbild, Sürst

Fachhaus für Raumschmuck. In der Sürst.

Wirtschaft

Mamtile (3 erio. Peri.) fucht um 1. Mars, ebil. früher 1—5-Bimmerwohnung

mit alem Comfort, grobem Garten, Rabe Bahnbat, au vertaufen D taufchen gegen anberes Sant, gleich me ober geg. Opportet; I. urage with tret. Laufdmobn. nicht nötig. Dff. z. B. 4189 g. o. Grp. ich 1-2 1. 3immer Coon mobl. Bimmer bie Groedition Belberberg ba, 1. Gtg. Melterer Stubent fuct

mit allem Komfort, großem Garten, Rade Banndof, au verlaufen Binschaus uertaufen od. taulden gegen rentables Zinschaus geg. Aubrofteft: 2. Etage wird frei. Zauldwohn. nicht notie g. Abrofteft: 2. Etage wird frei. Zauldwohn. nicht notie g. Zh. ... War f. Offerien unt. 2011. u. B. 4986 a. d. Exp. (b. 21/18/11. ... War f. Offerien unt. 2011. u. B. 2. 127 Exped. (4 Bu vertaufen



TRANSPORTE

fachmännisch. u.sorgfältigst durch MATTHIAS LANGEN Endenicherstr. 6 A Fernruf 618

KOHLEN KOKS BRIKETTS

Höbl. Bimmet

für 1-Imaligen Aufenthalt in ber Boche griucht. Dif. mit Breis u. 8. 785 an bie Erp. (4 etubent tucht 1 evtf. 2 auf möblierte Jimmet mit elettr. Liot u. Delaung. Off. u. D. G. 2539 Erpeb. (4 Parterre-Bimmer fot. ob. fpater au mieten gef. Off. u. 3. 2. 5 Grpeb. (1

Reru didi. Grant lucht aut mobilertes Bimmet im Sentrum ber Stadt. Cf. n. C. 9, 88 a. d. Crp (4 Sindentin lucht p. 1. 1, 1927

schön möbl. Zimmer in anter Page. Di. u. ed. G. 7 au die Expedition. (A. Deruistätiger Derr fudt gut mobl. heigh Jimmet au verpackt in einem geschmackvollen Karton.

7-8000 Mart

an 1. Stelle v. Selbsig, gesucht auf ein Geschäftsbaus mit gt. Garten, Rabe Bonn. Off. u. G. H. 432 an bie Erp.

2000 Mart

freien Kaffee Bag für nur

Kaffee Hag

Porzellandose

Sie möchten Ihren Angehörigen zu Wethnachten

gern eine Freude machen, aber die Wahl ist schwer.

Wir geben Ihnen einen Rat: Wählen Sie die Kaffee

Bag-Porzellandose. Es gibt so leicht ke'n schöneres

und praktischeres Geschenk. Diese Nose ist von

Kunstlerhand entworfen, aus bestem Perzellan ge-

fertigt und handvergoldet. In Porzeilangeschaften

warde ste nicht unter RM. 10.- verkauft werden

können. Ihr Kaufmann verkauft Ihnen die Dose,

gefallt mit einem halben Pfund feinstem coffein-

RM. 6.50

ihon mobl. Bimmet 1000-1500 Mt. anesutelb. in flein, Beträgen.
Cff. mit näheren Angeben n.
M. 50 an ble Egoro.
Speeck Imbon eines aften
Gelgalis wird titter ob. tat.
Teilhaber mit eleftr. Bidt. Argeb. mit Breis...ngabe unt. 8. 8. 3.47 an bie Gro.

Al. Daus in Umgebung Bonn, 2 bis 3 Raume beziehb., sofort zu fau-fen gesucht. Ausf. Off. unter E. H. 45 an bie Erpeb. (4 mit 5—10 Mille gelucht. Off. mit Reserenzen unter 2. D. 4386 an die Expedition.

Ginfamilienhaus

2 mobl. 3immer

2 3 immer und Ruche

3n Gobesberg mit Anbehör. Offerien unter R. 3 80 an bie Maeniur bes Gen Ana. in Gobesberg

Einfamilienhaus

Bobnung gefucht b. Rentiner, minb. bret Bimmer, Ruche. Bab in Bonn ober Umg. Offerten unter E. B. 619 an bie Expedition.

But möbl. Bimmer evil. auch Bohne u. Schlaf-simmer, moal. mit Telef., 3ti mieten gelucht. Offerien unt. N. D. 29 an bie Exped. (4

25000 Mt. nis 1. Snuothet f. Gefdäfte-tans in befter Lage Konns som Gelbitdarleiber gefucht. Dff. u. G. S. 17 a b. Erp if

Privat-Rapital 300 Mart

Rinderlofes Chepaar (Geidaislente, ianefiber ab-

3-4.3immel Wohnung in ber Rabe bes Rabnbores. 355 an bie Exped.

besch'agnahmefreie 5-6 Zimmerwohnung

mit allem Bubebor von Chepaar mit 1 Rind au miete gelucht. Eff. unt. R. 3. 218, an bie Erpedition. Butgeh. Delikatessen- u. Koufitürengelmäft

im Siebengebirge megen Hebernahme bes elterlichen Ge-icaties forort billig gegen Raffa absugeben. Offerien unter R. G. 25 an bie Ervedition.





# Nur noch wenige Tage Bas schenken Sie?

Bahlen Gie unter diefen befonders begehrten Bierden des Gabentifches!

	544,00
Rleiderstoffe	
Pulloverstoffe in gewaltiger Auswahl Pullover, 23 Refer, mit Geschenktarton 4.00 3.30 2.85	2.35
Pullover, 23 Meter, mit Geichenktarton 5.65 5.30	3.30
Halbwollene Kleiderstoffe, des peltbreit, in jehr großer Desjin-Auswahl Kleid, 33 Meter, mit Geschenktarton	2 70
Rieid, 33 Meter, mit Geschenktarton 7.75 6.20 5.50 Blufenstoffe mit tunstseibenen Streifen	0.70
Blufe, 23 Meter, mit Beftenttarton 2.85 Reinwollener Blufenftreifen, in hubichen	2.65
Deffins Blufe, 23 Meter, mit Geschenktarton 5.90 4.50	4.00
Bulloverftoffe, reine Bolle, in neueften Muftern	
Pullover, 23 Meter, mit Geschenkfarton 10.15 9.15 Reinwollene Schotten, boppeltbreit, gewal-	7.80
tige Dessin-Auswahl Rieid, 33 Meter, mit Geschenktarton  15.00 11.60 10.50	6.50
Popeline, boppeltbreit, reine Bolle, in großer Farbenausmahl Kleid, 34 Meter, mit Gefchentfarton	6.50
18.80 15.30 13.00 8.30 Rips-Popeline, 130 cm breit, reine Wolle, in vielen verschiedenen Farben	1.65
Woll-Rips, 130 cm breit, reine Bolle, in vielen verichiedenen Farben	
29.40 23.40 19.90	10.90
Bafchflanell in febr großer Deffin-Aus-	
Blufe, 23 Meter, mit Gefchenktarton 2.60 2.10	1.90
Schürzenfatin in eleganten, vielfarbigen Mustern Schürze, 13 Meter, mit Geschenktarton	1 05
hemden-Zephir in fehr großer Deffin-	1.85
Oberhemd, 33 Meter, mit Geschenktarton 4.80 4.25	3.85
Tritoline in moberner Deffin-Auswahl Oberhemb, 31 Meter, mit Gefchentfarton 9.15	7.25
9.15	

Demdentuche

Spezialmarte

Spezialmarte

Marte Frauenlob, mittelfabig 10 Mtr.

1	Damen: Bafche
1	Damenhemden mit schmalen Trägern Stüd 1.85 1.65 1.20 0.95
	Damenhemden, moderne Trägerform, in gutem Hembenstoff mit reicher Feston Etiid 3.40 2.85 2.60 2.10
1	Damenhemden, Schulterichluft, hubiche Bar. 1 20
1	Frauenhemden in prima Roper, poffanbige 3 45
	Damen-Beinfleider aus gutem Renforcé Etud 1.85 1.55 1.30 0.98
1	Rnie-Beinfleider mit eleganter Sohlfaum-
١.	Stüd 3.95 3.40 2.85 Z. I U
	Damen-Nachthemden, moderne Schlupfform Stüd 4.80 3.75 3.25
1	Gemdhofen, Windelform Stud 3.75, 3.50 2.60 1.95
	Tischwäsche
1	Tijdtuder, hübiche Jacquardmufter Stud 5.20 3.90 3.40 2.95
	Servietten, Baumwolle ober Halbleinen Stud 0.75 0.60 0.48
ı	Stud 0.75 0.60 0.48 2.00
١	Bettwäsche
	Kiffenbezüge, glatt Stück 1.40 0.95 0.85
П	Kiffenbezüge, ausgebogt Stück 2.10 1.80 1.60
	Bettücher, prima Haustuch, volle Größe Stück 3.95 2.50
1	Bettücher, Salbleinen, 160/225 cm groß Stück 4.90 3.50
ı	
ı	Geide - Gamt
	Runftfelbener Arep-Marotaine, 100 cm breit, in eleganten, vielfarbigen Drud.
ı	muftern Rleid, 3 Meter, mit Gefchentfarton 15.10 9.10
1	Belvetla-Jacquard, 85 cm breit, reine Seibe, in eleganten Farbtonen
١	Seibe, in eleganten Harbiönen Alcid, 3 Meter, mit Geichenftarton Rrep de Chine, 100 cm breit, in sehr großer Farbenauswahl
ļ	großer Farbenausmahl Kleid, 3 Meter, mit Geschenktarton 15 10
l	Wald-Cord-Saml in großer Farbenaus-
	fileid, 3 Meter, mit Geschenktarton 7.15 5.95
1	Cöper-Samt, 70 cm breit, außerordentlich preiswert, schwarz Kleid, 3 Mcter, mit Geschenkfarton
1	
1	Original-Lindener-Cöper-Samt. 70 cm breit, tiefichwarze, völlig fehlerfreie

ı		0.07
I	Ainderfücher Stüd 0.15 0.10 0.09	100 to 20 (12 kg)
1	Stiderel-Damentücher Stüd 0.30 0.22 0.20 0.18	0.12
I	herren-Cinontucher, weiß Stud 0.30 0.20 0.18	0.13
	herren-Cinontucher mit buntem Rand Stud 0.38 0.30 0.20	0.18
1	Damen-Tücher in hübschen Geschent-Kar- tons Karton 3.30 2.70 2.10 1.50 0.90	0.80
	Ghurzen	1
	Jumperichurgen, Siamofen, inbanthren Stud 2.20 2 00 1.75 1.30 0.95	0.78
	Jumperichurzen, Cretton, waschecht, in	0.95
	Stud 1.35 1.20 Jumperichurgen, Satin, majdjecht, in vielen	ALC: PERSONAL PROPERTY.
	modernen Deffins Stud 3.20 2.70 2.20	1.35
	Maddenschurzen, hübsch garniert Stud 1.30 1.10 0.75	0.58
	Anabenfchurgen, Siamofen, indanthren Stud 0.85 0.75 0.65 0.55	0.45
	Sandarbeiten	
	Jertiges Riffen, handgeftidt, in verfchie- benen Muftern mit Kapotfullung Stud	6.75
	Spihendeden-Garnitur, 1 Läufer, 1 Ded- den, 50:50 cm., 2 Schoner, 30:30 cm.	2.25
	handarbeitstaften aus buntem Rips,	1.05
	fchönes Geschent Stud Küchen-Ueberhandtuch, rot und blau, fertig gestidt, guter Stoff, enorm billig Stud	1.25
	pela-Seal-Clectric-Aragen, icone Form, bas iconite Geichent Stud	9.50
	Ausffalfungen	
	Ceinen-Tifcheden, mit herrlichen Ruftern bebrudt	1.75
	Diwandeden, in Berfermuftern gewebt	7.50
	Sofatiffen aus Runftfeibe, mit prima	4.50
	Capocfillung	1.50
	Bollfapeftrp-Bettvorlagen in Blumen- unb	2.95
	Berfermuftern , . Stud	2.50
	Ghirme	
	Damen-herren, fraftiger Baumwollstoff, mit Futteral, icone Knöpfe und Rund-	3.90
	haten	
	Stud	6.90
	Domen-Top-Schirm, zwölsteilig, mit Spigen, farbige Halbseibe mit fester Kante, moderne Rundhaten Stüd	9.75
	The second secon	

Zafchentücher	Girumpfwaren
her	Damen-Strümpfe, extra schwere Macco- ware, breisacher Fuh, schwarz u. moberne Farben
hürzen, Cretton, waschecht, in türfischen Mustern Stud 1.35 1.20	herern-Soden, moberne Fantasiejacquarb- muster
nen Dessins Stüd 3.20 2.70 2.20 1.30 schurzen, hübsch garniert Stüd 1.30 1.10 0.75 hürzen, Siamosen, indanthren Stüd 0.85 0.75 0.65 0.55 0.45	Damen-Handichuhe, Leber, imittert, mit farbigem Halbjutter, moderne Farben Baur 1.75 1.35  Damen-Handichuhe, Doppelitärif, elegante Uusstattung, viele schöne Farben Baar 2.00 maisgelb Baar
Andarbeiten Aiffen, handgeftidt, in verschie- Mustern mit Kapotfüllung Stüd eden-Garnstur, 1 Läufer, 1 Ded- 50:50 cm., 2 Schoner, 30:30 cm. Jusammen eliskasten aus buntem Rips, 5 Geschent Stüd leberhandtuch, rot und blau, fertig guter Stoff, enorm billig Stüd 1.25 1.6electric-Kragen, schöne Form, hönste Geschent Stüd	Damen-Handschube, gestrickt, reine Wolle, elegante Farben, mit Fantasie-Manische Paar 1.65 1.35 Herren-Handschube. Doppesstoff, Ersat für Wasschleber, besonbers haltbar, elegante Farben Baar Derren-Handschube, träftiger Tritot, burchgesüttert, moberne Straßensarben Paar 2.90 Herren-Handschube, gestrickt, reine Wolle, Doppesmanschette, sehr haltbar, in vielen Mobesarben Paar 2.10
St. of allows and	Berren Artifel
Ausstaffungen Elichdeden, mit herrlichen Mustern at	Oberhemden, guter Percal, unterlegte Bruft, Doppelmanschette, mit 2 Kragen, moderne Karos Stüd 8.50 mit 1 Kragen Stüd Oberhemden, frästiger Zephir, moderne Beige- und Lachssarben, mit Kragen Stüd
eftry-Bettvorlagen in Blumen und 2.95	Oberhemden, guter Zephir, unterlegte Faltenbruft, Doppelmanschette, moberne zweisarbige Raros, ersttlassiges Bielescher Fabritat
Ghirme Gerren, träftiger Baumwollstoff, utteral, schöne Knöpse und Rund- Gerren, solide Halbseide, seste A.75 Gerren, solide Halbseide, seste Kante, idenem Futteral, aparte Griffe Gtüd  Eop-Schirm, zwölsteilig, mit n, farbige Halbseide mit sester moderne Rundhaten  Gtüd  9.75	gefüttertem Falteneinlaß in neuen Da- masistreisen in prima Pique Stüd 7.75 Selbstbinder in verblüffender Auswahl, letzte Neuheiten Stüd 2.90 1.90 1.50 0.85 Herren-Schals, reine Kunstsleibe mit Fran- jen, enorme Auswahl, in Karos und Streisen . Stüd 2.50 1.75 1.35
	and the same of th

Qualität Rieid, 3 Meter, mit Geichentfarton 24.90 18.10 Riefenumfage, rechtzeitige Dispositionen, Bermeibung von luguriofen Ginrichtungen und verteuernden Bugaben ermöglichen meine sprichwörtlich billigen Preise.

# **Thaus**

. . . und als praktisches Festgeschenk:

Mittelfow. Schlaglarre Butheig. Mantelofen au bertaufen. Befc bei Mun- ftereifet Rr. 40. (4 4) Butheig. Maberes Jagbweg 29.

-Bodenwischer der deutsche MOP

Raberes 3agbweg 29. febr billig au bert., Johannes freug 6, Bianowerfftatte.

getränkt mit der Staab bindenden

Erzengnis

-Möppi

der praktische Handwischer zum Abstäuben und gleichzeitigen Auffrischen polierter Möbel. Zu haben in allen Haushalt- und Bürstenwaren-Geschäften sowie in den Drogerien.

Herstellers

Feldmann & Janssen G. m. b. H.

Vaseline'abrik "Rhenania" E. Wasserfuhr, Kom.-Ges. Beue

Kauft deutsche Waren.



Blaufelchen vom Bodensee, Forelien, Lachsforellen, Karpfen, Schleien, Aale, Zander, holländ. Seezungen, Steinbutt, Heilbutt, Limandes, Rotzungen, Schollen, Cabliau, Schellfisch, Fischcoteletts.

Holländische Seemuscheln Ostender Austern

Echte gefüllte Monnikendamer Bratbückinge, Neuer gewässerter Stockfisch u. Laberdan. Remedid. Castlebay-Matjesheringe neue holl. Vollheringe, Rollmöpse und Bratheringe.

Beste echte hollandische Sardellen, sowie Salz- und Essiggurken in 4- und 8-Literdosen

Heinr. Klein :: Bonn Telephon 12% und 91%. Brübergaffe 2

# 3 Brillantringe

zu kaufen gesucht!

Angebote unter G. T. 1445 an die Expedition.

Teppiche
in allen gangbaren Qualitäten und Größen zu allerbilligsten Preisen.
Größte Auswahl. — Neueste aparteste Muster.
Besonders zu empfehlen als:

Passende Weihnachtsgeschenke wie auch: Felle, Divan, Tisch-, Reise-, Kamelhaar-Decken, Bettvorlagen, Treppenläufer etc.

- Kleine Perserteppiche -

als Verbindungsstücke.
Ein Posten handgeknüpfte Smyrnateppiche
solange Vorrat reicht, weit unter Preis, und zwar:
Größe 200×300 statt Mk. 420 = Mk. 300.—
Große 260×350 statt Mk. 612 = Mk. 487.—
Größe 300×400 statt Mk. 840 = Mk. 600.—

Am Hof B

A. Gottwald Gegründet 1850.

### Pin armer Tenfel.

Roman von Curt Rühns.

Copyright 1926 by Karl Köhler & Co., Berlin-Zehlendor Albele lachte hell auf. "Sie haben ins Schwarze ge-troffen!" verfette fie. "Alfo bas ist ber Brund Ihrer Dul-dung? Und babei sind Sie noch nicht einmal verheiratet!"

"Beiber nein!" ermiberte Roloff mit einem Geufge und einem seiner tiefen, schwärmerisch verehrenden Blide. "Aber ich möchte es sein!" suhr er fort, er atmete gepreßt, eine starte Erregung arbeitete in ihm. "Ich möchte es fein!" wiederholte er. "Sie ahnen nicht, gnabige Frau, wie ich mich nach Liebe fehne!"

Bie ein Stich ging es Abele burch und burch. 3hre Mundwintel zudien ftolg und erregt. Ein schneller Blid flog gu ihrem Manne hinüber. Sie begegnete seinem Muge. Eine entsagungsvolle Trauer lag barin, eine gebeime Schwermut.

Abele erhob fich. "Mein herr Gemahl," fagte fie, "ich glaube, mir heben die Tafel auf! Gefegnete Mahlgeit!"

Doch die Stuguhr funbete bie achte Stunde. Die alten Ontel erhoben sich von der Stätte ihrer Tätigteit; in buntem Durcheinander sammelte man sich im Apollosaal. Roloff bemühte sich, Abele zu treffen und weiter ins Gestrad zu ziehen. Sie war überall und nirgends. Für ihn hatte sie tein Wort, teinen Blid mehr. Sie schien ihn überhaupt nicht mehr zu bemerten.

So blieb Roloff nichts weiter übrig, als fich mit Balbe-mar und Arthur, ben einzigen, die für ihn in Betracht tamen, benn es war wirflich zuviel verlangt, fich mit all biefen alten Wefen zu befassen und ihnen Angenehmes

all diesen alten Wesen zu besallen und ihnen Angenehmes durch ihr Hörrohr zu sagen, in angelegentlichem Gespräch in eine Fensternische zurückzuziehen.

Doch die Stuhuhr kündete die achte Stunde. Die alten Herrschaften verahschiedeten sich. Um acht Uhr war's dei Ledrechts zu Ende, das war so sicher, wie das Mittagessen am ersten Feiertag selbst. Auch Roloff und Waldemar empsahlen sich. Abele reichte Roloff schnell und stücktig die Hand. "Hossenschaften sie sand. "Hossenschaften sie sich gut unterhalten!" sagte sie und wandte sich, ohne eine Antwort abzuwarten. zu Waldemar.

abzuwarten, zu Waldemar.
Die letzten Göfte waren gegangen. Dröfide tippte eben hinter ber Tür noch einen heimlichen Kognat hinter die Binde — Juftus und Abele waren allein.

"So! Das mar mieber einmal überftanben!" lachte Abele. "Und jest tommt bas Befte: bas Bieber-Mlein-

"Ift bas bas Befte?" fragte Juftus, ein gludliches, faft

saghaftes Lächeln glomm in seinen Augen auf.
"Das ist das Beste — sal" entgegnete Abele. Sie legte die Arme um seine schmalen Schultern, beugte sich leicht gu ihm nieber und gab ihm einen herglichen Ruf.

#### Lebensversicherung bei der Karlsrober Auto-, Feuer-, Haftpflicht-, Unfall-Versicherun schliesst man ginstig ab durch herr Boffler lachte, leise und freundlich, daß seine roten "Jedenfalls werde ich Balbemar gegenüber ganz andere seben Beutel. 3u haben Apotheker Hartleb, Lennéstrasse 14 (Erdgeschoss). Ohren leicht an zu wackeln singen. "Das ist schon soll Saiten aufziehen", suhr Onkel Ferdinand fort. "Die ver. Bonn, Sternstraße 46.

Der Binter war ins Land gegangen, und bie Früh-jahrssonne ichien warm und freundlich von bem blauen himmel. Gie vergoldete mit ihren warmen, lebenspendenden Strahlen die altersgrauen Tore und Turme der Stadt Tantow; sogar der schwarz angeräucherte Schornstein von Ontel Reubrints Fabrit sah förmlich freundlich aus in ihrem hellen Schein, und tiesblau, bier und da mit kleinen, weißen Schaumkronen geschmück, lachten die weiten, stillen Landseen rings in der Umgegend aus der grünen Heide.

In ber Runftwertftatt ber Fabrit fagen Serr Löffler und herr Bar bei ihrer Arbeit. herr Bar mar ein fleiner, bider herr in mittleren Jah

ren, dem eine ichiefe Schulter einen fleinen Berdruß ichuf; fein mohlgepflegtes Meufere, bas peinlich geschnittene und getammte Spigbartchen ließen auf boppelte Eitelteit ichließen. Und eitel war er, auf fein icones Beficht, feine garten, forgfältig manicurten Sanbe und Fingernagel, eitel auf alles, nicht zuleht auf sein tünstlerisches Können. Er malte tadellos ab, wenn man ihm eine gute Borlage gab. herr Löffler, der Modelleur, war eine große, vierschrötige Gestalt mit großen, roten Ohren, die ihm wie Scheutlappen vom Ropse standen. Er rauchte ununterbrochen Bigaretten und hatte gelbe Fingernagel als ein Mal feines

Die Tur ging auf, Reubrint trat ein; er fchien guter Laune; er pfiff leife por fich bin, mahrend er die aufgeftellten Entwürfe betrachtete.

herr Bar marf, eifrig arbeitenb, einen Blid über feine bobe Schulter.

"Herr Bergmüller ift wohl heute trant?" fragte er. "Man hat ihn noch gar nicht gesehen. Der Bertmeifter fragte vorbin-nach ihm.

"Krant, nein!" gab Ontei Ferdinand zur Antwort. "Ich habe ihn einen Tag beurlaubt. Er will Raturstudien

maden, braugen an ben Geen."
"Go - fo - fo!" entgegnete herr Bar, anicheinenb tief befriedigt. "Das ift ja allerdings fehr nüglich. Und es ift fcon, wenn ihm fo Belegenheit gegeben wird, fein Talent auszubilben."

"Bewiß!" ftimmte herr Löffler bei. "Dir f. 3t., als ich Lehrling mar, ift bas nicht geboten worben. 3ch hatte allerbings auch einen febr ftrengen Behrherrn. Raturftublen Dazu find die Sonntage bat Das war fein Standpuntt. "Jaja!" bemertte herr Bar und betrachtete feine Malerei mit icharf beurteilendem Blid. "Mit einem gewöhnlichen Lehrling werden ja meist teine Umftande ge-macht. Wenn sein Talent in den Anfängen steden bleibt, fo bleibt es eben fteden. Aber mer bas Blud hat, beim eignen Ontel gu fernen, ber betommt boch eine fleine Mus-nahmestellung. Allerbings," feste er raich hingu, "man freut fich, wenn biefe einem wirtlich begabten jungen Men-

Ontel Reubrint ärgerte sich. "Ich habe meinem Ressen neben. Richt eine Bestellung ist einzegangen."
teine Ausnahmestellung eingeräumt!" antwortete er barsch. "Das tommt schließlich auch einmal vor!" suchte Tante "Er hat die gröbste Arbeit tun müssen. Ich verbitte mir hulba zu begütigen.
im übrigen sede Kritit meiner Maßnahmen." Mit brausen. "Das darf nicht vorkommen!" brauste Ontel Ferdinant dem Born ftief er bie legten Borte hervor,

"Daran bentt ja auch niemand!" befanftigte herr Bar. mehr die Arbeit, für ben anbern die Erfolge blüben."

Ontel Ferdinand ärgerte fich noch mehr. "Jedenfalls hat mein Reffe Erfolge," verjette er. "Er ift menigftens tein Baum, der nur taube Ruffe trägt." Diefer Ausfall erheiterte ihn wieber. Er lachte laut und fpottifch. Die beiben herren arbeiteten angeftrengt, ohne aufzusehen.

"Birtlich," fuhr Ontel Ferdinand fort und ftellte fich por den Fries, ben herr Bar eben nach einem Entwur Balbemars auf die Racheln malte, "bas, bas ift was Soldje Ibee hat mancher in feinem gangen Leben nicht ge-habt. Best gum gwölften Male ift ber Fries beftellt."

"Und ber neue Entwurf, Szenen aus ben Befreiungs-triegen, geht ebenfo gut?" fragte herr Bar.

"Rein!" verfette Reubrint gogernd, man mertte ibm einige Mifftimmung an. "Man will wohl mehr heitere und friedliche Stoffe haben."

Mha! Die beiben herren taufchten einen fcnellen Blid. "Der junge herr geht gerne eigene Bege!" fagte herr Bar, nachbentlich mit bem Ropfe nidenb.

"Da verliert fich bann bas prattifche Biel leicht aus bem Muge!" bemertte herr Löffler. "Ber für die Runftausftellungen malt, tann malen, was er will. Ber für bas Runftgewerbe arbeitet, nicht."

Das ichien Ontel Reubrint eine fehr gutreffende Be mertung gu fein. Er nidte unwillfurlich guftimmenb. Bieber taufchten Bar und Löffler einen fcnellen Blid.

Ontel Gerbinand ging in fein Saus hinüber, gum Rach nittagstaffee. Geine Frau faß bereits mit ben beiben Reftbatchen am Eftisch und ftrich ihnen Sonigsemmeln.

"Es geht wirklich nicht, daß Waldemar während ber Arbeitstage fortgeht," sagte Ontel Ferdinand und nahm Play. "Ich ärgere mich, daß ich ihm die Ersaubnis erteilt habe. In der Fabrit wird das als eine Bevorzugung auf.

Tante Sulba machte auch ihrem Mann eine Semmel gu recht. "Raturftubien find ja für ihn fehr wichtig," ermiberte fie. "Aber es genügt ja, wenn er biefe Sonntags betreibt." "Gemifi!" pflichtete Ontel Ferbinand bei. "Es mar überhaupt eine fonberbare 3bee von ihm, fich einen

Bochentag bafür auszusuchen. Aber er bentt, er ift unentbehrlich und tann nun machen, mas er will. "Du ibertreibst wohl etwas, lieber Ferdinand," verfette Tante huida. "Man tann boch nicht fagen, daß Balbe-

mar versuchte aufzutrumpfen. Daß er uns viel genütt hat, ift unstreitig. Durch wen bist du jett mit den ersten Baufirmen ins Geschäft gekommen? Aur durch ihn." "Da, ja!" entgegnete Ontel Ferdinand, fichtlich unmutig "Aber wieviel dawon auf mein Konto tommt, weil ich mich geschäftlich gehörtg ins Beug gelegt habe, will ich nicht er-ortern. Aber Balbemar muß turg gehalten werben. Er

Die aus ben Befreiungstriegen, hauen volltommen baneben. Richt eine Bestellung ist eingegangen."
"Das tommt schließlich auch einmal vor!" suchte Tante

liebt, eigne Bege gu geben. Geine neueften Entwurfe,

Eva trat ein und brachte eine frifche Ranne Raffee, fie "Datun bentt ju auch niemand: bejanftigte sjett But. | Coa trut ein und brachte eine frijage Ranne Raffee, fie , "Man ift es ja gewöhnt, bag im Leben fur ben einen hatte bie legten Borte gehört. Schweigend feste fie fich an ben Tifch.

nahm er die Worte Herrn Bärs auf. "Run, ich für meine wandtschaftliche Rachsicht muß ein Ende haben. 3ch sebe-Person arbeite gerne." Tante Sulba fcwieg; fie wollte ihren Mann nicht noch

mehr reigen.

"Bo ift Sufanne?" fragte Ontel Ferbinand und fah nach Sufannes leerem Blag hinüber. "Sie ift bei einer Freundin gum Raffee eingelaben"

antwortete Tante Sulba. "Und ba wird mir tein Bort gefagt? Donnerwetter! macht benn hier ichon jeber, was er will?" fuhr Ontel

Ferdinand auf, fuchsteufelswild, "3ch habe es ihr erlaubt!" verfette Tante Hulba ruhig, "Soll ich dich denn mit jeder Kleinigkeit behelligen?" Ontel Ferdinand beruhigte fich fichtlich. Er trant einen

Schlud Raffee.

"Es hätte sich gehört, daß Susame dich gefragt hättel" sage Eva und schentte ihrem Bater wieder ein.
"Das meine ich auch!" grollte Ontel Ferdinand, sich von neuem aufregend. Draußen ertönte die Fabritpseise— Feierabend. Man hörte die Leute über den Hof tommen.

Saft zugleich ging braugen bie Flurtur, ein leichter Tritt tlang, und, fein Malgerat über ber Schulter, bas Beficht gerotet von Gruhjahrsjonne und Fruhlingswind, trat, in heiterfter Stimmung, Walbemar über bie Schwelle.

"Teure Tante und liebe Eva", fagte er und überreichte jeber ber beiben Damen ein Straugchen erfter Beilchen und Anemonen, "ein Gruß aus der Beide!" Tante Sulda und Eva dantten erfreut über die Auf-

mertfamteit, Ontel Ferdinand mufterte Balbemar aus finfteren Mugen.

"Du bift ja auffallend pünttlich!" bemertte er. "Bunttlich? Wie meinft du das, Ontel?" fragte Balbe-

mar aralos. "Mit bem Glodenichlage Felerabend trittft bu ein!" perfeste Ontel Ferdinand. "Reine Minute länger dauert deine — Studiensahrt." Er sprach das Wort Studien. fahrt mit einer gang eigenen Betonung.

Balbemar fah feinen Oheim gang erstaunt an. "3ch habe mehrere Stiggen gemacht und war fertig", antwortete er. "Bei Laternenschein pflegt man ja nicht mehr zu malen."

"Bei Laternenschein pflegt man nicht mehr zu malen?" wiederholte Ontel Gerbinand, er murde puterrot. "Go ant-worteft bu mir? Du haft mohl teine Spur von Achtung mehr por beinem Brotherrn? Sa! bas bin ich! 3ch bitte als folder angesehen zu werben! Alle andern Rudfichten werben von jest ab schweigen. Berftanden?" Ontel Ferdinand mar fo in But geraten, baß feine Stimme in ber Fiftel überichnappte.

Balbemar ftand wie angebonnert, teiner Untwort fähig. Er begriff gar nicht, wo dies Unwetter herfam. Rur eines begriff er, er war töblich beleidigt!

3ch habe um Urlaub gefragt, und ich habe Urlaub erhalten. Willft bu mir bas jest zum Borwurf machen?" fragte er mit erregt gitternber Stimme.

Spetulatius-Rezept. 250 Gramm Butter ober Buder, 1 Gi, 1 Pfund Mehl, 10 Gramm Sirfchornfalz, 1 Patet Seafchneibere Spetulatiusgewürz mit ober ohne Manbein. Spetulatius-Rezept nebst Zubereitung steht auf jedem Beutel. Zu haben in: Stern-Drogerie 3. Segschneiber, Bonn. Sternstraße 46.

# usbild John Sürst?

# Kühling

sehe sich jeder Käufer selbst, auch die Gelegenheitskänfer, an, die wirklich vortelihaft kaufen wollen. Teilzahlung. Einige hundert Mark An-zahlung, evtl, auch ohne Anzahlung, (6

Fachhaus für Raumschmuck | Koblenzerstr. 12.





### Franz Jos. Müller

Begr. 1844. Acherstr. 18 Fernspr. 712. Empfehle frisch eingetroffen: Anchener LambertzPrinten, Nürnberger Lebkuchen, Hacberlein, MetzgerLiegnitzer Bomben, Mandelspekulatius, SchweizerLeckerli. Spitzkuchen, Henigkuchen, Keks, Zwieback, Cacao. Tee, Schokoladen Pralinen, Bonbons,
sowie mein großes Lager in Likören, Spirituosen,
Spezialität: Meinen seit 50 Jahren eingeführten aiten
Deutschen Weinbrand, Arrac, Rum, Punsche, Südweine, Rot-, Weiß- und Schaumweine, Frankfurter
Aepfelwein, alles meinem alten Grundsatz entsprechend in nur hochfeinen Qualitäten und zu
konkurrenzlos billigen Preisen.

## Socken, Strümpfe

8 goldene 8 Brüdergasse 8.

### Grobe Lagergut= Mobilar=Beriteigerung.

Am Freitag den 17., 18. und 19. Dezember 1926, beginnend um 11 Uhr vormittags, durchgehend, versteigere ich im freiwilligen Austrage im Lager der Speditionsund Cagerbaus-A.G. Köln, Klapperhof 33, wie folgt: ganz gediegene herrenzimmer, Speilezimmer, Schlafzimmer, Küchen, Salons, antite Möbelstüde, Delgemälde, Clubmöbel, Teppisce, echte Derbinder und Detorationen,

Teppiche, echte Verbinder und Detorationen, I tompl. Konsettions-Cincichtung, Holztinderbetten, sowie verschiedene Einzelmöbel, wie Kissen, Blumeauz, Schreibtische, Setretäre, Bioline, Trumeauzspiegel, Chaise-longues, Standuhr und vieles andere mehr. Samiliches Lagergut ift wenig gebraucht und in prime

Befichtigung 2 Stunden porher in Roln, Rlapperhof 33 Con fian tin Frisch, Mustionalor und Tagator, Mitglied bes Abeinischen Auftionalorenberdandes, Eachberfiandiger für Wodliar u. Hanbelswiren ieber Art. Eammellager und Biro: Soln, Mauritiuswall 10k. Zel. Anno 9065 u. Rold. 6769.

#### Sonntag geöffnet! Billige Möbel :: Ochlafzimmer ::

Rüchenfdrante, Bertitom, Berbe

Ronn, Stockenstrasse 3, 1. Etg Theaterbühne

Gelegenbeitefauf. Dennef a. b. Gieg, Frantfurterfir. 92. (4 Guter Küchenherd

mb Gasberd zu verfaufen. 2B. Shoner kamin

n. verichiedene Cefen wegen Deigung su verfanten, Stölnftrafte 7. Gebrauchtes Blüthner

Piano Au permieten. Wr. Harid. (6

Hofhaar-Matraken prima Arbeit, ipotibillig sowie reine weiße Lammerwolle für Steppbeden zu verfausen. 4) Argelanderstraße 72.

figuren, alt deutide Modelle, in aiter Bemating. Rur in Dariguimaffe. (5) W. Schaaf, Mathausgaffe 16.

Balbverded aus berricafil. Beft

Genienau bet Mehlem a. Rh Wo? fautt man die beften u.billigft.

Pofenträger? in ber Solenträger-Gabrit 31 Rathausgaffe 31.

Strickwesten

und Bullover, reine Wolle, in allen Farben, ihr Damen u. Gerren, Eitla M. 6.268 Kinderweiten Eitla 2.75 Bettinchtiber, weiß und bunt Witr, 1.15 Creve de chine, in allen Far-ben, la Qual., 100 cm breti Witr, 3.50

B. Zwiebel Bubenaugaffe 10, 2. Gtage.

Rlavier idwarz, Eisenbein, febr pris-wert und gunftlg zu vertauf. R. Spindler, Rlavierbauer, Lennostraße 18.

#### Amtliche Bekanntmachungen.

Die Maul und Rlauenfeuche ift unter bem Biebbeitanbe ber Aderin Bitwe Jolei Mager, Alftererftraße 9. amtstierargilich feftgeftelt. Sperrbegter ift ber Oristell Dransborf einicht. Gemartung. Bonn, ben 15. Dezember 1926. Der Oberbargermeifter.

3wangs = Berfteigerung. 9im Breitag ben 17. Desember 1926, nachm. 3 Uhr, follen in m Blanblotale 3agerhol, Clemens-Angufifrage 2:

1 Plandlofale Jägerhof, Ciemens-Maguistraße 2:

1 Büfett, 1 Arebena, 1 Tisch, 2 Stühle, eine Base, 1 Gelbickraft, 1 Büsett, 1 Alavier, 1 Büsett, 1 Saloz, 2 Estühle, eine Base, 1 Gelbischaft, 1 Rivert 1 Sola, 1 Spiegel, 1 Tisch, 1 Chaile, 1 Büsett, 1 Rivert 1 Sola, 1 Spiegel, 1 Tisch, 1 Chaile, 1 Büsett, 1 Busett, 1 Stehellengue, 1 Uhr, 1 Büserschrant, 1 geschnitzer Schrant: 3 wei echte Verfen, 1 Schnauber, 1 Schreib, 1 Busett, 1 Bus

burch ben Unterzeichneten öffentlich meiftbietenb gegen gleich bare Bablung berfleigert werben. Die Gegenftanbe unter Rr. 2 tommen borausfichtlich be ftimmt jum Berfauf.

Dennig, Gerichtsvollzieber in Bonn, Goebenftraße 43. 3wangs:Berfleigerung.

Am Freitag, 17. Des. 1926, vorm. 10. Uhr, sollen im Berfleigerungslofale zu Bonn, Endenichefür. 1. Wirtschaft Wossft:

1 Geldschaft, 1 gr. Spiegel mit Schniseret u. Maxmorfonsole, Schreibriche, 1 Schlaftofa, I hoher Schegel,

1 Buchergelien, 1 Bucherschrant, 1 Kielderstäuder, 1 totdunter Arbeich und 4 Wilsbectschufer
dund den Unterzeichneten dientlich meisteleend gegen gleich
dare Zahlung versteigert werden.

Rasve, Obergerichtsvollzieher in Bonn.

#### Zwangsverfleigerung.

Mm Freitag ben 17. Dezember 1926, nachm. 2 tihr, follen im Planblotale Lufas . Bonn, Deerftrafte 145:
1 Bufett; 1 Arebeng, 1 Cofa, 1 Tifc und 6 Stuble,
1 Schreibtifc Unterzeichneten öffentlich melftbietenb gegen gleich bare Bablung berfteigert werben. Berichisbollsieber in Bonn.

3wangs = Bersteigerung. Um Freifag ben 17. Dez. cr., vorm. 10 Uhr, follen in

Bfandlotale bei Bre. Zoni flein bier, Coeffrage 35: Bjandlotale bei Wwe. Toni Klein hier, Coestraße 35:

1. 2 Sojas, 1 Bertito, 1 jdwarzes Klavier, 1 Dezimalwage und 3 Gewichte, 1 Ausziehtijd und 3 Stühle, 1 Schreibtijch, 1 Chaljelongue, 1 Cichen-Schrant, ant., 2 Cadenjchränte, 1 Schreibmalchine "Orga", 1 Bückerlichrant in duntel Eichen, 1 Partie Jioslerrohre und Stahlpanzerrohre, elettr. Bügeleijen u. Kochapparate, 1 Bentilator "Marelli", 1 runder Tijch, 1 Schreibtijch, 1 Motor (Mechjelstrom, 3 PS.), 1 herren-Jahrrad; 2. um 10½ Uhr: 1 Schreibmaschien "Bildensderfer" und 1 Partie Spielwaren, Puppenwagen, Schubtaren, Holspferdchen, Autos, Cisenbahnmaschinen, Wagen u. deral. m. durch den Unterzeichneten öffentlich meiste.

u. bergl. m. burch ben Unterzeichneten öffentlich meiftbietend gegen Bargahlung verfteigert merben. Triller, Obergerichtsvollzieher. Bu 2. beftimmt.

Zmangsversteigerung in Beuel

Um Freitag ben 17. Dez. cr., vorm. 11 Uhr, werde ich in Beuel, Auftionslotal Wiriichaft Wenigmann: einen 3 Tonnen Daimler - Caftwagen öffentlich meiftbietend gegen bar verfteigern. Bertauf timmt. Weber, Obergerichtsvollgieber.

Holzeimer Waschböcke Gardinenspanner Waschzuber Plättbretter Wäschetrockner Wäscheklammern

Holzwarenhaus Bonn, Maargasse

Chaiselongues, Sofas meift, Rarl Margftrage 69 Teppich

2:114 m. 1 Robelicitten, 1 Gaszuglampe, 1 Smoting auf Geibe gu berfaufen, Leffingfir. 41, 2. Etg. Chailelonaues

Sofas billig abzugeben Deerftraße 115. Beibnachtegeschent! Lobenmant, in verich, Großen, a. eig. Berfft. angef., febr bit-lig gu bert., Sanber, Stifts-plat 24, Ede Belichnonnenfit.

Bequeme Bedingungen. Rüchen- u. Rieibericht., Baich-tomm. m. Spiegel, Lebubant, Cefen u. herbe, Bertito, tom-plette Betten,

Sofas u. Chaiselongues 10 m Laufer, 1.25m br. Bianben, Jofefftraße 40.

Chülerschreibpult wie nen, für 20.4, dien Plusch-sofa, sauber und gut, wegen ilmzug bisig zu vertausen, 4) Rolnstr. 86, 2. Etg. Essimmer

Teppich, Schreibtisch und biv. Gingelmobel billig au berfauf., Romerstraße 215, 1. Grage, bon 11—2 und 5—7 Uhr. (4 Sehr gutes Alaviet in gute Danbe au bernieten.

Großer Ofen auch für fleinen Gaal geeignet ju berfaufen, Bonnertafweg 121.

Derfilberte Beftet 90er, 72 Teile, boppelseitig mobern. Muster, billig zu ber-laufen. Ritterbach, Cassius

Oefen preiewert, Rrauefelb 12—16 Toreingang.

Acttenzimmer ach für Büro gecian... buntel etde. Berier Tebbich. Ber-bindungsnide. Relims im duttrage billig au verfauten. Maber, Nedenb.Strafe il. (4



achsen hergestellt, daher nur hauchdunn aufzutragen. 1/4 Dose 85 Pig. 1/5 Dose RM 1.50 1/1 Dose RM 2.80 Preis % Dose 85 Pig. % Dose RM 1.50 % Dose RM 2.50
Erhältlich bei: Drog. L. Hasenmüller Nachf., Leo
Kusch; Kronen-Drogerie Johs. Hartmann, Poststraße 23: Drogerie am Kaiserplatz. Inh. Apoth.
F. Strunden: Reginius-Drogerie Heinz Kranefuß,
Brückenstr. 36: Kräuterhaus Brungs, Meckenheimer—
Ecke Sternstr.; Drog. Franz Antoni, Kölnstr.—
Ecke Stiftsplatz: Dreieck Drogerie A. Lüssdorf;
Rhenania-Drogerie J. G. Stelner u. Co.
Alleinverkauf in Beuel: Stern-Rrog Georg Michael.
Alleinverkauf in Godesberg: Aeskulap-Drog.H.Dickopp.
Alleinverkauf in Mehlem: Med.-Drog. Ernst Wald.

### Als Weihnachtsgeschenke

empfehle aus hiesiger Schlachtung! Prima Dauerware: | Schinken and Schinkenspeck: Plockwurst

Cervelatwurst Teewurst Weißwurst Mettwurst

Rollschinken Nußschinken Blasenschinken Rauchfleisch

Willi Zeitzen

Acherstraße 30

Telefon 2105.

Fishmemittal

Donigan, Garta, Gorfar, Bonkan, Bonigans Main, Büfnarfillar, Moribunaft, Elpfmaft, Parluoris, Britifmoris, Garftamunaft, Lains mast, Bingdynbar, Redinkinfan, Grands-mast, Royoffirot, Boniganmorfmast, Brof, Donafanfair, Torffrair, Torfmill, Binlopfas fillar mid Eidlareriban offariaran promko Goris

Onbr. Quantime, Boun. Ant:20 framisfroger: 92 Ant. 3487

Vallende Weihnachtsgelchenke

Madoumenbild, elektr. Kafte-malchine, neu, Sanag Gesichts-massage-App., Barfürmzerstäu-ber, Kauchtild, Gasdachlen. Schneiber-Jackenn. 42. Ent.-Kinzug f. mittl. Mo., 100 Ko-mandbäcer, elektr. Schafzim-mer-Lampe, Prowning, Selvit-lade-Pistole, sebr bliffa zu voer-taufen, Kheimbeg 6, Hart.



\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Goldwaren

erhalten Sie sehr billig

Acherstrasse 9.

Armbanduhren, Taschenuhren

Hausuhren, Küchenuhren, Wanduhren, Wecker

#### Staatsfefretar Ruhlmann vor dem Unterfudungsausichut für die Friedensmöglichfeiten.

. Berlin, 15. Des. Bor bem Untersuchungeausschuß bes Reichstages für die Friedensmöglichteiten, ber beute erneut gufammentrat, maren Reichstangler a. D. Dr. Dichaelis und Staatsfefretar a. D. v. Rühlmann als Beugen erfchienen.

Bei Beginn der Berhandlungen mandte fich Abg. 3005 (3tr.) gegen Angriffe ber Kreuzzeitung auf das Berfahren des Untersuchungsausschusses und stellte im Interesse der biftorifden Babrheit feft, daß die Bernehmung bes Reichstanglers a. D. Dr. Michaelis auf ausbrudliches Berlangen von herrn Dr. Michaelis felbft angeordnet worden ift, damit er fich gegen bas Butachten bes Brof. Dr. Bredt verteidigen fann. Die Abgg. Dittmann (Gog.) und Bergftrager (Dem.) ftimmten Diefer Ertfarung bei. Darauf erhalt

Staatsfefretar a. D. p. Rühlmann

bas Mort:

3ch mochte, ba wir hier in breiterer Deffentlichfeit per bandein, eines festftellen, mas ber 3meite Untersuchungs ausschuff in feinem publigierten Ronflusum feftgeftellt bat, allerdings in einer verhaltnismäßig diplomatifch gefaßten

Die Friedensaussichten des Sahres 1917, welche ber St. Stuhl burch feine Rote bis gu ben Berhandlungsmöglichteiten ju verbich. ten hoffte, haben ihr Ende gefunden am 26. Muguft 1917.

Alles, was nachher geschehen ift, unsere Berhandlungen mit den Berbundeten, unfere Distuffion mit ben Reutrafen, unfer Schriftmedifel mit ber Rurie und unfere Arbeit im Siebener-Musichuß habe an biefem Refultat, bas, falls überhaupt eine Friedensmöglichteit beftanden hat, mit bem 26. Auguft endgültig erledigt und einge fargt mar, nichts mehr anbern fonnen.

Durch biefe Geftiegung burfte ber michtigfte Teil ber Begenbenbilbung endgultig gerftort fein. Die begreifliche Erregung im beuischen Bolte tam baber, baf fich ber Glaube bildete, es habe eine greifbare Friedensmög-lichteit bestanden und fie sei durch fahrläffiges ober schuldhaftes Handeln ober Unterlaffen ber verantwortlichen Reichsregierung verfaumt worden. Die papfiliche Kurie hat feinerzeit der faiferlichen Regierung Mitteilung gemacht von der Rote, in welcher ber englische Gefandte beim St. Stuhl die papftliche Friedenstundgebung beftätigte. 3ch mochte tonftatieren, daß ber Tegt, wie er uns im englifchen Beigbuch jest vorliegt, nicht volltommen übereinstimmt mit bem Tegt, ber ber Rurie übermittelt murbe. Diefer ift boflicher und ermedt einen etwas optimiftifcheren Ginbrud als ber Originaltert, ben bas englifche Beigbuch bringt. Der englische Befandte hat bem St Stuhl mitgeteilt, worüber biefer uns nachträglich erst wieder Mittellung machte, daß auch die frangösische Re-gierung sich seinem Schritt anschließt. Daraushin hat ble frangofifche Regierung in Bondon ben Schritt unternommen, welcher ber gangen Aftion ein für alle Mal ein jabes Enbe bereitet bat.

Muf Frantreichs Seite hat bamals nie die leifefte Geneigtbelt jum Frieden beftanden. Db auf englifcher Seite eine bestanden hat, muß jest zweifelhaft ericheinen. Der frangöfifche Beich aftstrager in Bonbon übergab am 25. September (alfo einige Tage nach ber beutschen Untwort an die Aurie. Red,) ein Aide memoire

"Erlauben Sie mir, bie Belegenheit gu ergreifen, um Ihnen von einer anderen wichtigeren Frage zu sprechen, über welche ich mich bisher mit Ihnen nicht unterhalten tonnte, bevor sie von Ihnen und dem Kriegskabinett distuttert wurde. Es handelt sich um die Mitteilung, welche herr v. Salis bezüglich der Papstnote dem Batitan gemacht hat. Meine Regierung hat fich biefem Schritt angefchloffen, weil ber Schritt ein munblicher fein follte, und weil biefer Schritt bie Musficht barauf eröffnete, eine ausführlichere Untwort an ben Bapft überhaupt überflüffig zu machen. Im Gegensag bagu hat aber ber Schritt bagu geführt, daß ber Kardinal Gasparri ein schriftliches Dotument in bie Sande befam und eine Distuffion über bas Schicffal Belgiens entfeffelt hat. Das war nicht bas, mas wir wunichten, und es ftand gu befürchten, bag wir meiter getrieben werden fonnten als wir wollen. Monfignore Ribaut bittet mich, Ihnen feine Befürchtungen mitzuteilen und Ihnen gu fagen, daß er fich unter teinen Umftanben auf den Weg scheppen lassen kann, auf welchem der Batt-kan ihn zu ziehen bereit scheine und hofft, daß die groß-britannische Regierung seine Anschauungen teilt und Herrn D. Salis instruieren wird, daß er alle weiteren Bersuche bes Kardinalftaatsjefretars im Sinne einer offigiöfen Bermittlung amifchen ben Rriegführenden in Butunft unter.

Die Folgen biefer febr peremptorifchen Intervention baben fich auch balb gegeigt, indem Graf Salis von feiner Regierung angewiesen murbe, jede Distuffion ber papft-lichen Rurie gegenüber ftritte gu vermeiben unb fich bei Mitteilung von Schriftftuden auf eine Empfangs-feine Bermittlungstätigteit fortgufegen. Die englifche Mntmort barauf lautete einfach:

"Sie merben angewiesen, Rarbinal Balparri in paffenber Beife gu informieren, bag ber Premierminifter biefe Dotumente empfangen bat."

Bon feiten ber Entente war bamit bie Sache, moruber wir bamals allerdings nicht in allen Ginzelheiten unterrichtet waren, volltammen abgefchnitten und abgebrochen. 3ch habe bei Amtsantritt ble militärifche, maritime und innere Situation Deutschlands fo beurteilt, baß ich es für unbedingt nötig bielt, fobalb mie möglich gum Frieben gu tommen und bles auch ben Rangler miffen laffen. Die gegenwärtigen Beichafte fand ich bedingt burch eine ftarte führung Defterreichs im Bunbnis und burch eine erheb. liche Untlarheit in bezug auf Die mejentlichften Briebensgiele. Die politifchen Berhaltnife Deutschlands maren fcmierig und die politifche Ceitung mar ohne eine Berftanbigung mit der Oberfien Geeresleitung an banben und Juhen gefeffelt.

So habe fofort nach llebernahme bes Umtes meine lleber. rung babin jum Musbrud gebracht, bag unfere Bolie tit attiper merben mußte, bag insbefonbere feftgeftellt werben mußte, bevor mir in bas Elenb eines neuen Binterfeldauges hineingingen, ob nicht auf feiten ber Ententemachte irgendwelche Friedensgeneigt. heit beftunde. Reichstangler Dichaelis, mit bem ich ftets in poller Uebereinftimmung und Sar. monie gufammengearbeitet habe, ftimmte mir ba. rin bei, und es murbe ber Beichluß gefaßt, burch eine geeignete neutrale Berfonlichteit, welche insbesonbere am englifchen Sofe und in ber englifchen Regierung eine befonders geachtete einflufreiche Stelle befaß, feftftellen gu laffen, ob bei England irgenbmelche Friebens. geneigtheit beftunde. Es mar volltommen flar, bag neben ber eifa filothringif den Frage, welche anicheinend im hintergrund ftand, aber an Bebeutung alle
anberen überragte, ber beigifchen die hauptbedeutung gutam. Um ben Rittelsmann nicht mit leeren Bundte über Belgien atzeptiere.

Die papfilide Friedensattion im Jahre 1917. Sand en auf die Diffion gu ichiden, mußtan wir ihm Dag der Brief wom 24. September dem 5 ib en er - vote und vertenntide Schriftwedfel mit ber kurte beimat au lassen, "Bir sind unter Umständen bereit, ilber Belgien zu verhandeln und sind auch ermächtigt, die Souveränität und Integrität Belgiens bindend distlomatisch
zuzusagen, wenn gewisse andere Borbedingungen auf der habe. Im ganzen zei sehr wenig im Arieg wirklich ge-Begenfeite erfüllt murden."

Run waren aber wefentliche Teile ber öffent-lichen Meinung, die Marine gang und die Oberfte heeresleitung doch in wesentlichen Maß Belgien gegenüber annettioniftifc eingestellt. Es ichwebte ben Gerren vor, entweder politische Unnettionen ober irgendein 3mifchengebilde volltommene politifche, induftrielle, handelspolitifche Durchdringung es Bebietes. Ich felbft hielt die Erreichung diefes Bleles von vornherein macht politifch für ausgefchlofen, hatte aber, felbft wenn die Machtverhaltniffe eine olde Bolitit ermöglicht hatten, Diefe Bolitit für falich gehalten und betämpft. Um mir biele Ermachtigung gu verfchaffen, veranlafte ich ben vielbe-fprocenen Kronrat in Schlog Bellevue. Der ormelle Untrag ber Reichsregierung, ben ich im Stronrat vorlas und begründete, lautete: "Der Staatssefretar bes Auswärtigen Amtes möge

bevollmächtigt werden, auf distretem aber ficherem Wege fich barüber gu vergemiffern, melches die Dinimal. forberungen ber Beftmächte in bezug auf Belgien find und ob eine porläufig von Regierung gu Regierung vertraulich gegebene aber bindende Ertfarung über die gutunftige Beftaltung ber Dinge in Belgien die Eröffnung von Friedensverhandlungen un-mittelbar gur Folge haben wurde."

Der Kronrat hat alfo ber politifchen Leitung nicht unbe bingt freie Sand gegeben, fondern nur für den Fall, daß diefe Ertlarungen unmittelbar zu Friedensverhandlungen führen. Diefe Ginfchrantung bat ihr Echo gefunden in dem Briefwechfel zwifden Dr. Dichaelte und dem Generalfeldmarfchall v. hindenburg. Diefen Schriftwechfel habe ich erft Jahre nachher tennengelernt, weil der Reichstanzler ihn für rein

In diefem Schriftwechfel unterftreicht ber Feldmaricall die Bedingtheit ber belgifchen Bufage, indem er fagt, die Buftimmung ber Oberften Seeresleitung gelte nur, wenn bis zum herbst bamit eine Friebens ver-hanblung eingeleitet fel. Die Oberfte heeres-leitung hat sich auch fpaterabsolutabweichend von den Bellevuebeschlüssen wieder auf annettionift i de Blan e eingestellt, weil fie meinte, die Beschlüffe hätten nur für bas laufenbe Jahr Geltung gehabt, ein Ge-fichtspuntt, ben wir im Auswärtigen Umt nicht teilten. Der neutrale Bertrauensmann murbe fofort informiert und hat auch Berfuche unternommen. Dieje Schritte haben aber nur zu bem negativen Erfolg geführt, bag eine Friebensbereitschaft auf ber gegnerischen Seite als n icht vorhanden festgestellt wurde. Er hat aber klar zum Ausbruck gebracht, daß er evtl. bevollmächtigt sei, England befriedigende Erklärungen zu geben.

Daß in ber Entente gang flar ertannt murbe, mobin unfere Reife ging, ergibt fich aus einem Urtitel des Temps. Dort wurde ausgeführt, es fei Frantreich gelungen, bas beutsche Spiel mit England zu ver-

eiteln. 3ch habe ben Einbrud, bag gur Beit ber papftlichen Friebensattion bereits eine binbenbe Berfpre. dung Englands bezüglich Elfaß. Lothringens Frankreich gegenüber vorlag. Daher teilte ich im Reichstag öffentlich mit, daß nicht Belgien das Friedenshindernis sei, sondern daß die Fortführung des Krieges ausschließlich Elsah. Lothringens megen notwendig fel. Für uns mar bie Behandlung ber papftlichen Rote im großen und gangen zwangeläufig. Bir mußten uns in erfter Linie auseinanderfegen mit unseren Bundesgenossen, in zweiter Enie mit ber Oberften heeresleitung, mit bem Bundesratsausschuf für auswärtige Ungelegenheiten, bem preuhifden Staatsminifterium und felbstverständlich auch vor allem mit bem Reichstag. Ich hielt alle Blane und Entwürfe, den Reich stag nach Saufe zu jagen und bittatorifch zu regieren, für absoluten Bahnfinn. Das erste versuchsmäßige Stabium ber Jusammenarbeit mit bem Reichstag war der Siebener-Ausschuß. Dir ichwebte vor — ich habe das auch Seiner Majestät gesagt —, daß man stufen- und schrittweise zu einer parlamentarischen Regie. ung tommen muffe.

Diefer Gefichtspuntt mar mohl bet ber Ernennung des Grafen Hertling zum Reichstanzler maßgebend. Um ein besonderes Bertrauensverhältnis mit einzelnen Abgeordneten gu tonfolibieren, murbe herr v. Bayer an Stelle von Selfferich gum Bigetangler ernannt. Der Eintritt bes herrn v. Bayer in bas Reichstabinett mar eigentlich ber entichelbenbe Schritt im Ginne ber Barla. mentarifierung ber Regierung. Die Auffaffung bes herrn Dr. Bredt, als ob zwijchen Regierung und Barlament nach ber Papfinote eine tiefe Aluft porhanden ge-wesen fei, ift völlig ungutreffend.

Muf Unregung bes Beugen, der fich jest ber botumentarifchen Seite ber Berichterftattung zuwenden will, gibt ber Bertreter bes Musmärtigen Umtes an, baß es in Frage tommenbe neutrale Dacht habe bisher biefe Bepflogenheit ftreng gewahrt. Das Auswärtige Umt wünsche oaher, daß der bisher noch nicht betannte Schriftwechsel mit ber neutralen Macht auch weiterhin vertrau. lich behandelt merbe.

Beuge Ruhimann betont, baf bie Musführungen ber Ritters von Lama burchaus phantaftifch feien. Befonders die Auffaffung, als ob tonfeffionelle Grunde bet ber politischen Behandlung ber Attion mitgespielt bat-ten. Intellettuell und por ber Geschichte bin ich bereit, bie volle Berantwortung für die ganze Tätigfeit des Auswärtigen Amtes in jener Zeit zu übernehmen.

Rühlmann hielt es aber für notwendig, ben bisher nicht veröffentlichten vollftanbigen Bortlaut bes an Baelli gerichteten Briefes nom 24. Geptember gu perlefen, in bem es u. a. heißt: "Erfolgversprechend murben Besprechungen nur auf der Grundlage fein, baß zurzeit teine von beiben Parteien besiegt sei und teine der anderen moralischen oder politischen Schaden zumutet, die ein stolges Bolf felbft wenn es befiegt mare, nicht ertragen tonnte."

Der Brief ichlieft mit bem icon in ber geftrigen Situng verlejenen Sat, baß Deutschland grunbfatlich Ertisrungen über Belgien nicht ablebne, fie aber jest noch nicht abgeben tonne. Das Guischten bes Brof. Brebt führte u. a. aus, daß der Brief wom 24. September von der Aurie als 21bidneibung allet Friedens möglichfeiten befrachtet werben mußte, weil barin bie deutiche Regierung erflärt, fie tonne teine irgendwie geartete Deflaration über Belgien abgeben. Dieje Musführung fet unhiftorifc. Der Brief fei von der fturie damals auch nicht jo aufgefaht worben, was bewiefen werde burch eine offigielle Rote bes Batitans vom 28. September an ben englifden Bremierminiffer, in

ausichuß nicht Vefannt gegeben murde, begrundete beim geblieben, nur diejenigen Dinge, die einem gons fleinen Areife von Perfonen juganglid maren. Selbft das Sauptquartier bot feine Bemahr für volle Geheimhaltung. Er ftebe noch heute auf dem Standpuntt, baf ber gefamte vertrautide und perfonliche Briefmechfet, der mit neutralen Mächten parallel mit dem offiziellen Dotumentenaustausch ftakgefunden habe, ju den von der auswartigen Politit pflie igemaß als ftreng vertraulich zu betrachtenben Dingen gehört.

Dag die Ruxte einem beutiden Erfuden, einer par lamentarijden Rommiffion ben Inhalt ober ben Bortlaut dicfer ftreng gehelmen Rorrefpondens mitguteilen, unter teinen Umftanben die Benehmigung gegeben hatte, barüber beftebe nicht der geringfte Zwelfel. Denn foweit der pri-

geworden wäre, mare bei unferen Gegnern foi. & der Derbacht entflanden, die Rurie handle in Deutfd. lands Intereffe.

3m weiteren Berlauf ber Bernehmung ftellte Mbg. Dr. Bredt fest, bag der Batitan, als man ihm den Entwurf der beutschen Papsinote vertraulich vor Absendung bieser Note zur Kenntnis brachte, der deutschen Regierung eben-falls vertraulich mitteilen ließ, daß die Absendung der deutschen Note eine Zersch lagung jeder Friedensmög-lichteit bedeuten würde, und daß trosdem die deutsche Re-gierung den Mut sand, die Rote überhaupt noch abzu-

Demgegenüber bleibt Rühlmann babel, er habe bamals den Gesanteindruck gehadt von der Ausschlaftung der Kurie, daß sie einen großen Wert darauf legen würde, daß wir die Erklärung über Belgien abgeben, daß sie sich aber damit absinden würde, wenn wir dies nicht täten. Im übrigen hätte der Abg. Erg berg er sür die Kapstnote in dieser Form bestimmt nicht gestimmt, wenn er die Ueberzeugung gehabt hätte, daß die Note in dieser Form der Kurie nicht akzeptabel war.

Darauf merben die Berhandlungen auf Freitag vertagt.

#### Wirtschaftsleben.

Berliner Börse v. 15 Dez. 1926. 0.7225 | 3169/n Press. Rossole | 3068/5 | 0.6875 | 0.69 | 0.79 | 0.69 | 0.79 | 0.79 | 0.79 | 0.4275 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 | 0.67 15.75 Diche Sparpram. Ani Hohenlohe-Werks ... Hoeseh Stahlwerk ... Hubertus Braunkohler Humboldt Haschinen Schiffahrts-Aktien 168.50 164.875 182.75 orddeutscher Lloyd Hamburg-Südamerika Hansa - Dampfachiffalu Deutsch-Austral. . . (lee Bergban . . . 255 50 Kahlbaum Kaliwerke Ascherslebe Kaliwerke Maschinen Karlsruber Maschinen Keramag Klöckner-Werka Küle-Neuemen Köler Gummifiden<sup>9</sup>) Köln-Rottweil Körting Gebr. kronpring Metall Allg. Deutsche Kredft Bank für elektr. Werte Barmer Bankverein Berl. Handel-Gesell. 141.50 147.--143.25 268.-139.-147.-166.25 70.-155.-104.50 102.-Berl. Handel-Gosell.
Commers a. Priv.
Darmet. Nathousl-Basi
Deutsche Basik
Disconto-Kommandit
Dreadener Bank
Mitteldeutscher Credit
Gesterr. Credit
tietensbank
Wiener Bankverein. 196.50 251. -178.50 169.50 Lahmeyer . . .
Laurabütte . . .
Linke Hofmann .
Loewe a. Co. . .
Lorens C. . . 134.50 78.50 219.-160.-Industrie-Aktien Aachen-München®)
Aachener Leder .
Accumulatoren-Pabr.
Adlerwerke .
A. E. G. . .
Anglo-Cont. Guano
Augsburg-Nüreberg 157.875 107.-121.:25 Norddestache Welle 109.-38.125 134.75 243.-Baroper Walzwerk Basalt-Aktien Lins Bergmann Elektr. Berlin-Karlar Industr Berliner Maschiven-Bebling Metall Bonhumer Goß Bonner Bergwerks Hitten-Verein<sup>2</sup>) Bremer Linoleum Baderus-Elsen . . . 110.-94.50 152.50 92.25 115.-125.-167.-Rh. Westf Spreng Rhenanis V. Chem. Richeck Montanwe Roddergrahe Brühl Romhacher Hütte . Rütgersworke Charlottenburg. Wass Chem. v Heyden ... Cont. Caoutch. Hans Oahlbusch Bergw.

Oahlbusch Bergw.

D. All.-Telegr.

Deutsche Erdöl

Deutsche Erdöl

Deutsche Gold

n. Sil

ber-Scheide Anstalt

Deutsche Kabelwerke

Deutsche Luxemburg

Deutsche Luxemburg

Deutsche Spiegeligha

Dertm. Union

Düsseld. Eisenb.-W.

Dynamit Nebet Sachsenwerk
Salzdetfurth Kall
Sarstit Schokolde
Sieg. Solinger Guß
Siemens u. Haleke
Schoeller-Elterf
Schuckert Elektr.
Schulkelß Brauerel
Stettiner Vulkan
Stettiner Vulkan
Stellwerck Gebr.
Stölt Kammarn. 168 — 111.50 117.75 167.75 111.75 206.50 227.50 43.75 150.125 118.125 Elektr. Licht a. Kraft Elektr. Lieferungen Eschweiler Bergwerk Geseuer Steinkohlen Ver. Dt. Nickelwerke Ver. Glanzstoff Elb. Ver. Jute-Spinnerei E. Verein. Stahlwerke Ver. Zyp. a Wisa, Vogel Telegr. 168.-Fahlberg List . Farbenindustrie Felten u. Guille 129.-308.50 150.-Wegelin Aug. Akt. . Wessel Ludwig . Westeregels . . . Wolf Wickfler Espper Kolonialwerte

Berliner Mark-Notierung vom 14

P Berlin, 16. Des. Die Borfe eröffnete in erneut freund. licer baltung. Allerbings blieb eine beffere Grunbftimmung nur Opegialmärtten borbehalten. Go waren Montanwerte febr feft unter Rubrung bon Stabltruftwerten, und amar au iufe eines erften Banthaufes bin. Gitr Montanwerte warer auberbem einige Auftrage aus bem Rheinland am Darft, bie allerbings niebriger timitiert maren. Der Gelbmartt blieb flaffig, wenn auch beute eine ftarte Rachtrage borlag. Erob bem glaubt man in Borfenfreifen mit einer Beranberung ber Dage gum Ultimo rechnen zu muffen. Chemifde Werte geigten fein einheitliches Kursbild. 3. G. Farben ftellten fich um 2 Brozent über ben Borturs. Schiffabrtswerte lagen mit Ausnahme von Deutsch-Austral, die um 4 Brozent höber einsepten, ichwas. Im weiteren Briauf verftartie fic am Montan-martt die feste Haltung. Die im amtitden Berfehr mit Sin-dugen genannten Werte holten darüber hinaus quf. Die Borie ichloß in fester Haltung.

Um Debifenmartt war bie baltung recht unfice Der frangoftiden Franten gab gegen London borübergebend bis 123 nad, um fic allerbings fpater auf bereinzelte Stillpungstäufe bin wieder auf 122% ju erholen. Die Reichs-mart war gegen ben Dollar auf 4,20% befeftigt.

Ablner Wertpapterborje.

\* Raln, 15. Des. Die Borte eröffnete unter bem Sindrugt ber Mitteltungen in der gestrigen Aufschestatzstäung der J. S. Garbenindustrie, die don der Borje im algemeinen gunftig derreitet werden, best, namentlich für Montonantelle. Dier tonnten desonders Köln-Reuessen und Mannesmannröhren-Werte ihre Kurfe erhoblich erhöhen (eitwa um 3 Grogent). Auch Geleinstellen Glödnererte Mohrt Menficht um Neue Geleinstellen. ient fruchen, Alödnerwerte, Boonig, Rheinftabl und Ber. Etabimerke verkehren feiter. Die Attien ber 3. G. Farbeninduftrie verfehrten gum geftrigen Schlufturs. Am Martt ber Sonberwerte lagen Bafalt plemlich unverändert, während Stollwerd ihren Kurs um etwa 13 Prozent erhöben konnten. Banfattien waren wenig berändert.

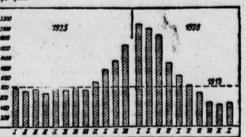
Frankfurter Abendbörfe.

- Frankfurte a. M., 18. Des. Die Adend der frankfurte ab. Er für Anträge auf Hauselt ab. Die Um fahe blieben gering. Elektrowerte waren stärter gesteigert. Stahlverein etwas abgeschwäckt. Fardenindustrie mal nachzuprüfen und enkl. erforderliche dieden dernachlässigt. Deimische Anleiden sogen leicht au. In mäßigung nunmehr umgehend zu stellen,

Auslandswerten war nur geringes Gefcaft bet faum ber-anderten Rurfen. Dobothetenbant-Attien gefragt.

#### Die Birtichaft wieder fluffig. Normale Kontursgiffern.

Mis bie Biffern ber Ronturfe - wie bas folgenbe Schaubilb zeigt - im herbft vorigen Sahres jah emporschnellten und im Januar, Jebruar und März diese Sahres einen Höchstfand erreichten, da war das der martannteste Ausdruck für die im Gang besindliche "Reinigungstriss". Bon den Kontursen und Geschäftsaufsichen wurden solche Firmen betrossen, die entweder überhaupt nicht betweistigt weren aber einer die entweder überhaupt nicht lebensfähig waren ober aber bie aus irgendweichen Ur-fachen illiquid geworben waren. Das ftarte Abfinten ber Kontursziffern von Mitte bes Jahres 1926 ab beweift nun, daß die Wirtschaft wieder ziemlich flüffig geworden ift, daß die Kriss der Illiquidität ihr Ende erreicht hat.



Bergleichsweise murbe in bem Schaubild bie burchdnittliche Rontursgiffer ber Borfriegszeit, ausgebrudt im Monatsburchichnitt 1913, eingezeichnet. Diefe betrug bamals 815. Ein Bergleich der Kontursziffern der Jahre 1925 und 1926 mit denjenigen der Bortursziffern der Jahre 1925 und 1926 mit denjenigen der Bortriegszeit ist allerdings insolern nicht ganz zulässig, weil das Institut der Geschäftsaufsicht erst in der Rachtriegszeit entstanden ist. Immerhin ist sesstaufstellen, daß vom August diese Jahres ab Konkurse und Geschäftsaufsichen zusauf am mengesath an die durchschnittliche Konturszisser bes Jahres 1913 nicht beranreichen,

Hauszinssseuer und Arlegsanlethe.
Rach der neuen Hauszinssteuerverordnung sollen die jenigen Hausbesiger, die viel Eigenkopital angelegt haben, bei der Beranlagung zur Hauszinssteuer bester gestellt werden als diejenigen, die ihr Haus mit großem Fremdkapital erworben haben. Insolgedessen ist sür die Feststellung des Fremblapitals (hypothelarische Belastung) ber mahgebilde Stichtag durch das Gelbentwertungsausgleichgelet auf den 31. 12. 1918 sestgeleht worden. Ursprünglich hatte man den Stichtag auf den 1. Juli 1914 gelegt. Die Berlegung bes Stichtages wirft fich nun bei ben Steuerpflichtigen gang verschieden aus. Ein Teil hat dabei gewonnen, ber anbere Teil verloren. Ich bente an die Glücklichen, die burch große Kriegogewinne in ber Lage waren, ihre Sypothetenichulben mahrend bes Krieges zu tilgen, mahrend andere Leute gezwungen waren, Inpotheten aufzunehmen, um nicht sonft ihre gange Existen zu verlieren. Gang besonbers hart werben aber biejenigen burch bie Berfchiebung des Stichtages betroffen, Die aus rein vaterfandifchem Bflichtbewußtfein und patriotifcher Gefinnung eine Sopothet in ber Rriegszeit aufgenommen haben, - um Rriegsanleihe gu zeichnen und baburch bem fcwer bebrangten Baterlande au helfen.

Der Finangminifter bat nun gur Bermeibung blefer unbilligen Harte am 25. Juli 26 durch feinen Erlaß R. B. 4495 B. 7633 Urt. 2 Biffer 5 angeordnet, daß Hypoheten, die nachweislich nur gum 3 mede Rriegsanleibe beftimmt worben find, bei ber Reft. ftellung ber Belaftung am 31. 12. 18 nicht in Betracht tommen follen.

Die Sypotheten follen wie Eigentumer - Bermanbten -Chegatten ober Sicherungshypotheten behandelt merben. die ja auch nicht mitgerechnet werben. Durch biefe finang ministerielle Berwaltungsanordnung wird es nunmehr Briegsanleihezeichnern gelingen, ber Beranlagungsbehörbe ben Bufammenhang zwifchen Sppothet und Kriegsanleibezeichnung nachzuweisen und baburch eine wesentliche Ermäßigung ber hauszinsfteuer zu erlangen. Ch foll niemanb burd bobere Steuern beftraft werden, neben bem Berluft feines in Rriegsanlethe gezeichneten Rapitals. Eine ausgleichenbe Gerechtigteit gegenüber benjenigen bie "vorfichtiger" waren und den Staat in seiner Kriegsnot im Stich gelassen haben. 3ch bemerke dazu, daß eine gesehliche Brundlage in ber hauszinsfteuerverordnung für biefe Berwaltungsanordnung vom 25. Juni nicht zu finden ist. Allenfalls tonnte dieselbe auf § 4 Abs. 5 des Geldentwer-

tungsausgleichgesetze gestützt werden. Alle Anträge auf Richtanrechnung der Kriegsanleihe-hnpotheten bei Festsetzung der Besastungsgrenze sind unter Sinmeis auf ben oben mitgetellten Erlaß Finanzminifters unverzüglich, langftens jedoch bis 31. 12. 26 beim guftandigen herrn Borfigenben bes Grundfteuerausschuffes zu ftellen. Es find tunlichft Unterlagen zum Beweis des Zusammenhanges dwischen Innerlagen gum Kriegsanleihe beidussügen, d. B. Grundbuchauszug, Aus-tunft der Kriegsanleihezeichnungstielle, schriftliche Bestüti-gung von Personen, die den Jusammenhang bezeugen können usw.

Es mare zu munichen, bag ben Kriegsanleihezeichnern in weitestem Maße entgegengetommen wird. Gegen ben ab-lehnenben Bescheib bes herrn Borfigenden bes Grundteuerausicuffes tann Beichmerbe im Muffichtsmege beim herrn Borfigenben bes Brunbfteuerberufungsausichuffes bei ber Regierung in Köln und banach angegebenenfalls Befchmerbe beim Breugifchen Finangminifter erhoben

Mie Friften für Anträge auf Hauszinsfteuer-ermäßigung laufen am 31. bs. Jahres ab und wird beshalb dringend empfohlen, die Hauszinsfteuer noch einmal nachzuprüfen und evil. erforberliche Antrage gur Er-